



Anwenderhandbuch

T r i p C o n

Das Digitale Logbuch

Version 6.0 (Mai 2017)

© EES GmbH 2007- 2017

EES GmbH
Bürohaus am Schloss
Grünauer Str. 5
12557 Berlin

Vertrieb

tripcon-vertrieb@tripcon.de

Support

tripcon-support@tripcon.de

Inhaltsverzeichnis

<u>0.</u>	<u>ZUR NUTZUNG DIESES HANDBUCHS</u>	<u>7</u>
<u>1.</u>	<u>TRIPCON – DAS SYSTEM</u>	<u>8</u>
1.1.	Einsatzzweck und Möglichkeiten	8
1.2.	TripCon – Editionen	8
1.2.1	Die Grundversion: TripCon Basic – Das Digitale Logbuch	8
1.2.2	TripCon Pro – Das Digitale Logbuch für Skipper	9
1.2.3	TripCon Complete - Das Digitale Logbuch für Profis	9
<u>2.</u>	<u>VOR DEM START</u>	<u>10</u>
2.1.	Download und Installation	10
2.2.	Benutzerrechte	10
2.3.	Lizenzanforderung und -aktivierung	11
2.4.	Installation	12
2.5.	Quick Start	13
2.6.	Grundstruktur des Logbuchs	15
2.6.1	Die Logbuchparameter	15
2.6.2	Das Schiff	15
2.6.3	Die Crew	15
2.6.4	Die Etappe	15
2.6.5	Der Logbucheintrag	16
2.6.6	Der Report	16
2.6.7	Bildschirmaufteilung	16
2.6.8	Bedienelemente	18
<u>3.</u>	<u>KONFIGURATIONEN UND EINSTELLUNG</u>	<u>19</u>

3.1. Reiterkarte „System“ / Frame „Datenbank“	19
3.1.1 Sichern	19
3.1.2 Wiederherstellen	21
3.1.3 Bereinigen	21
3.1.4 Neu – mit Initialdaten	21
3.1.5 Neu – mit Stammdaten	21
3.1.6 Datenimport	21
3.2. Reiterkarte „System“ Frame Konfiguration	22
3.2.1 Schiffe	23
3.2.1.1 Segelyacht	23
3.2.1.2 Motoryacht	25
3.2.1.3 Treibstoffverwaltung	27
3.2.2 Parameter	28
3.2.2.1 Antrieb	29
3.2.2.2 Bewölkung	29
3.2.2.3 Dienst	30
3.2.2.4 LogEvent	30
3.2.2.5 Niederschlag	30
3.2.2.6 Schiffsausstattung	31
3.2.2.7 Sicht	31
3.2.3 Personen	32
3.2.4 Datenverbindungen	36
3.2.4.1 Datenverbindung über serielles Port (COM-Port)	37
3.2.4.2 Datenverbindung über TCP/IP	37
3.2.4.3 Datenverbindung über UDP	37
3.2.4.4 GoFree Wifi-Verbindung für ausgewählte Multifunktionsdisplays	38
3.2.4.5 AIS-Daten	39
3.2.5 Kameras	41
3.2.6 Verzeichnisse	43
3.2.7 Allgemein	44
3.2.8 LiveReport	46
3.2.9 Maßeinheiten	47
3.3. Reiterkarte „System“ / Frame „Hilfe“	48

3.3.1	Quickstart-Info	48
3.3.2	Handbuch F1	48
3.3.3	Lizenzverwaltung	48
3.3.4	Nach Updates suchen	48

4. LOGBUCHBENUTZUNG **50**

4.1.	Reiterkarte „Console“	50
4.1.1	Frame „Etappe“	53
4.1.1.1	Etappe starten	53
4.1.1.2	Etappe abschließen	55
4.1.1.3	Etappe unterbrechen	56
4.1.2	Frame „Schiffsname“	56
4.1.3	Frame „Zeit“	57
4.1.4	Frame „LogEvent“	58
4.1.5	Frame „Log“	59
4.1.6	Frame „Fahrt“	60
4.1.7	Frame „Position“	61
4.1.8	Frame „Kurs“	62
4.1.9	Frame „Antrieb“	64
4.1.9.1	Segelyacht	64
4.1.9.2	Motoryacht	66
4.1.10	Frame „Luftdruck“	67
4.1.11	Frame „Lufttemperatur“	68
4.1.12	Frame „Wassertiefe“	69
4.1.13	Frame „Wassertemperatur“	70
4.1.14	Frame „Bemerkungen“	71
4.1.15	Frame „Seegang“	72
4.1.16	Frame „Bewölkung“	73
4.1.17	Frame „Niederschlag“	74
4.1.18	Frame „Sicht“	75
4.1.19	Frame „Crew“	76
4.1.20	Frame „Wind“	78
4.1.21	Frame „Bild“	80
4.1.21.1	Anzeige des Schiffsbildes	80

4.1.21.2	Kamera ausgewählt	81
4.1.21.3	Live-Bild von Multifunktionsdisplays (MFD) mit GoFree- Verbindung	82
4.1.21.4	Screenshot	83
4.1.21.5	Import aus Fotodatei	83
4.1.22	Frame „Audio / Video“	84
4.1.23	Frame „Letzter Eintrag“	85
4.1.24	Frame „Neuer Eintrag“	85
4.2.	Reiterkarte „Eintragungen“	86
4.2.1	Eintragungen einsehen	87
4.2.1.1	Allgemeine Parameter einsehen	87
4.2.1.2	Navigieren zwischen den Einträgen, Eintragsstatus	88
4.2.1.3	Etappeninformationen einsehen	89
4.2.1.4	Bild(er) ansehen	91
4.2.1.5	Wiedergabe von Audi- bzw. Videoaufnahmen	91
4.2.1.6	Crewinfo einsehen	92
4.2.2	Logbucheinträge bearbeiten / löschen	93
4.2.2.1	Bearbeitung von manuellen Einträgen und Etappenparametern	94
4.2.2.2	Bearbeitung von Autolog - Einträgen	96
4.3.	Reiterkarte „Auswertungen“	98
4.3.1	Etappen - Suchen, Einsehen, Bearbeiten und Löschen	99
4.3.2	Logbucheinträge - Suchen, Einsehen, Bearbeiten und Löschen	101
4.3.3	Etappen und Logbucheinträge - nachträglich manuell erstellen	102
4.3.4	Logbucheinträge nachträglich aus NMEA-Daten erstellen (OfflineLog)	105
4.3.4.1	Import aus Dateien	105
4.3.4.2	Import von SD-Karte des „easyLOGBOOK“	108
4.3.4.3	Import von SD-Karte des Multiplexes magicplex 8	111
4.3.5	Logbuchauswertungen – Reports	114
4.3.5.1	Etappenbericht	116
4.3.5.2	Törnübersicht	119
4.3.5.3	Törnbericht	121
4.3.5.4	Fahrtenbuch	122
4.3.5.5	Auswertungen über Google Earth	123
4.3.5.6	Auswertungen als Diashow	126

4.3.5.7	Auswertungen mit TripCon LiveReport	127
4.4.	Reiterkarte „Autolog“	132
4.4.1	Die Autolog - Funktion	132
4.4.2	Die Autotrack-Funktion	134
4.5.	Reiterkarte „Wetter“	135
4.5.1	Grundprinzip der Nutzung von Wetterinformation	135
4.5.2	Auswahl und Speicherung von Wetterinformationen in TripCon	136
4.5.3	Einsehen von abgelegten Wetterinformationen	138
4.5.4	Nutzung einer Wetterinfobox der Fa. Mörer	139
4.5.5	Wetterinformationen aus Screenshots	141
4.5.6	Manuell erzeugte Wetterinformationen	142
4.5.7	Wetterinformationen von Internet Providern	143
4.5.7.1	Meteogramm von www.openportguide.org	143
4.5.7.2	Vorhersagen von www.windfinder.com	144
5.	<u>ANHANG</u>	145
5.1.	Verwendete NMEA-Datensätze	145
5.2.	Namenskonventionen und Dateiaufbau für TripCon-LiveReport-Objekte	146

0. Zur Nutzung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch dient sowohl als komplettes Schriftwerk zur Beschreibung der Funktionalitäten der Logbuchapplikation TripCon als auch zur Online-Hilfe.

Wichtige Hinweise innerhalb der einzelnen Kapitel sind durch kursive Fettdarstellung des Textes hervorgehoben (wie dieser Satz).

Das Handbuch befindet sich nach der Installation als PDF Datei im Installationsverzeichnis (Standard: C:\Programme\TripCon).

Der Aufruf geschieht nach dem Start von TripCon:

- durch die Anwahl der Hilfetaste F1 zu einem beliebigen Zeitpunkt
- oder
- über das Menü „?\\Handbuch F1“, zur Anwahl des gesamten Buches beginnend mit dem Deckblatt

Für eine effektive Nutzung sollten beim ersten Aufruf die Einstellungen des Adobe Readers so fixiert werden, dass sich auf der linken Seite das Verzeichnis des Handbuches befindet, um ein einfaches Navigieren zu ermöglichen.

1. TripCon – Das System

Systemkomponenten und Leistungsparameter (s. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**).

1.1. Einsatzzweck und Möglichkeiten

- Erfassung der wichtigsten nautischen Parameter während einer Schiffsreise
- Automatisches Erfassen von GPS-Daten, AIS-Daten sowie sonstiger NMEA-Daten wie Luft- und Wassertemperatur, Luftdruck, Wassertiefe usw.
- manuelle Eingaben, vollautomatische Einträge, Integration von Audio und Video
- einfache aber komfortable Auswertemöglichkeiten sowohl als Papierreport als auch unter Nutzung moderner Geoinformationssysteme wie Google Earth und sozialer Netzwerke (z.B. Facebook)
- Laufende Überwachung aller elektronisch erfassten Parameter auf dem Bildschirm
- Umfassende Verwaltung von Schiffen, Personen und Logbuchparametern
- Einbindung von Wetterinformationen in das Logbuch
- strukturierte Ablage der Daten in einer standardisierten Datenbank
- Gemeinsame Nutzung der NMEA-Daten mit Navigationsprogrammen (oder anderen Applikationen) durch eingebaute UDP-Weiterleitung möglich

1.2. TripCon – Editionen

1.2.1 Die Grundversion: TripCon Basic – Das Digitale Logbuch

- Basisversion des Programms zur aktiven Nutzung als Logbuch
- Automatisches Erfassen von GPS-Daten
- Anlegen und Auswerten von Törns unter Nutzung manuell erfasster Parameter inkl. Bildern aus Dateien
- Alle Reports außer Diashow verfügbar
- LiveReport (Versand kompletter Logeinträge inkl. Bildmaterial) eingeschränkt auf Uploads zum eigenen Facebook-Account
- Nicht erfasst werden: Bildinfos von Webkameras, Audio- und Wetterinformationen sowie sonstige NMEA-Daten vom Bordsystem

TripCon darf in den nachfolgend aufgeführten Editionen auf jeweils 2 parallel betriebenen PC-Systemen für den nicht kommerziellen Gebrauch eingesetzt werden.

Für die kommerzielle Nutzung wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb.

Unter kommerzieller Nutzung wird der Einsatz von TripCon auf gewerbsmäßig betriebenen Schiffen und anderen Transportmitteln verstanden. Dies gilt insbesondere für die Generierung von Reports, gleich welcher Art, mit dem Ziel diese an Passagiere / Kunden zu verkaufen oder als Leistungsbestandteil einer kostenpflichtigen Reise kostenfrei bereitzustellen.

1.2.2 TripCon Pro – Das Digitale Logbuch für Skipper

wie TripCon Basic plus:

- Automatische Erfassung, Verarbeitung und Speicherung der Parameter für Position, Kurs und Fahrt über Grund
- Berechnung der zurückgelegten Strecke aus Positions διαφοrenzen
- Autologfunktion, Zeit- und Ereignis basiert, Autotrack (für Google-Earth (TM)-Darstellung) Hinzufügen von Bildern zu Logbucheinträgen aus Web- und Netzwerkkameras z.B. GoPro HERO5
- Hinzufügen von Audio- und Videotracks zu Logbucheinträgen
- Autolog-Einträge mit Bilderfassung
- Törnwertung als Diashow
- Speicherung von Wetterinformationen, die als Text- oder Grafikdateien mit Geräten von Drittherstellern (z.B. Mörer „WIB“, Bonito „MeteoCom“ ...) oder als Screenshot erfasst wurden.
- Die Berichte werden in der TripCon Datenbank abgelegt und der Etappenansicht bzw. den Reports etappenspezifisch zugeordnet
- Übernahme des aktuellen Luftdrucks und der Lufttemperatur aus den Wetterinfoboxen der Firma Mörer

1.2.3 TripCon Complete - Das Digitale Logbuch für Profis

wie TripCon Pro plus:

- Automatische Erfassung, Verarbeitung und Speicherung der NMEA-Parameter für Windstärke und -richtung, Luftdruck- und -temperatur, Wassertiefe, Wassertemperatur und Fahrt durchs Wasser
- Berechnung der zurückgelegten Strecke anhand der Logangabe /Fahrt durchs Wasser)
- Aufzeichnung von AIS-Daten (AIVDM) und anzeigen auf einer Karte (Internetverbindung erforderlich)
- Übernahme nautischer Parameter vom MFD der Hersteller: Lowrance®, Simrad Yachting, B&G
- Darstellung des aktuellen MFD-Bildschirms im Bildframe von TripCon und als zusätzliches vergrößertes Fenster auf dem PC
- Automatische Übernahme eines Logbucheintrages als Wegepunkt auf das MFD
- vollständige Steuerung des aktuellen Bildschirms des MFD über Maus, Tastatur oder Touch-Gesten vom PC / Tablett aus
- nachträgliches Vervollständigen von Törninformationen über Logdateien aus NMEA-Data-Loggern. Übernimmt nicht nur Track-Informationen, sondern kann per Auswahl direkt Logeinträge erzeugen. Verfügt zusätzlich über Importfunktion zur Übernahme von Daten des [„easyLOGBOOK“ der Weatherdock AG](#).
- Direkter Upload von Törn-Informationen auf eine Webpage oder den Versand als E-Mail mit angehängtem Bildmaterial. Diese Option erfordert eine Internetverbindung. Der Datentransfer erfolgt wahlweise über eine FTP-Verbindung oder über den E-Mail-Client des PC-Systems.

2. Vor dem Start

2.1. Download und Installation

TripCon kann als Basic – Edition kostenfrei von der Webpage www.tripcon.de heruntergeladen und auf einem PC-System installiert werden.

Nach dem Download des Programms startet die Installation durch Entpacken und Ausführen der komprimierten Datei „TripCon x.y.exe“.

Folgende zum Betrieb von TripCon notwendigen Programme anderer Hersteller werden automatisch mit installiert. Es gelten deren Lizenzvereinbarungen, die hinter den Bestimmungen von TripCon aufgeführt und vor der Installation zu akzeptieren sind.

- Microsoft Report Viewer
- Microsoft .NET-Framework

2.2. Benutzerrechte

Zur Installation und Deinstallation des Programmes sind Administratorenrechte erforderlich.

Während des Betriebs arbeitet TripCon mit den Benutzerrechten des im Windows-Betriebssystem angemeldeten Nutzers.

2.3. Lizenzanforderung und -aktivierung

Nach der ersten Installation von TripCon ist das Programm immer als Basic-Edition registriert. Um andere Softwareoptionen nutzen zu können, müssen Sie diese über den TripCon-Web-Shop (www.tripcon.de) erwerben.

Entsprechend den Lizenzbedingungen für TripCon darf eine käuflich erworbene Lizenz des Programms jeweils nur auf max. 2 Rechnersysteme genutzt werden. Aus diesem Grunde erfolgt nach der Installation die Registrierung der Seriennummern der TripCon-Bestandteile auf dem Rechnersystem, das zum Betrieb von TripCon vorgesehen ist. Gehen dazu wie folgt vor:

Von tripcon-vertrieb@tripcon.de haben sie eine E-Mail mit ihren Seriennummern erhalten. Doppelklicken sie auf die im Anhang der E-Mail befindliche Datei **tripcon.tcl**. Daraufhin wird TripCon gestartet und zur Lizenzverwaltung gesprungen. Sie finden dort die Seriennummern der erworbenen TripCon-Optionen aufgelistet.

Der Aktivierungsstatus der Teilprodukte wird angezeigt (zunächst ein rotes Kreuz für inaktiv (s. [Abbildung 1](#))

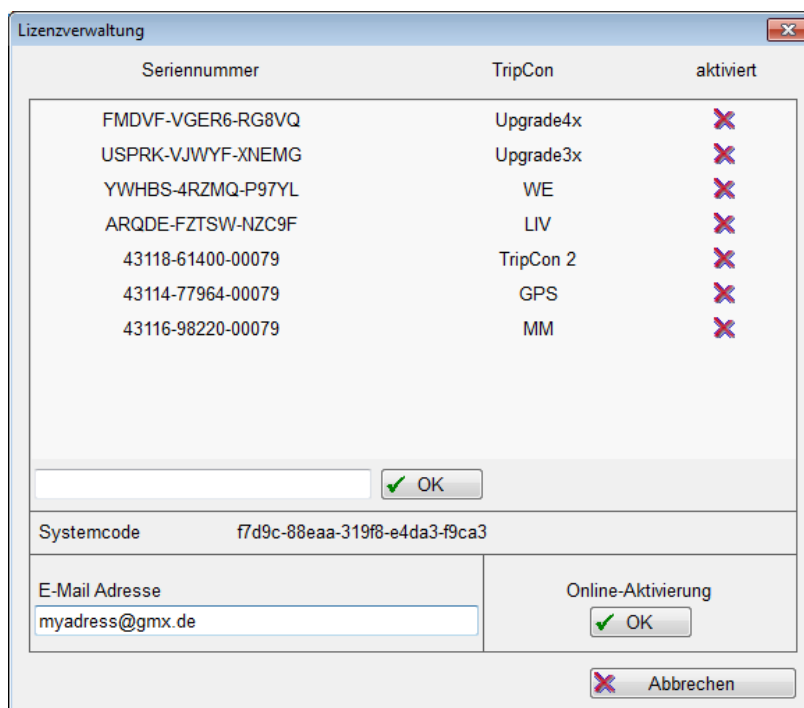


Abbildung 1: Lizenzverwaltung von TripCon im Menü "?\Lizenzverwaltung"

- Geben Sie bitte Ihre E-Mailadresse ein. Die Adresse gilt als Hauptreferenz für Ihren Kauf. Die Adresse bitte gut merken und bei Fragen an den TripCon-Support bereithalten.
- Stellen Sie sicher, dass eine aktive Internetverbindung vorhanden ist.
- Betätigen Sie die Taste "OK" im Feld „Online-Aktivierung“
- Ihr Systemcode (berechneter Wert ihrer Systemeigenschaften), die Seriennummer(n) und die E-Mailadresse werden nun an TripCon übermittelt und anschließend wird der Lizenzschlüssel eingespielt.
- Wenn der Vorgang erfolgreich abgeschlossen ist, erhalten Sie eine entsprechende Meldung. Schließen Sie TripCon und starten Sie bitte erneut.
- In der Lizenzverwaltung erscheint hinter den freigeschalteten Modulen nun ein grüner Haken anstelle des roten Kreuzes.

Sie können TripCon nun in der von Ihnen erworbenen Edition nutzen.

2.4. Installation

Laden Sie das Setup von <https://tripcon.de/downloadit>

Starten Sie das Setup und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Starten Sie anschließend TripCon über die Verknüpfung auf dem Desktop oder über den Eintrag im Startmenü.

2.5. Quick Start

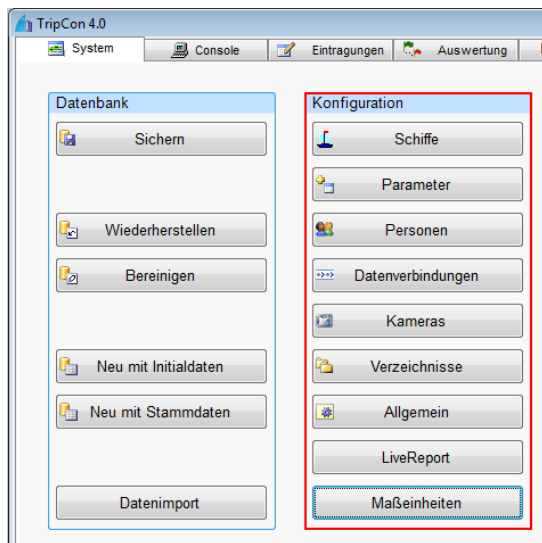


Abbildung 2: Konfigurationsmöglichkeiten auf der Reiterkarte „System“

Zur Nutzung von TripCon müssen ein Schiff und die Crew angelegt werden.

Die Ausstattung des Schiffs ist weitestgehend frei definierbar. Grundausrüstungen sind in der Parameterverwaltung bereits vorhanden.

Konfigurieren Sie über die jeweiligen Tasten!

Schiffe

- Legen Sie ein neues Schiff an
- Geben Sie die wichtigsten Parameter des Schiffes an (spätere Nachträge sind jederzeit möglich)
- Ergänzen Sie die Schiffsausrüstung (Möchten Sie andere Ausrüstungsgegenstände benutzen, wechseln Sie bitte zu „Parameter“).

Personen

- Erfassen Sie die Personen, die für die erste Fahrt vorgesehen sind
- Neu erfasste Personen kommen sofort in die Crewliste (Checkbox = aktiviert)

Starten Sie ihre erste Etappe

Betätigen Sie die Taste „Starten“ rechts oben auf der Reiterkarte der Console.

Weiteres zur Konfiguration der Datenverbindung finden Sie in Abschnitt [3.2.4](#). Alle Konfigurationsmöglichkeiten von TripCon sind in Abschnitt [3](#) ausführlich erläutert.

Bitte beachten sie im folgenden Abschnitt die Aussagen zur Grundstruktur des Logbuches.

Datenverbindungen

- Sie können mehrere Datenquellen parallel nutzen. Geben Sie dazu bitte die entsprechenden Parameter ein und klicken Sie auf „Hinzufügen“

Verbindung über Comport

Comport	Baudrate	Kommentar	
COM1	9600		Hinzufügen

Verbindung über TCP/IP

IP-Adresse	Port	Kommentar	
	0		Hinzufügen

Verbindung über UDP

IP-Adresse	Port	Kommentar	
localhost / 127.0.0.1	11000	NemaTalker	Hinzufügen

Verbindungsart	Konfiguration	Kommentar	Status
TCP (192.168.0.10...)	192.168.0.10:10110	NSS7 (NSS-7, 192.168...	verbunden
UDP (11000)	0.0.0.0:11000	NemaTalker	verbunden

☒ Position (RMC, GLL, GGA)

☒ Fahrt über Grund (RMC)

☒ Fahrt durchs Wasser (VHW)

☒ Kurs über Grund (RMC, VTG)

☒ Wind (MWV)

☒ Wassertemperatur (MTW)

☒ Wassertiefe (DBT)

☒ Lufttemperatur (XDR, MTA, MDA)

☒ Luftdruck (XDR, MMB, MDA)

☐ AIS-Daten (VDM)

Abbildung 3: Verwaltung der Datenverbindungen

- Aktivieren Sie den Ausgang des GPS-Gerätes bzw. des sendenden Gerätes Ihres Bordsystems und stellen dort als Sendeprotokoll NMEA 0183 V.2.X ein! (bei seriellen Verbindungen Übertragungsrate Baudrate beachten (NMEA-Standard = 4800 Baud)
- Nutzen Sie einen USB-Anschluss, müssen Sie sicherstellen, dass der Treiber zur Bereitstellung eines virtuellen COM-Ports (vom Gerätehersteller zu beziehen) installiert ist.
- Der Verbindungsaufbau erfolgt automatisch. Wenn keine Verbindung hergestellt werden konnte, wird die Fehlermeldung in der Spalte „Status“ angezeigt.
- Die Checkboxen zeigen, welche Parameter über NMEA verfügbar sind. Vom Bordsystem empfangene Daten werden automatisch den Logbucheinträgen hinzugefügt.
- Die NMEA-Datensätze können im Fenster eingesehen oder durch Aktivieren der Checkbox „Daten in Logdatei speichern“ für Testzwecke abgelegt werden.

2.6. Grundstruktur des Logbuchs

2.6.1 Die Logbuchparameter

Um beim Logbucheintrag unspezifische Freitexteinträge weitestgehend zu vermeiden, sind in der Parameterdatenbank des Systems alle vorkommenden nautischen, meteorologischen und Schiffsparemeter abgelegt. Diese Parameter sind nach der Installation des Programms mit Initialwerten versehen, sollten jedoch vor der ersten Aufzeichnung kontrolliert und ggf. den eigenen Vorstellungen angepasst werden. Dies gilt insbesondere für die schiffsspezifischen Parameter die zur Beschreibung Ihres Schiffes genutzt werden.

2.6.2 Das Schiff

Vor Beginn der ersten Aufzeichnungen muss das für die Fahrt genutzte Schiff definiert werden. Dies geschieht über die Reiterkarte „System“ Frame „Konfiguration“/ Schiffe“ (s. Abschnitt [3.2.1](#)) unter Nutzung von schiffsspezifischen Parametern (Schiffsausstattung, Besegelung, Motorisierung), die zuvor im Frame „Konfiguration“ / Parameter (s. Abschnitt [3.2.1](#)) definiert wurden.

2.6.3 Die Crew

Zum Führen eines Schiffes ist mindestens eine Person nötig (Skipper), die auf der Reiterkarte „System“ Frame „Konfiguration“ \ Personen (s. Abschnitt [3.2.3](#)) anzulegen ist. Hier werden jedoch auch die anderen zur Crew gehörige Personen erfasst und ggf. mit einem Bild versehen.

2.6.4 Die Etappe

Die zu dokumentierenden Reisen werden prinzipiell in Etappen eingeteilt.

Eine Etappe ist ein Fahrtenabschnitt von beliebiger zeitlicher Ausdehnung in dem Schiff und Crew unverändert bleiben und für den ein eindeutiger Start- und Zielpunkt angegeben werden kann. Für die meisten Dokumentationen ist der Etappenbegriff sinnvoll als der Fahrtenabschnitt zwischen Ablegen am Starthafen und Anlegen am Zielhafen zu deklarieren. Langtörns ausgenommen, wird eine Etappe somit i. allg. eine Tagesfahrt beschreiben. Die Zusammenfassung mehrerer Etappen zu einem Törn (z.B. Urlaubsfahrt o. ä.) erfolgt nur im Rahmen der Reporterzeugung und ist für die Etappendefinition nicht von Bedeutung.

Hinweis:

Logbucheinträge können nur innerhalb gestarteter Etappen erzeugt werden!

2.6.5 Der Logbucheintrag

Durch manuelle Betätigung oder durch automatische Auslösung (AutoLog) werden alle zum entsprechenden Zeitpunkt auf der Reiterkarte Console sichtbaren Parameter in die TripCon-Datenbank eingetragen und somit ein Logbucheintrag erzeugt. Dies schließt ggf. Bild- bzw. Audio- und Freitextinformationen ein. Ein Eintrag stellt somit einen Schnappschuss aller auf der Console dargestellten nautischen Parameter und Zusatzinformationen dar.

Der Grund eines jeden Logbucheintrags wird zusätzlich mit einem stichwortartigen Parameter, dem LogEvent (Anlegen, Ablegen, Routineeintrag...) versehen, so dass für die meisten Einträge keine zusätzlichen Freitextbemerkungen mehr nötig sind.

2.6.6 Der Report

Alle mit TripCon erfassten Informationen werden in der systemeigenen SQL-Datenbank abgelegt und stehen prinzipiell für beliebige Auswertungen zur Verfügung. Das Programm stellt jedoch eigene, fertig konfigurierte Reports bereit. Mit diesen Auswertungen erhalten Sie lückenlose und übersichtliche Darstellungen der gefahrenen Etappen als druckfähiges Dokument, als Diashow oder als Overlay für das Geo-Informationssystem „Google Earth™“.

2.6.7 Bildschirmaufteilung

Das Programm TripCon wurde so entworfen, dass Nutzer, die mit der Handhabung von Microsoft Windows basierten Anwendungen vertraut sind, problemlos starten können. TripCon läuft in einem Fenster, das auf dem Bildschirm beliebig verschoben oder auf die Fußzeile verkleinert und auch parallel zu anderen Anwendungen genutzt werden kann (s. [Abbildung 4](#)). Die Fenster sind für Bildschirmauflösungen von 1024 x 600 Pixel bei 96 DPI optimiert.

In der Kopfzeile der Anwendung werden bei Aufruf und Schließen verschiedene Statusinformationen und während des normalen Betriebs der Programmname angezeigt. Die Konfiguration von Grundparametern sowie die Administration der Datenbank werden über die entsprechenden Tasten auf der Reiterkarte „System“ ausgeführt.

Die eigentliche Arbeit der Logbuchführung geschieht mit Hilfe der anderen Reiterkarten (insb. der Karte Console). Diese sind wiederum in einzelne Frames unterteilt, um verschiedene Parameter und Funktionen voneinander abzugrenzen. Im Frame-Kopf ist der jeweilige Frame-Name zu erkennen, der die Funktion oder den Parameter bezeichnet.

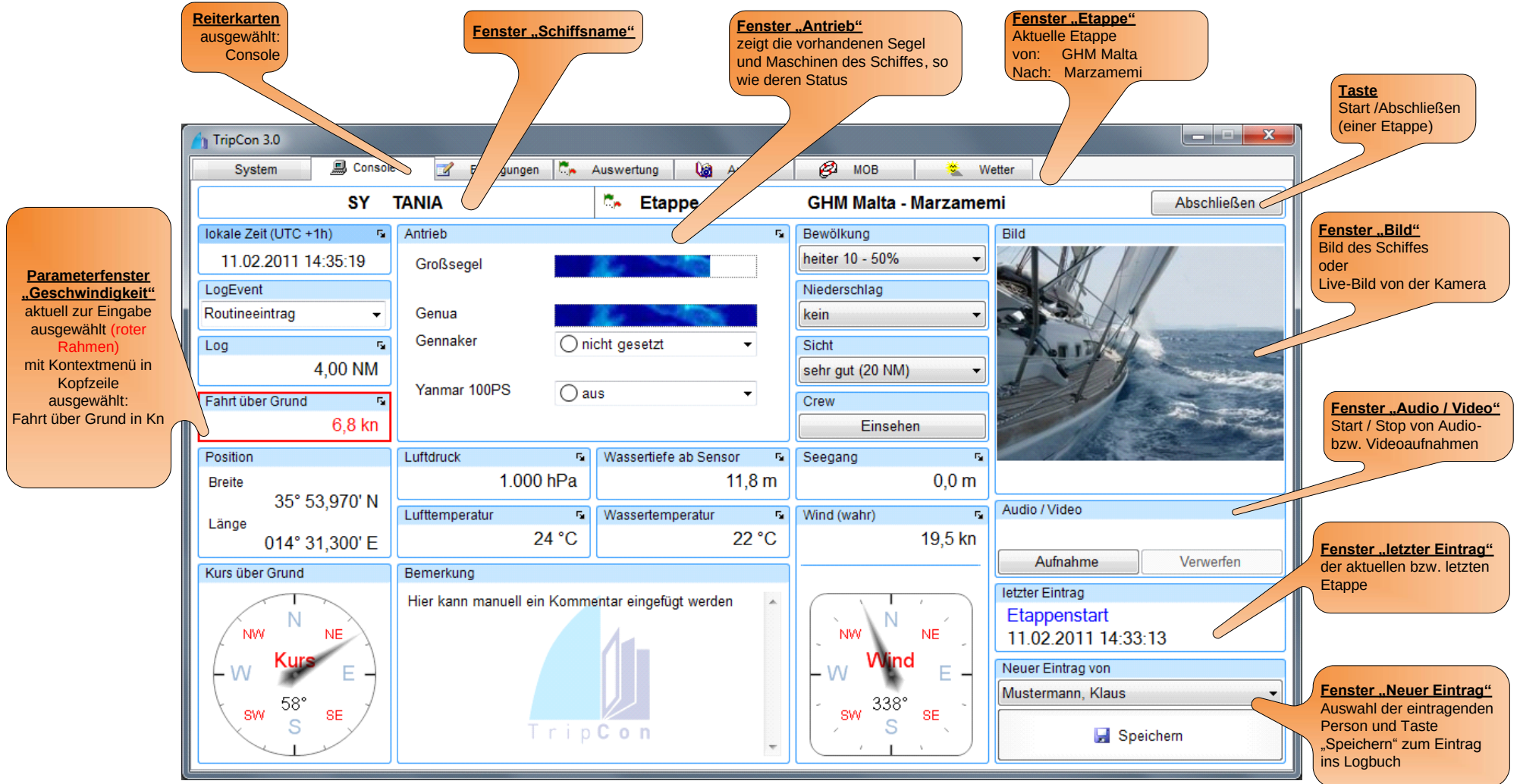
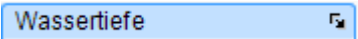


Abbildung 4: Bildschirmansicht der Console

2.6.8 Bedienelemente

Innerhalb der Frames stehen weitestgehend Windows-Standardbedienelemente zur Verfügung, deren Funktion intuitiv zu erfassen ist. Befindet sich neben dem Frame-Namen an der rechten Seite der Kopfzeile das Zeichen , so verfügt der betreffende Frame z.B.  über ein Kontextmenü, das mit der rechten oder linken Maustaste aktiviert werden kann. Für die manuelle Bearbeitung der Parameter-Frames kann sowohl die Maus als auch die Tastatur genutzt werden. Es stehen folgende Bedienfunktionen zur Verfügung:

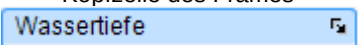
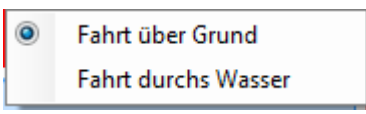
gewünschte Bedienfunktion	Maus	Tastatur
Aktivierung eines Frames zur Eingabe	<i>Linksklick</i> in den Frame	- Nächster Frame: TAB - Vorhergehender Frame: SHIFT + TAB
Aktivierung des Kontextmenüs eines Frames	<i>Rechts- oder Linksklick</i> auf Kopfzeile des Frames 	Kontexttaste
Auswahl einer Konfiguration im Kontextmenüs	<i>Linksklick</i> auf Menüpunkt 	- Auswahl: Pfeil nach oben/ unten - Bestätigung: ENTER
Erhöhung eines Parameterwertes		- Pfeil nach unten für <u>geringe</u> Erhöhung - Bild nach unten für <u>starke</u> Erhöhung
Reduzierung eines Parameterwertes		- Pfeil nach unten für <u>geringe</u> Reduzierung - Bild nach unten für <u>starke</u> Reduzierung
Genaue Eingabe eines Parameterwertes	Wenn Hand-Symbol erscheint - Mausklick links, dann ist Tastatureingabe, s. rechts aktiviert	Eingabe über Zifferntasten mit Komma Eingabe von „-“, erklärt den Parameter als undefiniert - ENTER - Abschluss der Eingabe - TAB Weiterücken zum nächsten Frame
Eingabe einer <i>Richtung</i> für Kurs oder Wind nur Hauptrichtungen (N, NNE, NE, E...)	<i>Linksklick</i> in die Nähe des gewünschten Punktes in der Anzeige	Pfeil / Bild nach oben / unten für Erhöhung / Reduzierung
Eingabe einer <i>Richtung</i> für Kurs oder Wind exakte Gradzahl	CTRL + <i>Linksklick</i> auf den gewünschten Punkt in der Anzeige	- Eingabe über Zifferntasten und Abschluss durch ENTER - Pfeil / Bild nach oben / unten für Erhöhung /Reduzierung

Tabelle 1: Bedienfunktionen für Maus und Tastatur

Zur Auslösung von spezifischen Funktionen innerhalb des Programms werden explizit beschriftete Tastenelemente oder das aus der Windows-Oberfläche bekannte Kontextmenü (Maus-Rechtsklick) genutzt.

3. Konfigurationen und Einstellung

3.1. Reiterkarte „System“ / Frame „Datenbank“

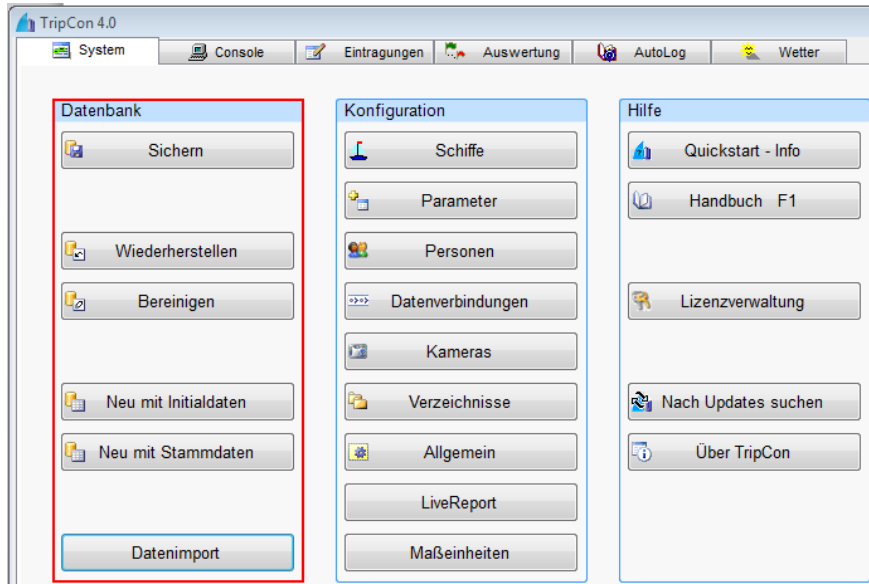


Abbildung 5: Reiterkarte „System“, Frame „Datenbank“

Alle mit TripCon erfassten Daten werden in einer SQL-Datenbank abgelegt.

Diese Datenbank kann beliebig oft gesichert und wiederhergestellt werden. Die einzelnen Funktionen werden nachfolgend erläutert.

3.1.1 Sichern

Mit dieser Taste SICHERN Sie im wahrsten Sinne des Wortes IHRE Daten.

Bitte tun Sie das regelmäßig.

Beim Start von TripCon können Sie sich eine Erinnerung an eine Datensicherung anzeigen lassen. Nach wie vielen Tagen eine Datensicherung als veraltet gilt können Sie ein den Allgemeinen Einstellungen selbst definieren.

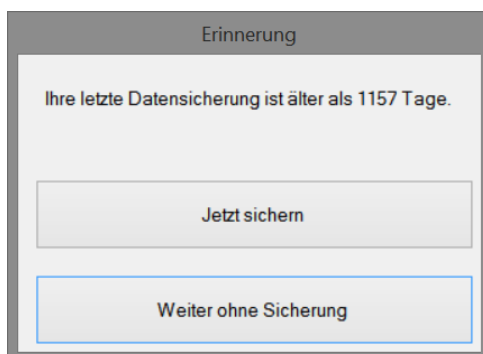


Abbildung 6: Erinnerungsdialog zur Datensicherung bei Programmstart

Sowohl die Taste „Sichern“ auf der Reiterkarte „System“ ([Abbildung 5](#)), als auch die Taste „Jetzt Sichern“ ([Abbildung 6](#)) erzeugen eine Datenbank-Backup-Datei und legen diese in einem wählbaren Verzeichnis ab (Default-Verzeichnis: C:\TripCon\Backup), Veränderung des Verzeichnisses unter Konfiguration\Einstellungen\Allgemein\

- Dateiname =: **TripCon_ JJJJMMTT_HHMM.bak**

Diese Datei sollte möglichst auf einem separaten Datenträger (externe Festplatte, Speicherstick, DVD o.ä.) abgelegt werden, um auch im Fall des Komplettverlusts alle Daten wieder herstellen zu können (s. Abschnitt [3.1.2](#)).

TripCon erzeugt jedoch auch in zwei Fällen eine automatische Datensicherung, die die manuelle Sicherung jedoch nicht ersetzen kann:

a) Beim Verlassen der Anwendung:

wenn die Option „Datenbank bei Programmende sichern“ aktiviert ist:

- Dateiname =: **TripCon_Closed_JJJJMMTT_HHMM.bak**

Es wird empfohlen, diese Option stets zu aktivieren, um den Zustand beim letzten Verlassen des Programms immer wieder herstellen zu können (s. Abschnitt [3.2.7](#))

Bitte bedenken Sie jedoch, dass damit bei jedem Ausschalten die letzte vorliegende Datei überschrieben wird. Auf diese Daten kann also nur bis zum nächsten Ausschalten von TripCon zurückgegriffen werden.

b) Vor dem automatischen Update einer Datenbank:

wenn dies durch eine Weiterentwicklung des Programms notwendig wird. Die Ablage erfolgt im Backup-Verzeichnis (Default-Verzeichnis: C:\TripCon\Backup)

- Dateiname =: **TripCon_vXX-vYY_JJJJMMTT_HHMM.bak**
 - JJJJ - Jahresangabe z.B. 2007
 - MM - Monatsangabe, z.B. 03
 - TT - Tagesdatum, z.B. 27
 - HH - Stunden
 - MM - Minuten
 - vXX - Version XX – DB-Version vor Update
 - vYY - Version YY – DB-Version nach Update

Die Datei kann zur Wiederherstellung des Datenbankzustandes vor einem Programmupdate genutzt werden. Ältere Versionen können manuell gelöscht werden.

3.1.2 Wiederherstellen

Diese Funktion dient der Rekonstruktion einer als Backup-Datei abgelegten Datenbank.

Vor dem Wiederherstellen einer Backup-Datei sollte prinzipiell eine Datensicherung der aktuellen Datenbank erfolgen. Nach der Wiederherstellung sind alle Datenbankinhalte überschrieben und damit unwiderruflich verloren.

Nach der Auswahl der Datei und der Bestätigung der Warnmeldung läuft der Wiederherstellungsvorgang automatisch ab und endet mit der Anzeige des letzten Eintrags aus der zurück gesicherten Datenbank auf der Reiterkarte „Console“.

Das Programm kann jetzt wieder, wie gewohnt, benutzt werden.

3.1.3 Bereinigen

Mit dieser Funktion werden alle jemals gelöschten Elemente (Personen, Parameter, Schiffe, Logeinträge) für immer aus der der Datenbank entfernt. Bearbeitungshistorien von Logeinträgen sind dann nicht mehr verfügbar. „Bereinigen“ reduziert so den Umfang ihrer Datenbank, eliminiert aber auch alle „Manipulationen“ am Datenbestand und ist in etwa mit dem Leeren des „Windows-Papierkorbes“ zu vergleichen.

Achtung !! Mit dieser Bereinigung verliert Ihr Logbuch die „Authentizität“, die Sie für eine ggf. notwendige Vorlage bei offiziellen Stellen benötigen!

3.1.4 Neu – mit Initialdaten

Es wird eine neue Datenbank angelegt, die mit standardisierten Initialwerten ausgestattet ist. Die Neuanlage einer Datenbank führt wie die Rücksicherung einer vorhandenen Datenbank zum Überschreiben aller vorhandenen Daten.

3.1.5 Neu – mit Stammdaten

Es wird eine neue Datenbank angelegt, die mit den bereits vorhandenen und durch den Nutzer erstellten oder veränderten Parametern ausgestattet ist.

Somit bleiben erhalten: alle Einzelparameter, alle Schiffe, alle Personen

Vor der Neuanlage einer Datenbank sollte prinzipiell eine Datensicherung der aktuellen Datenbank erfolgen. Nach der Neuanlage sind alle Datenbankinhalte überschrieben und damit unwiderruflich verloren.

3.1.6 Datenimport

Nutzen Sie diese Taste zur Wiederherstellung einer Datenbank in Version 4.x, die einer Vorgängerversion (Version 2.x, oder 3.x) exportiert wurde.

3.2. Reiterkarte „System“ Frame Konfiguration

Hier werden verschiedene Parameter konfiguriert, die unabhängig von den variablen nautischen Informationen zur Dokumentation bzw. zur Spezifikation von Programmfunktionen genutzt werden.

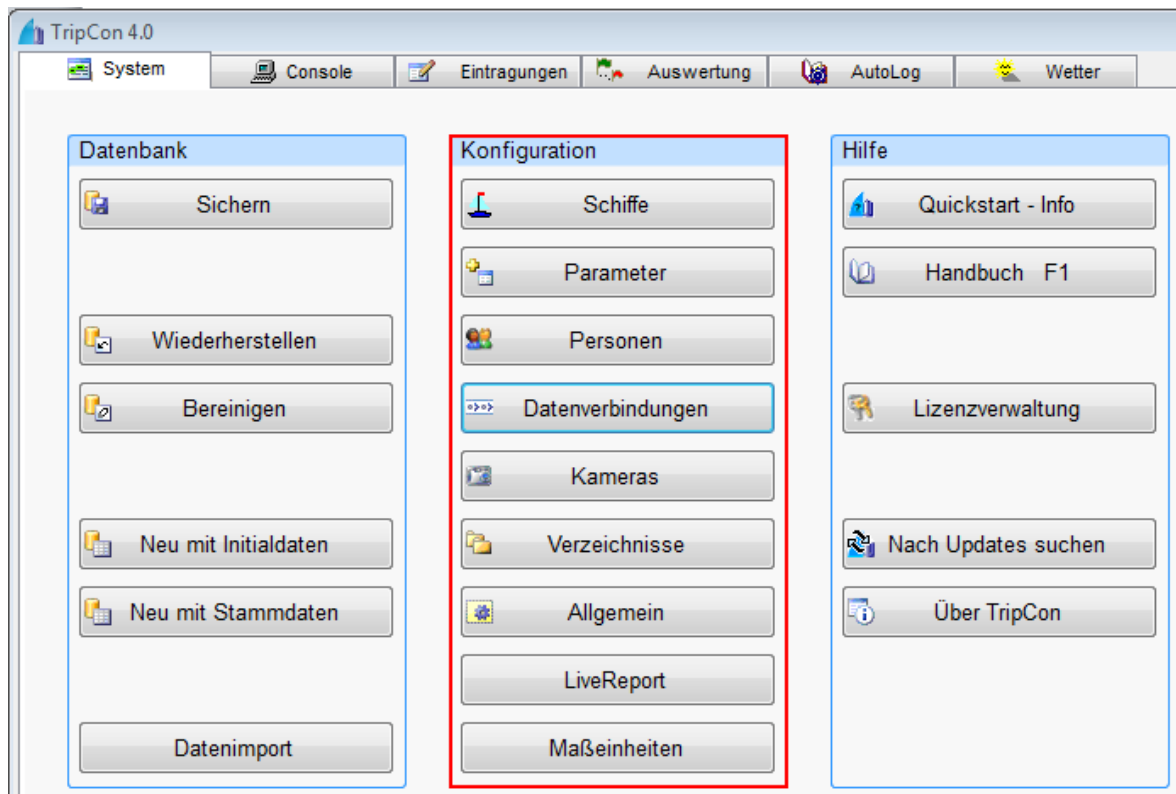


Abbildung 7: Reiterkarte „System“ / Frame „Konfiguration“

Vor Beginn der ersten Fahrt müssen somit die Ausstattungsparemeter des benutzten Schiffes und die zur Crew zählenden Personen in der Datenbank angelegt werden. Bei der Definition der Schiffsparemeter wird auf die sehr flexibel gehaltene Parameter-Datenbasis des Programms zurückgegriffen, die bereits mit Standardwerten gefüllt ist, jedoch von jedem Nutzer seinen Einsatzmöglichkeiten angepasst werden kann (s. folgende Abschnitte).

3.2.1 Schiffe

Über die Taste „Schiffe“ gelangen Sie in den Dialog zur Konfiguration Ihres Schiffes. Hier werden alle notwendigen Informationen zur schiffsspezifischen Führung des Logbuchs und für eine informative Gestaltung der Reporte erfasst. Schiffe können über die jeweiligen Tasten neu angelegt, ihre Parameter geändert oder vollständig gelöscht werden. Über die Taste „Treibstoff“ erfolgt der Zugang zum Dialog der Treibstoffverwaltung einschl. des entsprechenden Reports (s. Abschnitt [3.2.1.3.](#))

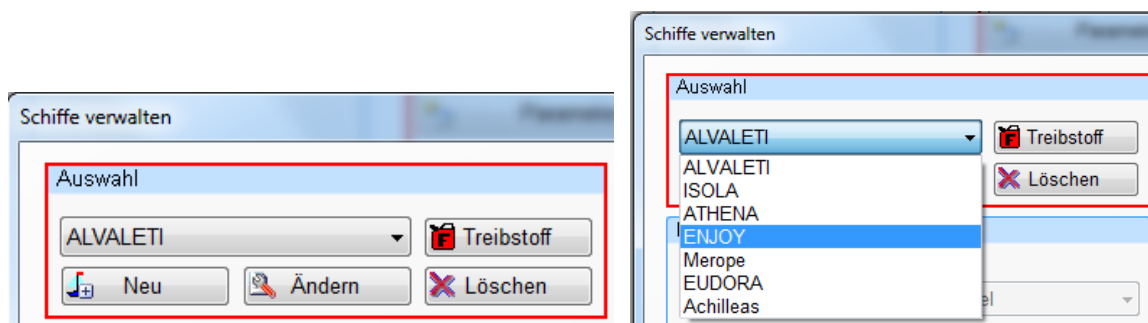


Abbildung 8: Dialog "Schiffsverwaltung"

Die Neuanlage eines Schiffes beginnt mit der Festlegung der Schiffsart und der Eingabe eines Schiffsnamens. Dieser Name kann später nicht mehr geändert werden.

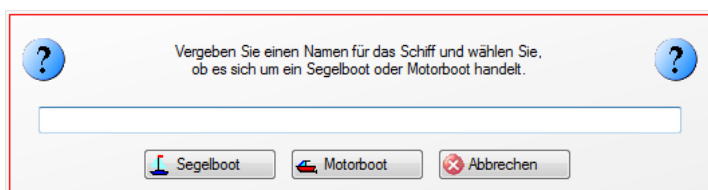


Abbildung 9: Startdialog zum Anlegen eines neuen Schiffes

3.2.1.1 Segelyacht

Nach der Auswahl „Segelyacht“ wird das Schiff angelegt und der Dialog zur Eingabe bzw. Änderung der Schiffsparameter wird geöffnet.

Frame Kennwerte

Die meisten Eingabefelder dieses Frames sind selbst erklärend, ausgenommen folgende:

Bezeichnung	Funktion
Einbautiefe des Echolots unter der Wasserlinie	Zur Berechnung der Wassertiefe ab Wasserlinie aus den NMEA-Daten des Echogebers, s.a. Abschnitt 4.1.12
Korrekturfaktor des Loggebers	Zur Anpassung der Geschwindigkeitsanzeige aus vergleichenden Beobachtungen bei abweichenden Angaben

Tabelle 2: Besondere Eingabefelder Segelyacht

Abbildung 10: Dialog zur Konfiguration einer Segelyacht

Bei der Eingabe brauchen vorgegebene Maßeinheiten nicht beachtet zu werden. Nach Abschluss einer numerischen Eingabe (ENTER) werden diese automatisch ergänzt. Die Eingaben können mit den entsprechenden Tasten gespeichert bzw. geändert werden.

Frame Schiffsfoto

In diesem Frame kann dem Schiff durch Auswahl aus den Quellen „Datei“, „Kamera“, „Zwischenablage“ ein Bild zugeordnet werden. Das Bild erscheint im Frame „Bild“ der Reiterkarte „Console“, solange keine Kamera angeschlossen ist

Frame Ausrüstung:

Auch hier sind die Feldinhalte selbsterklärend.

Für die Ausstattungskategorien, Antrieb, sonstige Ausstattung, Tanks, Stromversorgung werden auf der linken Seite jeweils die in der Parameter-Datenbank gespeicherten Objekte angezeigt.

Diese Parameter können dem Schiff zugeordnet bzw. zurückgenommen werden, was durch die Betätigung der jeweiligen Richtungstaste ausgelöst wird.



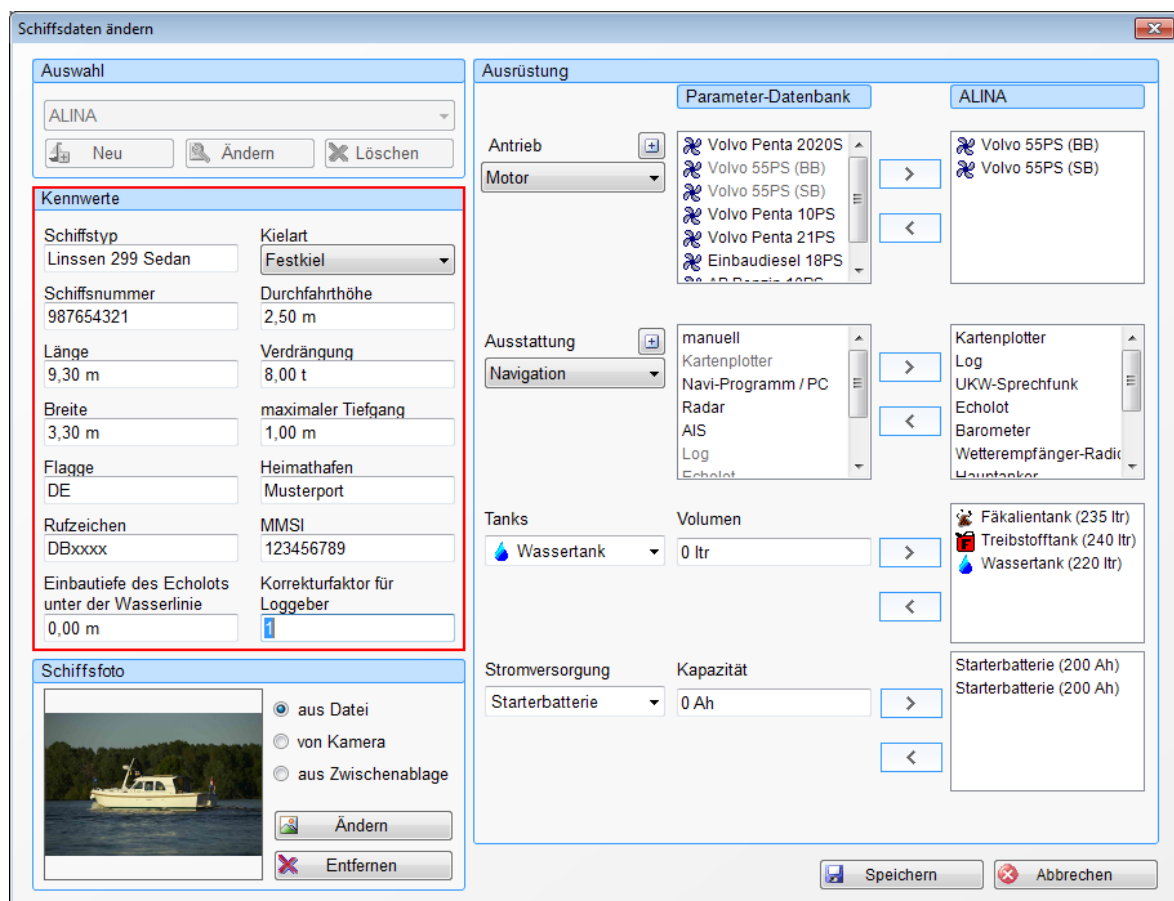
Wird bei der Konfiguration des Schiffes festgestellt, dass z. B. Ausrüstungsgegenstände zugeordnet werden sollen, die in der Parameterverwaltung noch nicht definiert wurden, so

kann durch die Nutzung der Tasten  eine sofortige Neuanlage erfolgen.

Die Tankausstattung wird nach Vorauswahl mit den Tankvolumina ergänzt und durch die Tasten zum Schiff hinzugefügt. Dies gilt auch für die Stromversorgung des Schiffes.

3.2.1.2 Motoryacht

Nach der Auswahl „Motoryacht“ wird das Schiff angelegt und der Dialog zur Eingabe bzw. Änderung der Schiffsparameter wird geöffnet.



The screenshot shows the 'Schiffsdaten ändern' (Change Ship Data) dialog box. It is organized into several panels:

- Auswahl**: A dropdown menu showing 'ALINA'. Below it are buttons for 'Neu' (New), 'Ändern' (Change), and 'Löschen' (Delete).
- Kennwerte**: A section with two columns of input fields. The left column includes 'Schiffstyp' (Linssen 299 Sedan), 'Schiffsnummer' (987654321), 'Länge' (9,30 m), 'Breite' (3,30 m), 'Flagge' (DE), 'Rufzeichen' (DBxxxx), and 'Einbautiefe des Echolots unter der Wasserlinie' (0,00 m). The right column includes 'Kielart' (Festkiel), 'Durchfahrhöhe' (2,50 m), 'Verdrängung' (8,00 t), 'maximaler Tiefgang' (1,00 m), 'Heimathafen' (Musterport), 'MMSI' (123456789), and 'Korrekturfaktor für Loggeber' (1). This section is highlighted with a red border.
- Schiffsfoto**: A photo of a motor yacht. Below the photo are radio buttons for 'aus Datei' (selected), 'von Kamera', and 'aus Zwischenablage'. There are also buttons for 'Ändern' and 'Entfernen'.
- Ausrüstung**: A section with two main categories: 'Antrieb' (Engine) and 'Ausstattung' (Gear). Each category has a list of items with a '+' button to add them. The 'Antrieb' list includes Volvo Penta 2020S, Volvo 55PS (BB), Volvo 55PS (SB), Volvo Penta 10PS, Volvo Penta 21PS, and Einbaudiesel 18PS. The 'Ausstattung' list includes manuell, Kartenplotter, Navi-Programm / PC, Radar, AIS, Log, and Echolet. To the right of these lists are buttons for adding and removing items. Below these are sections for 'Tanks' (Wassertank, Volumen) and 'Stromversorgung' (Starterbatterie, Kapazität).
- Parameter-Datenbank**: A section with a list of predefined parameters, including Volvo 55PS (BB), Volvo 55PS (SB), and others. There are buttons for adding and removing items.
- Speichern** and **Abbrechen**: Buttons at the bottom right of the dialog.

Abbildung 11: Dialog zur Konfiguration einer Motoryacht

Frame Kenndaten

Die meisten Eingabefelder dieses Frames sind selbst erklärend, außer:

Bezeichnung	Funktion
Einbautiefe des Echolots unter der Wasserlinie	Zur Berechnung der Wassertiefe ab Wasserlinie aus den NMEA-Daten des Echogebers, s.a. Abschnitt 4.1.12
Korrekturfaktor des Loggebers	Zur Anpassung der Geschwindigkeit nach vergleichenden Messungen, wenn Bordinstrument abweichende Angaben macht

Tabelle 3: Besondere Eingabefelder Motoryacht

Bei der Eingabe brauchen vorgegebene Maßeinheiten nicht beachtet zu werden. Nach Abschluss einer numerischen Eingabe (ENTER) werden diese automatisch ergänzt. Die Eingaben können mit den entsprechenden Tasten gespeichert und danach geändert werden.

Frame Schiffsfoto

In diesem Frame kann dem Schiff durch Auswahl aus den Quellen „Datei“, „Kamera“, „Zwischenablage“ ein Bild zugeordnet werden. Das Bild erscheint im Frame „Bild“ der Reiterkarte „Console“, solange keine Kamera angeschlossen ist

Frame Ausrüstung:

Auch hier sind die Feldinhalte selbsterklärend. Für die Ausstattungskategorien, Antrieb, sonstige Ausstattung, Tanks, Stromversorgung werden auf der linken Seite jeweils die in der Parameter-Datenbank gespeicherten Objekte angezeigt.



Diese Parameter können dem Schiff zugeordnet bzw. zurückgenommen werden, was durch die Betätigung der jeweiligen Richtungstaste ausgelöst wird.

Wird bei der Konfiguration des Schiffes festgestellt, dass z. B. Ausrüstungsgegenstände zugeordnet werden sollen, die in der Parameterverwaltung noch nicht definiert wurden, so

kann durch die Nutzung der Tasten  eine sofortige Neuanlage des gewünschten Parameters erfolgen.

Die Tankausstattung wird nach Vorauswahl mit den Tankvolumina ergänzt und durch die Tasten zum Schiff hinzugefügt. Dies gilt auch für die Stromversorgung des Schiffes.

3.2.1.3 Treibstoffverwaltung

Die Treibstoffverwaltung ermöglicht die Erfassung der getankten Treibstoffmengen und die Berechnung des Durchschnittsverbrauchs und wird für jedes in der Datenbank geführte Schiff separat realisiert.

Als Berechnungsgrundlage wird dabei immer das Gesamttankvolumen zugrunde gelegt. Eine Aussage über den Verbrauch kann immer nur dann erfolgen, wenn vollgetankt wurde. Die Berechnung erfolgt dann zwischen diesen Zeitpunkten über die aktiven Motorstunden.

The screenshot shows a software window titled 'Treibstoffverwaltung'. It contains a table with the following data:

Datum	Zeit	Menge	Vollgetankt	Durchschnittsverbrauch	Motorstunden
10.07.2012	18:34	23,0 ltr	x	1,9 ltr/h	428,3
08.07.2012	14:23	20,0 ltr			416,6
05.07.2012	10:05	10,0 ltr			407,0
01.07.2012	18:43	50,0 ltr	x		400,2

Below the table is a section titled 'Tankinformationen' with input fields for 'Datum' (13.01.2013), 'Zeit' (18:58:05), 'Menge' (0,0 ltr), and 'Motorstunden' (400,2 h). There is a checkbox for 'vollgetankt' and a 'Speichern' button. To the right are buttons for 'Bericht erstellen', 'Löschen', and 'OK'.

Abbildung 12: Dialog Treibstoffverwaltung

Datum / Uhrzeit – Vorgabe: aktuelle Zeit, änderbar

Menge – getankte Treibstoffmenge

Motorstunden – Vorgabe: aktuelle Stundenzahl entsprechend den Motor EIN/AUS-Zeiten während der Logbuchführung, änderbar

Übersicht – tabellarische Darstellung der Tankzeitpunkte, aktuellster Eintrag oben

Speichern – speichert die aktuellen Tankinformationen in der Datenbank

Löschen – löscht ein zuvor in der Übersicht markiertes Tankereignis

Bericht erstellen – fragt Startzeitpunkt des Betrachtungszeitraumes ab und erzeugt einen Tankbericht als PDF in Analogie zur Bildschirmansicht im Übersichtsfenster.

3.2.2 Parameter

Folgende, im Programm genutzte Parameter sind über die Taste „Parameter“ konfigurierbar:

- Antrieb
- Bewölkung
- Dienst
- LogEvent
- Niederschlag
- Schiffsausstattung
- Sicht

Auf Grund des unterschiedlichen Charakters dieser Parameter werden auch verschiedene Konfigurationsdialoge angeboten, die nachfolgend in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt und erklärt werden.

Die Dialoge unterscheiden sich im Wesentlichen durch ihre Möglichkeiten bei der Neuanlage von Parameterwerten.

Ob vorhandene Werte löschar sind, hängt von deren zurückliegender Nutzung bei älteren Einträgen bzw. programmtechnischen Zusammenhängen ab und wird durch ein geschlossenes  oder offenes  Schlosssymbol am jeweiligen Parameterwert angezeigt.

Für alle Parameterwerte sind Sortierreihenfolgen möglich, um die Anordnung der Werte bei der späteren Auswahl im Logbuch vorzugeben. Die Reihenfolge wird durch Auswahl des Wertes (Linksklick mit der Maus) und das Verschieben mit den Tasten der Recorder-Tastatur festgelegt.



3.2.2.1 Antrieb

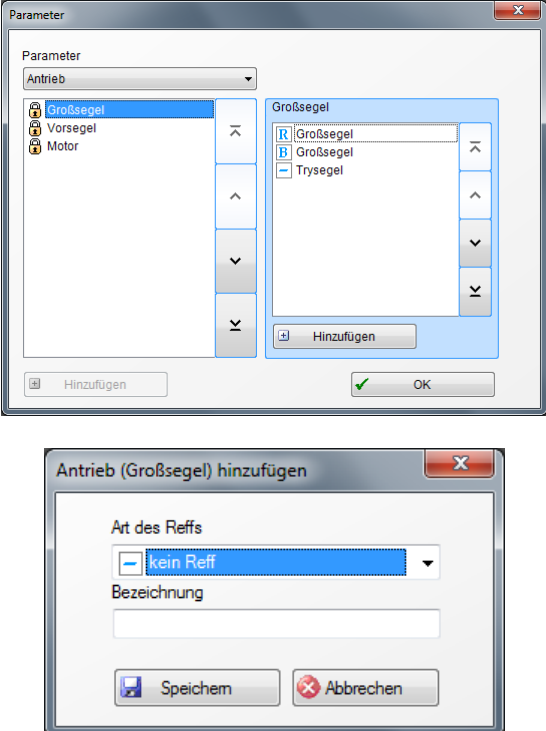
	Verwendung des Parameters:	Wird einem Schiff bei dessen Konfiguration hinzugefügt, der aktuelle Zustand der Antriebsparameter wird während einer Etappe beim jedem manuellen Eintrag im Logbucheintrag erfasst
	Art des Parameters:	Text mit Kategorie-Information, die bei Neuanlage auszuwählen ist: -- → kein Reff - B → Bindereff - R → Rollreff
	Neuer Parameterwert möglich?	ja
	Sortierung möglich?	ja, mit Recorder-Tasten,
	Untерparameter definierbar?	ja

Abbildung 13: Dialog Parameter „Antrieb“

3.2.2.2 Bewölkung

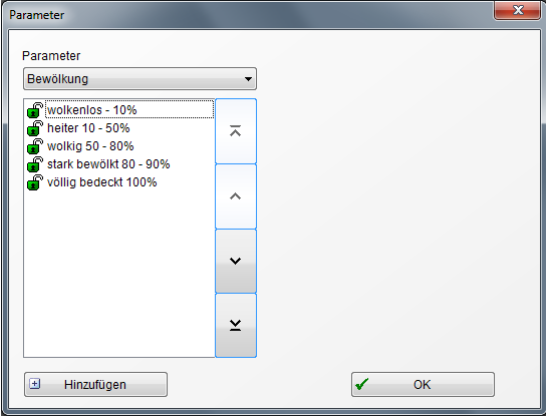
	Verwendung des Parameters:	Wetterparameter für Logbucheintrag
	Art des Parameters:	Text
	Neuer Parameterwert möglich?	ja
	Sortierung möglich?	ja, mit Recorder-Tasten
	Untерparameter definierbar?	nein

Abbildung 14: Dialog für Parameter „Bewölkung“

3.2.2.3 Dienst

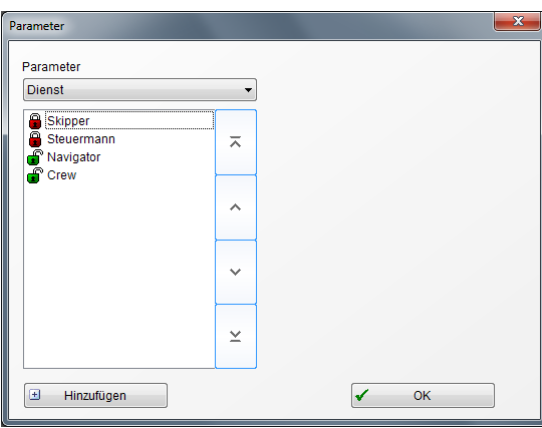
	Verwendung des Parameters:	Erfassung als spezifischer Logbucheintrag bei Etappenstart und Dienstwechsel
	Art des Parameters:	Text
	Neuer Parameterwert möglich?	ja
	Sortierung möglich?	ja, mit Recorder-Tasten, außer : Skipper , Steuermann
	Untерparameter definierbar?	nein

Abbildung 15: Dialog für Parameter „Dienst“

3.2.2.4 LogEvent

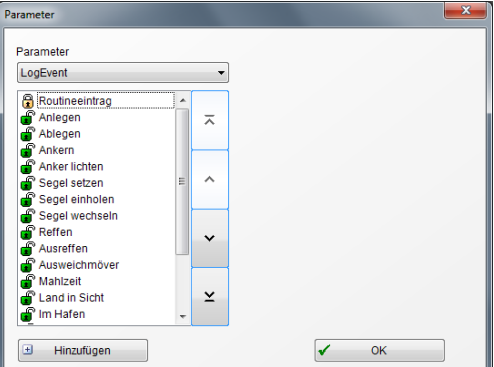
	Verwendung des Parameters:	Stichwortartiger Grund für Logbucheintrag
	Art des Parameters:	Text
	Neuer Parameterwert möglich?	ja
	Sortierung möglich?	ja, mit Recorder-Tasten
	Untерparameter definierbar?	nein

Abbildung 16: Dialog Parameter „LogEvent“

3.2.2.5 Niederschlag

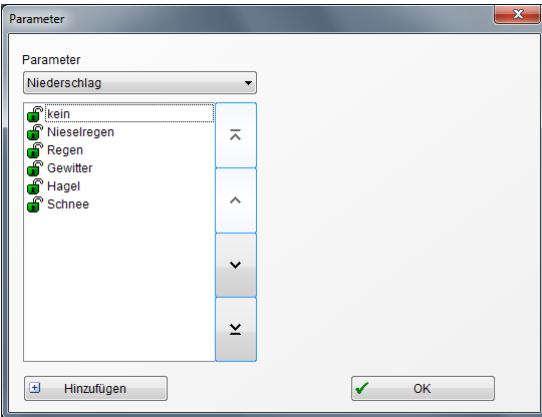
	Verwendung des Parameters:	Wetterparameter für Logbucheintrag
	Art des Parameters:	Text
	Neuer Parameterwert möglich?	ja
	Sortierung möglich?	ja, mit Recorder-Tasten
	Untерparameter definierbar?	nein

Abbildung 17: Dialog Parameter „Niederschlag“

3.2.2.6 Schiffsausstattung

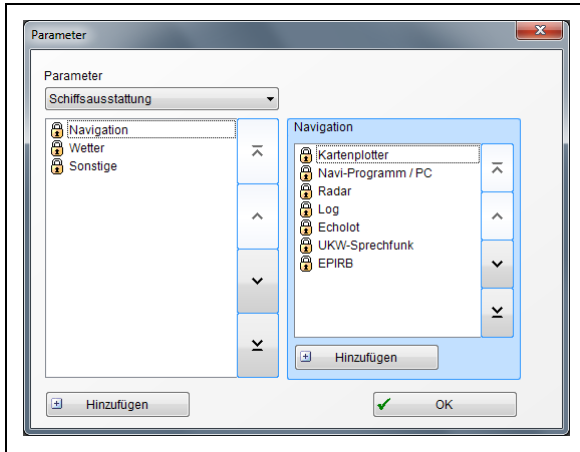
	Verwendung des Parameters:	Für Schiffsconfiguration erscheint in der Schiffsbeschreibung eines Reports
	Art des Parameters:	Text
	Neuer Parameterwert möglich?	ja
	Sortierung möglich?	ja, mit Recorder-Tasten
	Unterparameter definierbar?	ja

Abbildung 18: Dialog Parameter „Schiffsausstattung“

3.2.2.7 Sicht

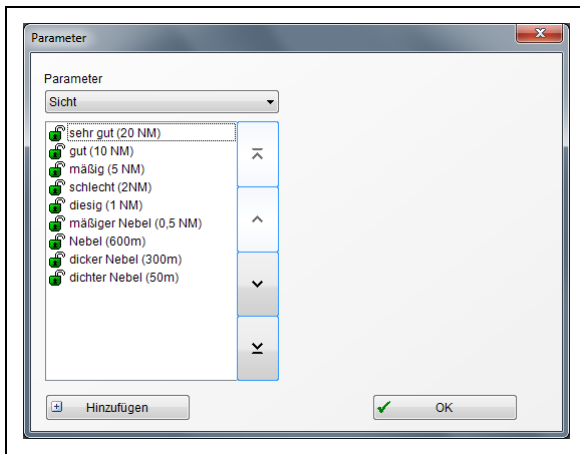
	Verwendung des Parameters:	Wetterparameter, der jedem Logbucheintrag hinzugefügt wird
	Art des Parameters:	Text
	Neuer Parameterwert möglich?	ja
	Sortierung möglich?	ja, mit Recorder-Tasten
	Unterparameter definierbar?	nein

Abbildung 19: Dialog für Parameter "Sicht"

3.2.3 Personen

Im Dialog „Personen“ werden alle jemals an einer Fahrt teilnehmenden Personen erfasst und eine Vorauswahl als Crewmitglied für die nächste Etappe getroffen.

Die Vorauswahl erfolgt durch Berührung des Bildschirms bzw. Klicken mit der Maus.

Ausgewählte Personen sind in schwarzer Schrift deutlich sichtbar, nicht ausgewählte Personen werden durch graue Schrift gekennzeichnet. Die Auswahl kann beim Etappenstart korrigiert werden. Darüber hinaus kann hier die Törnvorbereitung mit dem Druck der Crewliste beginnen. Sie können hier auch gezielt Personen nach ihren Namen, Sprachkenntnissen oder Bootsführerscheinen suchen.

Personen

Liste aller erfassten Personen

Die Crewmitglieder sind durch Anhaken auszuwählen.

Personen hinzufügen

Personen nach Name, Segelschein oder Sprachkenntnissen durchsuchen

Musterfrau, Katrin

Englisch, Deutsch
UBI - UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschiffahrtsfunk

Mustermann, Bernd

Französisch, Englisch, Deutsch
SBF Binnen - Sportbootführerschein Binnen
SBF See - Sportbootführerschein See
SKS See - Sportküstenschifferschein
SSS See - Sportseeschifferschein

Musterfrau, Heike

Musterfrau, Luise

Mustermann, Gerd

Mustermann, Klaus

Vorauswahl für Crewlistendruck

Skipper: Musterfrau, Katrin

Schiff: MYALINA

Sprache 1: Deutsch

Sprache 2:

Crewliste erstellen

Abbildung 20: Dialog "Personen"

Neue Personen werden durch die Taste „Personen hinzufügen“ ergänzt, sofort als Crewmitglied aktiviert und alphabetisch einsortiert.

Über ein Kontextmenü (Rechte Maustaste bzw. lange Berührung auf den Touchscreen) können Personen wie folgt bearbeitet werden:

- **Bearbeiten** Die Parameter der entsprechenden Person können hier geändert werden.
- **Löschen** Löscht die Person für zukünftige Fahrten. In zurückliegenden Etappen bleibt Person jedoch erhalten.

Der Dialog zur erstmaligen Erfassung bzw. Bearbeitung von Personendaten ermöglicht die Eingabe von Name, Vorname und E-Mailadresse sowie die Zuordnung eines Fotos der jeweiligen Person.

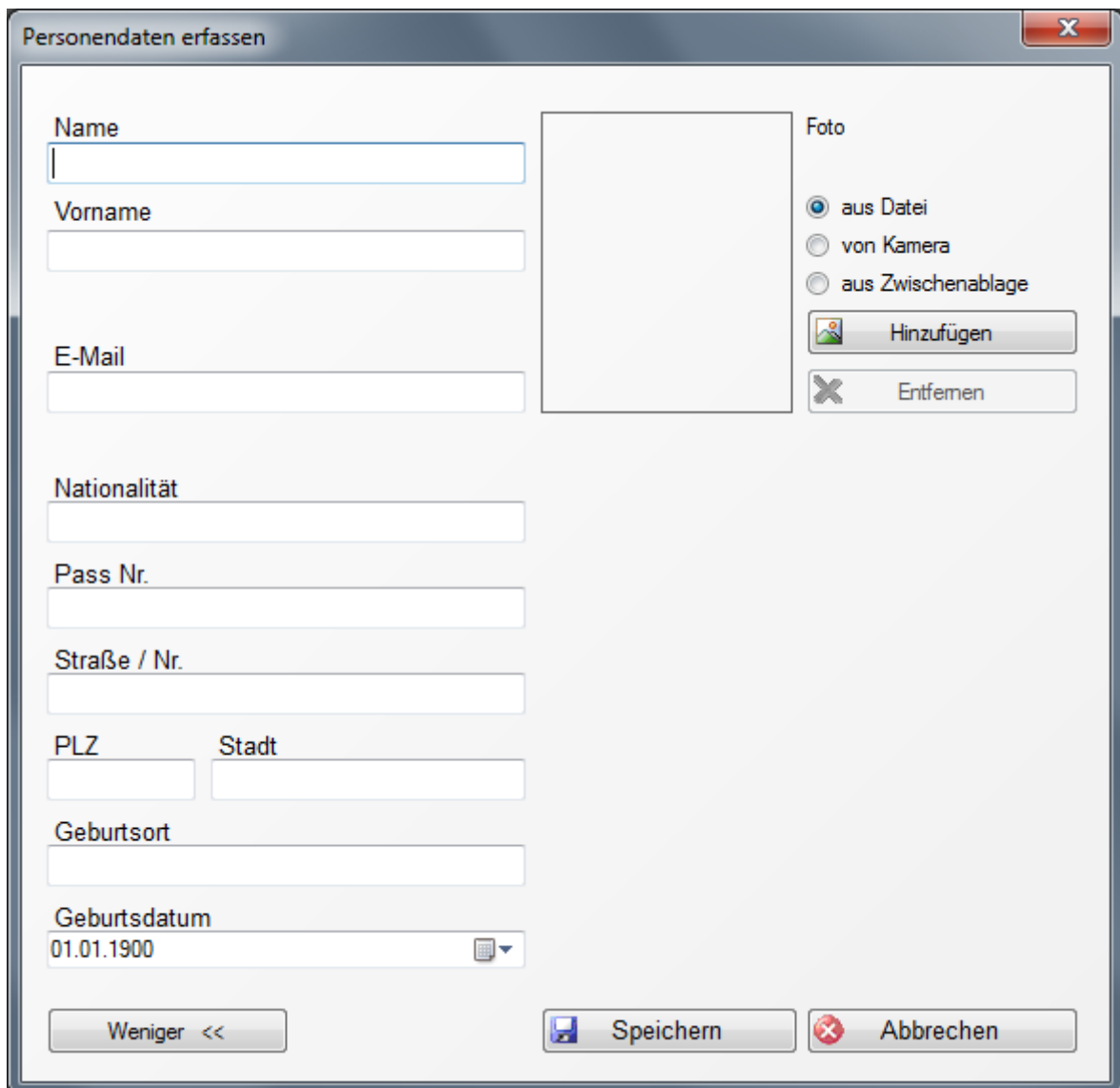
Abbildung 21: Dialog „Personendaten erfassen“ - Basisdaten

Name und Vorname werden während einer Etappe zur Zuordnung von Diensten genutzt. Bei der Auswertung einer Fahrt werden zusätzlich die E-Mail-Adresse und das Bild eingebunden.

Bilder können aus vorhandenen Bilddateien zugeordnet werden.

Wenn eine Kamera angeschlossen ist und TripCon Pro oder TripCon Complete erworben wurde ist auch die direkte Bilderfassung von dieser Kamera möglich.

Über die Taste „Mehr“ werden zusätzliche Eingabefelder zur Erfassung von Informationen für die Crewliste aktiviert.



Personendaten erfassen

Name

Vorname

E-Mail

Nationalität

Pass Nr.

Straße / Nr.

PLZ Stadt

Geburtsort

Geburtsdatum

Foto

☒ aus Datei
☐ von Kamera
☐ aus Zwischenablage

 Hinzufügen

 Entfernen

Weniger <<

 Speichern

 Abbrechen

Abbildung 22: Dialog „Personendaten erfassen“ - erweitert

Der Druck der Crewliste kann auf der Basis der aktivierten Personen (Haken), der Schiffs- und Skipper-Vorwahl sowie der Auswahl zweier Sprachen für das Dokument durch Betätigen der Taste „Crewliste drucken“ gestartet werden. Das Drucken wird hier vor dem Start einer Etappe ermöglicht, um die Listen auch dann zur Verfügung zu haben, wenn kein Drucker an Bord ist.

Es entsteht ein Dokument wie nachfolgend abgebildet (Sprache 1 = deutsch, Sprache 2 = Kroatisch).

LIST OF CREW MEMBERS AND PASSENGERS
POPIS ČLANOVA POSADE I PUTNIKA

generated by:
www.tripcon.de



Yacht Jahta	SY ALVALETI	Flag of Zastava	DE	Port of Registry Luka pripadnosti	St. Eulalia
-----------------------	-------------	---------------------------	----	---	-------------

Number Redni broj	Name and first name Ime i prezime	Job on yacht Svojstvo ukrcaja	Date and place of birth Datum i mjesto rođenja	Nationality Državljanstvo	Number of passport Broj putovnice
1	Reserve, Heinz	Skipper	01.01.1978, Bonn	deutsch	123456789
2	Muster, Franz	Crew	01.01.1990, Muster	deutsch	123456789
3	Test, Käthe	Crew	01.01.1992, Köln	deutsch	123456789

Notes Napomene						
Ports Luka		Date Datum		Skipper Zapovjednik		Harbour Office Lučka kapetanija

Abbildung 23: Ausdruck einer Crewliste (gewählte Sprache 1 = Englisch Sprache 2 = kroatisch)

3.2.4 Datenverbindungen

Hier werden die physischen und logischen Verbindungen zum Bordinstrumentensystem konfiguriert. Alle vom Bordinstrumentensystem einlaufenden NMEA-Datensätze können per UDP unbearbeitet für weitere Applikationen zur Verfügung gestellt werden.

Wird eine GoFree-WiFi Verbindung gewählt werden zusätzlich zu den NMEA-Daten weitere Daten zur Steuerung und Abbildung des Multifunktionsdisplays übermittelt.

Verbindung über Comport

Comport	Baudrate	Kommentar	
COM1	9600		Hinzufügen

Verbindung über TCP/IP

IP-Adresse	Port	Kommentar	
	0		Hinzufügen

Verbindung über UDP

IP-Adresse	Port	Kommentar	
localhost / 127.0.0.1	11000	NemaTalker	Hinzufügen

Verbindungsart	Konfiguration	Kommentar	Status
TCP (192.168.0.10...	192.168.0.10:10110	NSS7 (NSS-7, 192.168...	verbunden
UDP (11000)	0.0.0.0:11000	NemaTalker	verbunden

< [] >

Entfernen Nach GoFree-Geräten suchen

☒ Position (RMC, GLL, GGA) ☒ Wassertemperatur (MTW)
☒ Fahrt über Grund (RMC) ☒ Wassertiefe (DBT)
☒ Fahrt durchs Wasser (VHW) ☒ Lufttemperatur (XDR, MTA, MDA)
☒ Kurs über Grund (RMC, VTG) ☒ Luftdruck (XDR, MMB, MDA)
☒ Wind (MWV) ☐ AIS-Daten (VDM)

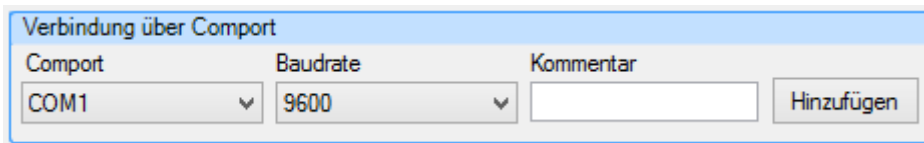
Abbildung 24: Dialog zur Verbindung mit der NMEA-Datenquelle

Sie können zwischen verschiedenen Verbindungsarten für die Bereitstellung der NMEA-Daten wählen bzw. mehrere Datenquellen parallel nutzen:

- NMEA über COM-Port
- NMEA über TCP/IP
- NMEA über UDP
- GoFree WiFi-Verbindung

Es besteht die Möglichkeit die Parameter Luftdruck und Lufttemperatur aus einer angeschlossenen WetterinfoBox der Fa. Mörer auszulesen. Die Daten werden als NMEA-Datensatz angezeigt und können durch Aktivieren der Checkbox für die automatische Speicherung im Logeintrag ausgewählt werden.

3.2.4.1 Datenverbindung über seriellen Port (COM-Port)



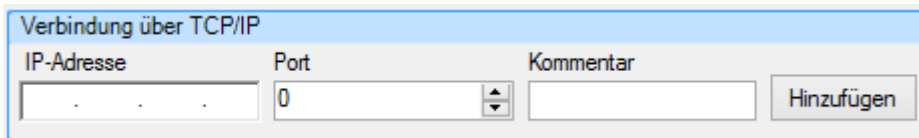
Comport	Baudrate	Kommentar
COM1	9600	

Hinzufügen

Abbildung 25: Konfiguration der NMEA-Datenverbindung über einen seriellen Port

Das ist die Standardverbindung, wie sie von den meisten Geräten genutzt wird. Auch über USB angeschlossene Geräte stellen i. d. R. einen sog. Virtuellen seriellen Port bereit, der so eingebunden werden kann.

3.2.4.2 Datenverbindung über TCP/IP



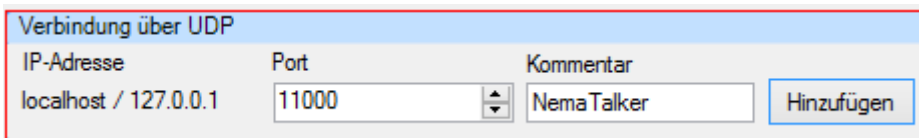
IP-Adresse	Port	Kommentar
	0	

Hinzufügen

Abbildung 26: Konfiguration der NMEA-Datenverbindung über einen Netzwerk-Port (Protokoll: TCP/IP)

Werden die NMEA-Daten über eine Netzwerkverbindung mit dem TCP/IP-Protokoll bereitgestellt, so ist hier die entsprechende IP-Adresse und der Kommunikations-Port des sendenden Gerätes (z.B. Multiplexer) einzustellen. Diese Angaben erhalten Sie vom Hersteller des Systems

3.2.4.3 Datenverbindung über UDP



IP-Adresse	Port	Kommentar
localhost / 127.0.0.1	11000	Nema Talker

Hinzufügen

Abbildung 27: Konfiguration der NMEA-Datenverbindung über einen Netzwerk-Port (Protokoll: UDP)

Werden die NMEA-Daten über eine Netzwerkverbindung mit dem UDP-Protokoll bereitgestellt, so ist hier der entsprechende Kommunikations-Port des sendenden Gerätes (z.B. Multiplexer) einzustellen. Diese Angaben erhalten Sie vom Hersteller des Systems

3.2.4.4 GoFree Wifi-Verbindung für ausgewählte Multifunktionsdisplays

! Nur für ausgewählte Multifunktionsdisplays der Hersteller Lowrance®, Simrad Yachting, B&G verfügbar

Wenn im Bordnetz eine GoFree-WiFi-1 (Navico-Wireless Accesspoint) vorhanden und mit den entsprechenden Multifunktionsdisplays verbunden ist, kann dieser zur Bereitstellung der NMEA-Daten ausgewählt werden. Bevor die Verbindung durch TripCon hergestellt werden kann ist der PC jedoch mit dem WiFi Accesspoint zu verbinden. Bitte stellen Sie die Verbindung unter Nutzung des GoFree-Passworts her (wie beim Einloggen in jedes andere WLAN-Netz, s.a. Manual Accesspoint).

Falls Sie beim Klick auf die GoFree-Auswahl im Menü die folgende Fehlermeldung erhalten ist die WiFi-Verbindung mit dem GoFree WiFi-1-Modul nicht korrekt hergestellt.

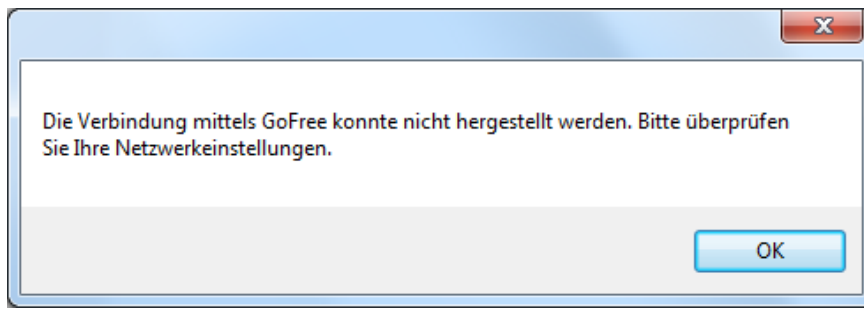


Abbildung 28: Fehlermeldung bei nicht funktionsfähiger WLAN-Verbindung

Zusätzlich zur NMEA-Verbindung werden über GoFree weitere Datenverbindung zur Übertragung des Bildschirminhalts vom MFD sowie von Steuersignalen zum MFD hergestellt, die dann durch angehakte Checkboxes visualisiert werden (s.a. Abschnitt [4.1.21.3](#)).

Bitte beachten Sie weiterhin, dass eine exakte Angabe des Kurses Voraussetzung für eine korrekte Windanzeige ist. Die Windrichtung wird aus der relativen Windrichtung (bezogen auf die Kurslinie des Schiffes) und dem Kurs des Schiffes berechnet.

3.2.4.5 AIS-Daten

Dekodierte AIS-Daten können über einen Button auf der Reiterkarte Console live angezeigt werden sowie über die Reiterkarte Einsehen zur jeweiligen Etappe zugehörig. AIS-Daten werden nur während einer Etappe in der Datenbank gespeichert (um die Erfassung großer Datenmengen im Hafen zu vermeiden). Es werden zwar alle AIS-Datensätze gespeichert, jedoch nur die folgenden ausgewertet:

Types 1, 2 and 3: Position Report Class A

Type 5: Static and Voyage Related Data

Type 18: Standard Class B CS Position Report

Type 19: Extended Class B CS Position Report

Type 24: Static Data Report

Detaillierte Informationen über den Inhalt der ausgewerteten AIS-Daten sind online auf <http://catb.org/gpsd/AIVDM.html> zu finden.

Über die Reiterkarte „Eintragungen“ können Sie eine Karte mit Ihrer zu dieser Zeit aktuellen Position sowie die in der Nähe befindlichen Schiffe und deren Kurs anzeigen lassen. Das dafür benötigte Kartenmaterial wird dabei aus dem Internet abgerufen, deshalb ist für diese Funktion eine entsprechende Verbindung (z.B. WLAN im Hafen) notwendig.

Werden nach dem Verbinden keine Daten gefunden, können folgende Fehler vorliegen:

COM-Port durch anderes Programm belegt

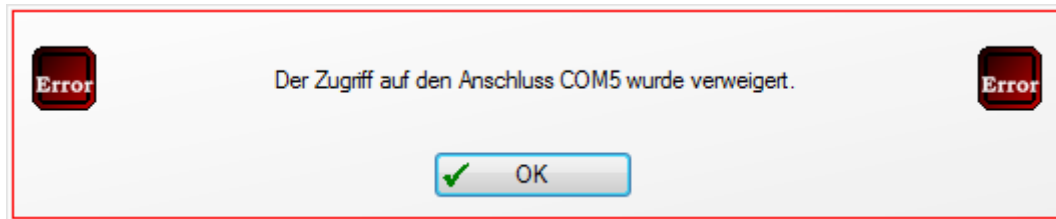


Abbildung 29: Meldung: "COM-Port durch anderes Programm belegt"

Der Port wird wahrscheinlich bereits von einem anderen Programm benutzt. Wählen Sie einen anderen Port.

Keine oder unkorrekte NMEA-Daten über die ausgewählte Verbindung verfügbar

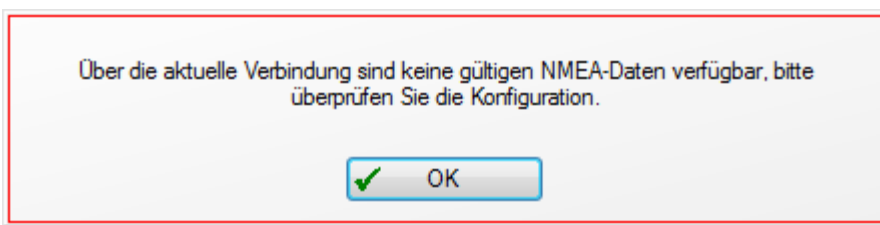


Abbildung 30: Meldung: „Keine oder unkorrekte Daten“

Überprüfen Sie, ob Ihre NMEA-Quelle über die ausgewählte Kommunikationsverbindung angeschlossen ist und die Einstellungen für IP Adresse, Port, COM-Port, Parität und Baudrate mit dem sendenden Gerät übereinstimmen.

3.2.5 Kameras

Über diese Taste können mehrere Kameras bei TripCon angemeldet werden, deren Bild später im Frame „Bild“ der Console angezeigt wird.

Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) kann im Dialog Kamera - Konfiguration eine an das System gekoppelte Kamera ausgewählt werden. Unterstützt werden:

- Kameras, die als USB-Video-Gerät vom Betriebssystem erkannt und über die DirectX /DirectShow -API angesprochen werden (z.B. die meisten Logitech® - Webkameras (www.logitech.de) sowie in Notebooks eingebaute Kameras
- Mobotix®-Kameras (www.mobotix.de) die über das Mobotix-spezifische ActiveX-PlugIn und TCP/IP gesteuert und über eine IP-Adresse eingebunden werden.
- GoPro HERO5 Black/Session (per WLAN)

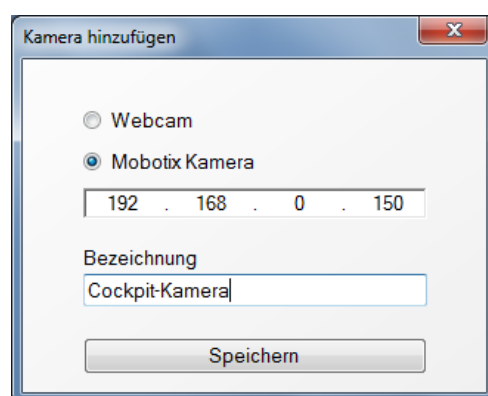
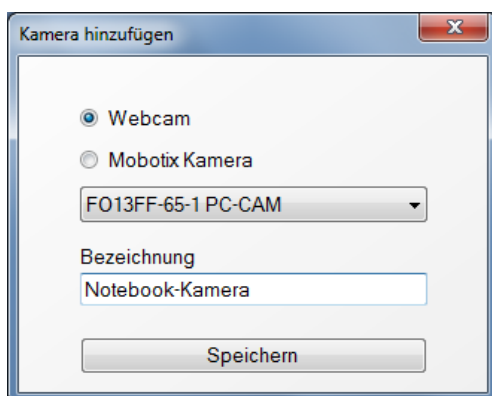
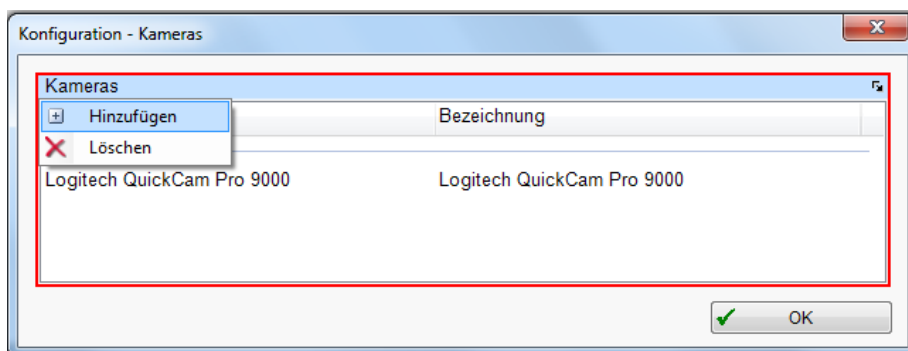
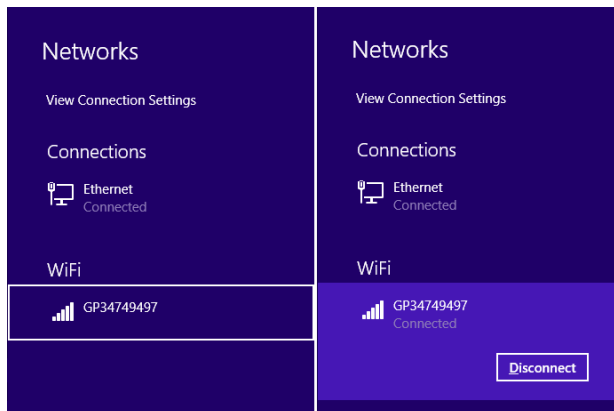
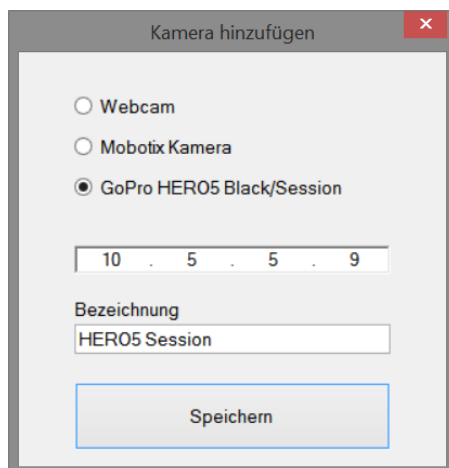


Abbildung 31: Konfigurationsdialoge für Kameras Kameradialog

Um eine GoPro HERO5 einzubinden, stellen Sie zunächst bitte eine WLAN Verbindung zu der Kamera her. Sofern die Kamera eingeschaltet ist, wird ein entsprechendes Netzwerk angezeigt.



Anschließend können Sie die Kamera über den entsprechenden Dialog in TripCon hinzufügen. IP-Adresse und Bezeichnung werden automatisch ausgefüllt, sofern die Kamera über Netzwerk erreichbar ist.



Sofern Sie eine Firewall einsetzen müssen Sie den Zugriff auf die Kamera zulassen.



3.2.6 Verzeichnisse

Über diese Taste wird der Dialog Verzeichnisse angesteuert. Die hier angegebenen Datenpfade wurden während der Programminstallation erzeugt und können bei Bedarf durch Auswahl und Betätigung der Taste "Pfad ändern" den persönlichen Wünschen angepasst werden.

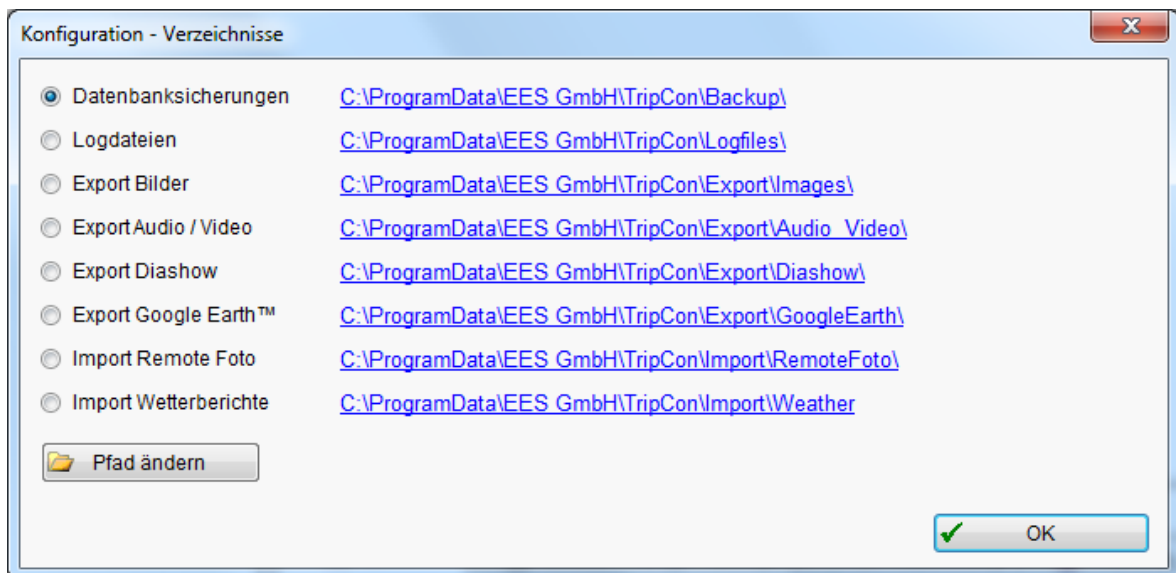


Abbildung 32: Dialog zur Festlegung von Standardverzeichnissen

3.2.7 Allgemein

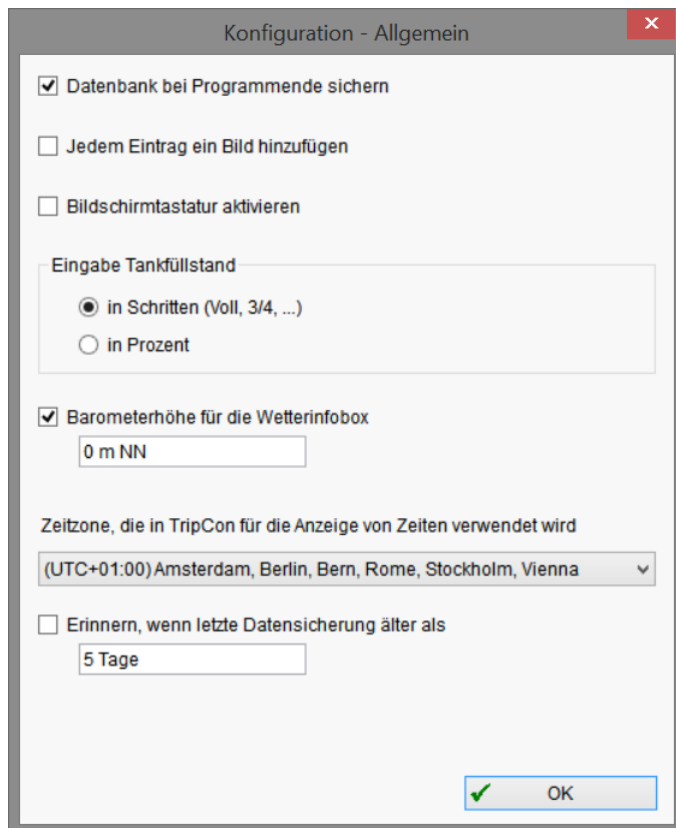


Abbildung 33: Dialog "Konfiguration - Allgemein"

Datenbank bei Programmende sichern - erstellt eine Datenbank-Backup-Datei, die Jahr, Datum und Zeit im Dateinamen enthält, Ablagepfad siehe unten

Jedem Eintrag ein Bild hinzufügen - Wird diese Option aktiviert, wird bei jedem Eintrag automatisch ein Bild der aktiven Kamera in der Datenbank abgelegt. Wird bei einem manuellen Eintrag über die Taste „Aufnahme“ ein Bild erzeugt, so wird dieses ebenfalls zu diesem Logbucheintrag gehörig, gespeichert.

Bildschirmtastatur aktivieren - Option für Touchpads; Wird diese Option aktiviert, steht beim Klick in Eingabefelder des Programms automatisch die Bildschirmtastatur oder Stifteingabe für handschriftliche Eingaben zur Verfügung. Die Option sollte nur aktiviert werden, wenn TripCon auf einem Touchpad betrieben wird.

Eingabe Tankfüllstand – hier kann das Eingabeformat für die aktuellen Tankfüllstände im Start/End-Dialog einer Etappe gewählt werden

Barometerhöhe für die Wetterinfobox - Hier kann eine Höhenkorrektur für die Luftdruckangaben aus den Wetterinfoboxen eingegeben werden. Diese Auswahl steht nur zur Verfügung, wenn eine Wetterinfobox der Fa. Mörer ohne Displays angeschlossen ist (Geräte mit Display verfügen über eine separate Korrektur).

Zeitzone, die in TripCon für die Anzeige von Zeiten verwendet wird – Die hier eingestellte Zeitzone gilt unabhängig der Systemzeit für alle in TripCon angezeigten Zeitwerte, einschließlich der Berichte.

Erinnern, wenn letzte Datensicherung älter als x Tage – Hier können Sie einstellen, ab wann eine Datensicherung als veraltet gilt und sich daran erinnern lassen, eine Datensicherung anzufertigen.

3.2.8 LiveReport

Der LiveReport dient der Übermittlung einzelner oder mehrerer Logeinträge über drahtlose Verbindungen (UMTS, Wifi, Kurzwelle, Satellit). Der Übertragungsumfang kann bei den verschiedenen Sendeoptionen den jeweiligen Gegebenheiten angepasst werden. Mit diesem Dialog erfolgt die Konfiguration der Sendeparameter. Das Senden selbst erfolgt auf der Reiterkarte „Auswertungen“ durch Markierung eines oder mehrerer Logeinträge in der Reportart „Einzelbericht“ und Betätigung der Taste „LiveReport senden“ (s. Abschnitt [4.3.5.7.](#))

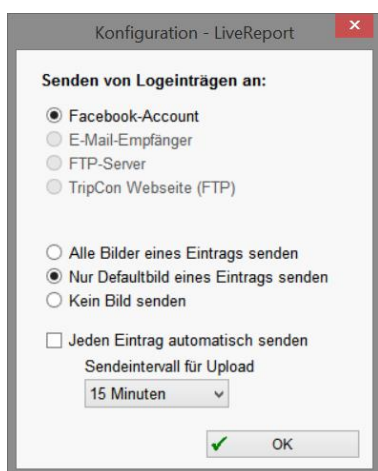


Abbildung 34: Dialog mit LiveReport- Optionen

Die Sendemöglichkeit an Facebook ist bereits mit der Grundversion, TripCon-Basic verfügbar, andere Optionen sind ausgegraut. Für diese Optionen wird die Softwareoption TripCon-LiveReport benötigt.

Facebook-Account – Der Logeintrag wird an das Fotoalbum eines festgelegten Facebook-Accounts gesendet

E-Mail Empfänger – sendet den Logeintrag an einen oder mehrere E-Mail-Empfänger einschließlich der dazugehörigen Bildinformationen in unkomprimierter Form

FTP-Server – Der Logeintrag wird als XML-Datei, ggf. mit den dazugehörigen Bildern an einen beliebigen FTP-Server gesendet. Der Versand kann sofort nach Erzeugen eines Eintrags automatisch erfolgen, wobei ein Intervall für die Sendeversuche festgelegt werden kann. (gut nutzbar im Küstenbereich, wenn UMTS-Verbindung besteht). Der Aufbau der gesendeten XML-Datei ist in der Anlage [5.2](#) dargestellt.

Tripcon Webseite (FTP) – sendet den Logeintrag an die Tripcon-Kundentörn-WebSeite zur dortigen Darstellung auf einer frei zugänglichen Weltkarte (mittlere Kompression für Bildmaterial, Ø-Wert für einen Eintrag 60...80KByte, Übertragungsweg: Internetverbindung, FTP)

Optionen für die Bilder eines Logeintrags:

- Alle Bilder eines Eintrags senden
- Nur Default-Bild eines Eintrags senden
- Kein Bild senden

Jeden Eintrag automatisch senden – ermöglicht das automatische Versenden eines Logeintrages nach dessen Erstellung, z.B., wenn unter Autolog im Küstenbereich bei vorhandener UMTS-Abdeckung gefahren wird. Das Vorhandensein einer Internetverbindung wird in einem wählbaren „**Sendintervall für Upload**“ geprüft und wenn positiv, werden die Logeinträge aus der Warteschlange gesendet.

OK – führt zu selbst erklärenden Dialogen für die Konfiguration und den Test der Kommunikationsparameter (Server-Namen, Account-Namen, Passwort, E-Mailadressen). Nach Fertigstellung der Konfiguration können Logeinträge über die Reiterkarte „Auswertungen“ gesendet werden (s. Abschnitt [4.3.5.7.](#)).

3.2.9 Maßeinheiten

Wählen Sie hier die Maßeinheiten aus, die bei der Darstellung in TripCon verwendet werden sollen.

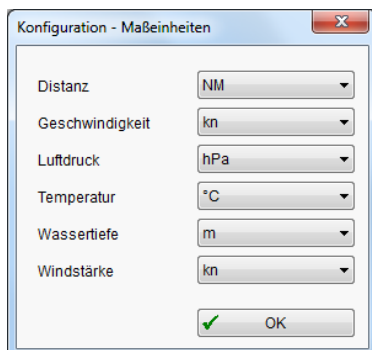


Abbildung 35: Dialog zur Auswahl der Maßeinheiten

3.3. Reiterkarte „System“ / Frame „Hilfe“

Unter diesem Menüpunkt finden Sie den Zugang zur Hilfefunktion über das Handbuch, zur TripCon-Homepage sowie zur Lizenz- und Updateverwaltung.

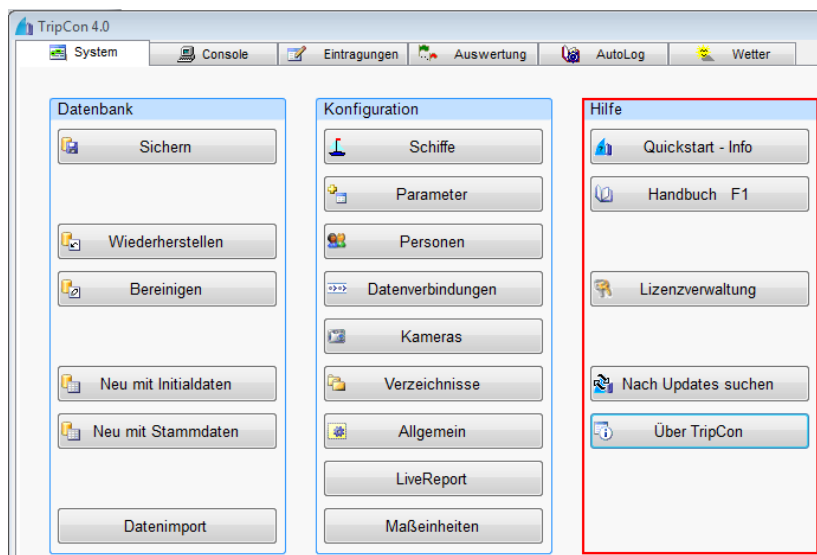


Abbildung 36: Reiterkarte „System“ / Frame „Hilfe“

3.3.1 Quickstart-Info

Hier erhalten Sie die gleiche Information, wie beim Einschalten eines unkonfigurierten TripCon-Systems. Detailliertere Informationen stehen jedoch in diesem Handbuch im Abschnitt [2.5](#) zur Verfügung.

3.3.2 Handbuch F1

Über diesen Menüpunkt oder über die Funktionstaste F1 wird dieses Handbuch durch Aufruf des PDF- Readers geöffnet.

3.3.3 Lizenzverwaltung

Dieser Menüpunkt dient der Ersteingabe Ihrer Seriennummern und der Erzeugung der Keycode-Anforderung; siehe hierzu Abschnitt [2.3](#).

3.3.4 Nach Updates suchen

Hier wird die Aktualität Ihrer TripCon-Installation überprüft. Dies geschieht durch den Aufbau einer Verbindung zur TripCon-Homepage und dem automatischen Vergleich zwischen der installierten Version und dem aktuell verfügbaren Update. Dies setzt natürlich das Vorhandensein einer Internetverbindung voraus. Ist dies nicht der Fall,

erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Bei vorhandener Verbindung und aktuellem Versionsstand erhalten Sie ebenfalls einen kurzen Bestätigungshinweis (s. [Abbildung 37](#)).

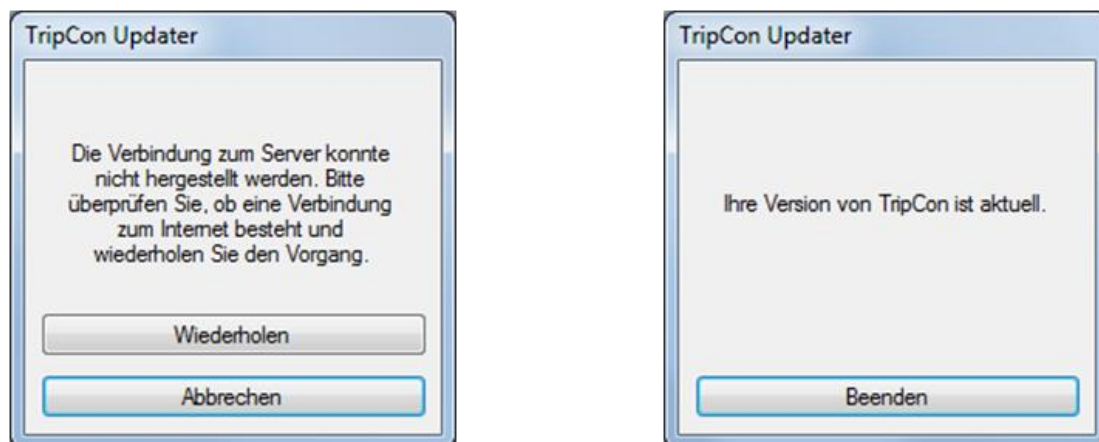


Abbildung 37: Infofenster bei fehlender Internetverbindung, bzw. aktuellem Versionsstand.

Ist die Verbindung vorhanden und ein neues Update liegt bereit, so beginnt sofort das entsprechende Download (s. [Abbildung 38](#), li). Dieser Vorgang kann durch Sie jederzeit abgebrochen werden (z. B., wenn versehentlich aktiviert und nur eine kostenintensive Verbindung verfügbar ist).

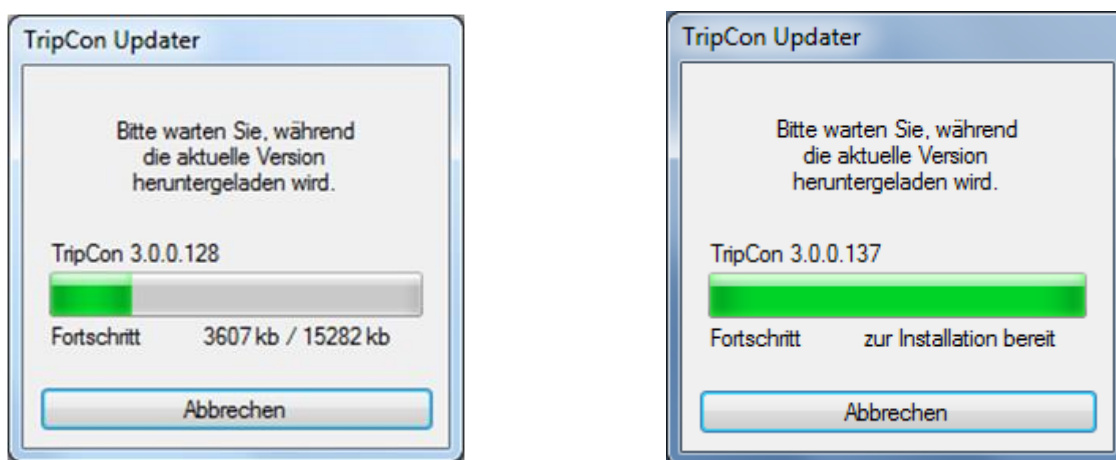


Abbildung 38: Gestartetes (li) und abgeschlossenes Download (re)

Ist das Herunterladen erfolgreich abgeschlossen, werden sie zur Sicherung der Datenbank und zum Schließen von TripCon und aufgefordert (s. [Abbildung 38](#), re). Sollten Sie nicht bereits über ein aktuelles Backup der TripCon-Datenbank verfügen, so ist dies der Zeitpunkt zur Erstellung (Reiterkarte „System“ / Frame „Daten“ / Sichern). Beenden Sie anschließend TripCon. Der Update-Vorgang wird dann selbstständig fortgesetzt.

Wenn Sie zu diesem Zeitpunkt die Taste „Abbrechen“ betätigen, wird der gesamte Update-Vorgang beendet und die heruntergeladenen Update-Dateien werden verworfen.

4. Logbuchbenutzung

Die Nutzung von TripCon erfolgt über die Bedienelemente und Anzeigen auf folgenden Reiterkarten:

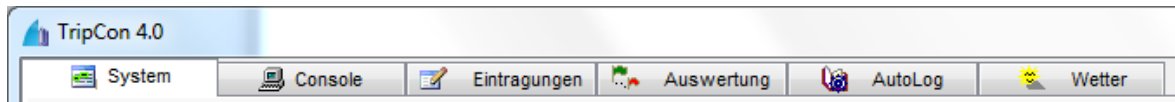


Abbildung 39: Reiterkarten zur Abgrenzung der Hauptfunktionen von TripCon

System:	Konfiguration von Parametern, Datenbankverwaltung, Hilfe
Console:	Anzeige automatischer und Eingabe manueller Parameter, Start von Etappen, Bilder- und Videoerfassung
Eintragungen:	Darstellung aller Einträge des Logbuches; Ohne spezifische Vorauswahl von Auswertungen steht hier die laufende bzw. die letzte abgeschlossene Etappe zur Ansicht bereit.
Auswertungen:	Auswahl von Etappen zur Ansicht oder zum Druck und Darstellung in einer tabellarischen Form
Autolog:	Erzeugen von Voreinstellungen zum generieren automatischer Logbucheinträge (nur verfügbar in TripCon Pro oder TripCon Complete)
Wetter:	Übernahme von Wetterinformationen in das Logbuch

4.1. Reiterkarte „Console“

Dies ist die Hauptbetriebsebene zur Führung des Logbuches während einer Schiffsreise. Die Logbuchparameter werden hier in verschiedenen Teilfenstern (Frames) dargestellt. In Abhängigkeit von der technischen Ausstattung des Schiffes ist für einzelne Parameter ein manueller oder automatischer Betriebsmodus möglich.

- **Manueller Betriebsmodus - Parameterwerte manuell festlegen**

Die Parameter-Frames verkörpern die Spalten eines herkömmlichen Logbuches, in die die aktuellen Werte einzutragen sind. Die Eingabe von „-“ (Minus-Zeichen) bedeutet einen undefinierten Wert für diesen Parameter und kann dann genutzt werden, wenn auf die Angabe dieses Wertes verzichtet werden soll.

Die Kopfzeilen der Parameter-Frames werden in einem hellen Farbton dargestellt.



Abbildung 40: Manueller Betriebsmodus am Beispiel des Frames "Log"

Die Parametereingabe erfolgt mit Hilfe der verfügbaren Bedienelemente (s. Abschnitt [2.6.8](#)), wenn das Feld mit Mausklick-links aktiviert wurde.

- **Automatischer Betriebsmodus - Parameterwerte vom Bordsystem**

Die Parameter-Frames werden zum Systemmonitor.

Die Kopfzeilen der Parameter-Frames werden in einem dunkleren Farbton dargestellt.

Wurde im Menü „Konfiguration / Einstellungen / NMEA „ die automatische Übernahme von Parametern vom Bordinstrumentensystem (NMEA) festgelegt und die Informationen stehen in entsprechender Weise auch tatsächlich zur Verfügung (keinerlei Störungen auf dem Bussystem oder an den Schnittstellen), dann werden die aktuellen Parameterwerte in grafischer und / oder numerischer Form dargestellt.

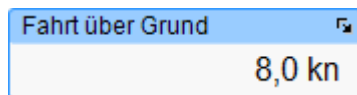


Abbildung 41: Automatischer Betriebsmodus mit numerischer (FüG) und grafischer (KüG) Darstellung

- **Automatischer Betriebsmodus - gestört**

Wenn die ausgewählten NMEA-Informationen auf Grund einer Störung ausfallen, so werden:

- der automatische Betriebsmodus deaktiviert und
- die manuelle Eingabe für diese Parameter aktiviert

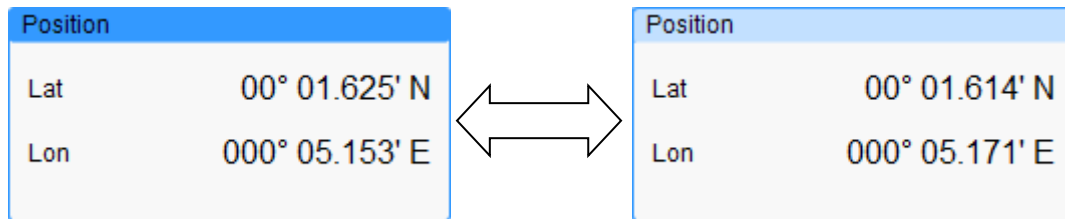


Abbildung 42: Frame "Position" bei Ausfall der NMEA-Informationen vom GPS

***Unabhängig von der Art der Parametereingabe (manuell oder vom Bordsystem) gilt:
Ein Logbucheintrag kommt immer nur zustande durch:***

- Durch Betätigen der Taste: „Eintragen“
oder
- Durch automatische Auslösung über die Autolog-Funktion (s. Abschnitt [4.4.1](#))

In den nachfolgenden Teilabschnitten werden die spezifischen Eigenschaften und Funktionen aller Parameter-Frames erläutert. Dabei wird auf die verschiedenen Betriebsmodi eingegangen.

4.1.1 Frame „Etappe“

Voraussetzung für die Erstellung von Logeinträgen ist eine gestartete Etappe.

Der Frame zeigt den Status einer Etappe - ohne Namensangabe mit aktiver Taste „Starten“,

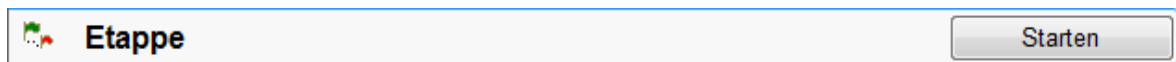


Abbildung 43: Frame Etappe / Starten

bzw. bei laufender Etappe mit Start- und Zielort sowie aktiver Taste „Abschließen“.

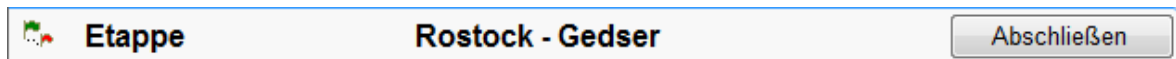


Abbildung 44:Frame Etappe / Abschließen

4.1.1.1 Etappe starten

Durch Betätigung der Taste „Starten“ wird ein neues Fenster geöffnet, das zur Eingabe der relevanten Etappenparameter auffordert:

The image shows a dialog box titled 'Etappe starten' with a standard Windows-style title bar. The dialog is divided into several sections. On the left, there is a 'Schiff' dropdown menu set to 'TANIA'. Below it are 'Startort' (Rostock) and 'Zielort' (Gedser) text boxes. Further down are radio buttons for 'Binnenrevier' and 'Seerevier' (selected), and a 'Nord- und Ostsee' dropdown. To the right of these is an 'Etappenfoto' button with a camera icon. Below that are three fuel tank status indicators: 'Wassertank (700 ltr)' set to 'voll' (700 / 700 ltr), 'Fäkalientank (150 ltr)' set to 'leer' (0 / 150 ltr), and 'Treibstofftank (240 ltr)' set to '3/4' (180 / 240 ltr). Below these is a 'Motorstunden' section with a spinner set to '245,6 h'. At the bottom left is a checked 'Autolog aktivieren' checkbox and two buttons: 'Etappe starten' and 'Abbrechen'. On the right side of the dialog is a 'Mannschaft' section with a table. The table has four columns: 'Name', 'Job', 'Skipper', and 'Steuermann'. It lists five crew members with their respective jobs and skipper status. Below the table is a 'Person verwalten' button.

Name	Job	Skipper	Steuermann
Musterfrau, Heike	Navigator	☒	☐
Musterfrau, Katrin	Navigator	☐	☒
Musterfrau, Luise	Crew	☐	☐
Mustermann, Bernd	Navigator	☐	☐
Mustermann, Gerd	Crew	☐	☐
Mustermann, Klaus	Navigator	☐	☐

Abbildung 45: Dialog "Etappe starten"

Folgende Eingabe- und Bedienmöglichkeiten sind verfügbar:

Schiff: Auswahl aus den in der Schiffsverwaltung angelegten Schiffen

Startort / Zielort: Freitexteingabe, Default-Vorschlag: Startort = Zielort der vorhergehenden Etappe, Zielort kann - muss aber nicht beim Start angegeben werden, er wird am Ende der Etappe nochmals abgefragt

Revier: Revierauswahl aus Vorgaben in der Parameterverwaltung,
Default-Vorschlag: Revier = Revier der vorhergehenden Etappe

Etappenfoto: Über diese Taste öffnet sich der Dialog zur Übernahme eines zur Etappe gehörigen Bildes. Diese Funktion kann z.B. zum Zuordnen eines Crewfotos oder eines die Etappe besonders charakterisierenden Motivs genutzt werden. Das Bild wird bei Erstellung der Berichte einer jeden Etappe vorangestellt. **Tipp: Fügen Sie hier über die Zwischenablage einen Screenshot der Etappe in Google Earth -Darstellung ein.**

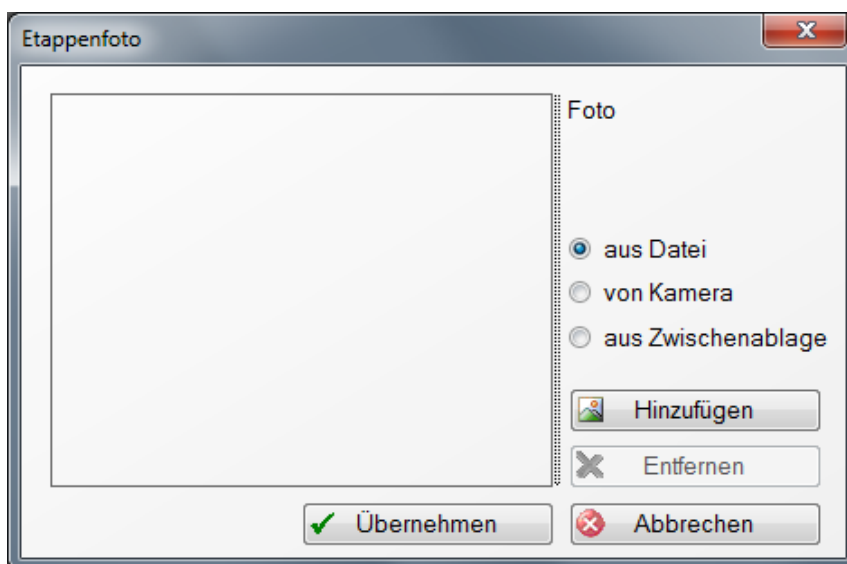


Abbildung 46: Dialog: Etappenfoto

Crew: Personenauswahl, Dienstzuordnung; Hier werden die in der Personenverwaltung mit einem Haken ausgewählten Personen aufgeführt. Diesen Personen sind Dienste zuzuordnen, die im Verlauf der Etappe geändert werden können. Skipper und Steuermann müssen eindeutig zugeordnet werden. Die anderen Dienste sind optional und können mehrfach vergeben werden. Es wird auf die Dienstdefinitionen aus der Parameterverwaltung zurückgegriffen (s. Abschnitt [3.2.2](#)).

Sollten in der Vorauswahl der Personenverwaltung (s. a. Abschnitt [3.2.3](#)) nicht alle an Bord befindlicher Personen aufgeführt sein, so kann über die Taste „Personen verwalten“ zur Personenverwaltung gesprungen und Personen ergänzt werden.

Tankinhalte und Motorstunden: Auswahl der Tankfüllung, Eingabe der Motorstunden
Default-Vorschlag: Wert bei Etappenstart = Wert bei Abschluss der vorherigen Etappe

Autolog aktivieren: Entspricht der Checkbox auf der Reiterkarte „Autolog“ und kann sowohl hier als auch auf dieser Karte aktiviert werden.

Etappe starten: löst den Etappenstart aus und schreibt den ersten Logbucheintrag der Etappe (LogEvent = Etappenstart)

Abbrechen: bricht den Start der Etappe ab

4.1.1.2 Etappe abschließen

Der Abschluss einer Etappe kann über zwei Wege ausgelöst werden:

- Betätigung der Taste „Abschließen“ im Frame „Etappe“
- Schließen des Programms bei laufender Etappe und Bestätigung der Auswahl „Etappe beenden“ (s. [Abbildung 48](#))

Beide Wege führen zum Dialog „Etappe abschließen“ in dem der tatsächliche Zielort, die aktuellen Tankfüllstände und Motorstunden eingegeben werden können.

TripCon schlägt im Feld Motorstunden einen Wert vor, der sich aus dem Wert bei Etappenstart plus die während er Etappe unter Motor zurückgelegten Zeiträume ergibt. Dieser Wert kann jedoch überschrieben werden.

Startort (21.02.2011 15:13)		Zielort	
Rostock		Gedser	
Wassertank (700 ltr)	voll	700 / 700 ltr	
Fäkalientank (150 ltr)	leer	0 / 150 ltr	
Treibstofftank (240 ltr)	3/4	180 / 240 ltr	
Motorstunden		245,6 h	

Abbildung 47: Dialog "Etappe abschließen"

Etappe abschließen - beendet die laufende Etappe und kehrt zurück zur Reiterkarte „Console“ oder beendet das Programm (je nach Auslöseweg, s. o.)

Abbrechen - beendet den Dialog ohne Veränderungen am Etappenstatus und kehrt zurück zur Reiterkarte „Console“

4.1.1.3 Etappe unterbrechen

Die Unterbrechung einer Etappe ist nur für den Fall vorgesehen, dass das Programm in der Zeit zwischen den Logbucheinträgen verlassen wird. Dies geschieht eigentlich nur dann, wenn die Energieressourcen des Schiffes einen ununterbrochenen Betrieb des Computersystems während der gesamten Etappe nicht ermöglichen.

Ist eine Etappenunterbrechung gewünscht, so werden die notwendigen Aktionen beim Schließen und Starten des Programms automatisch ausgelöst.

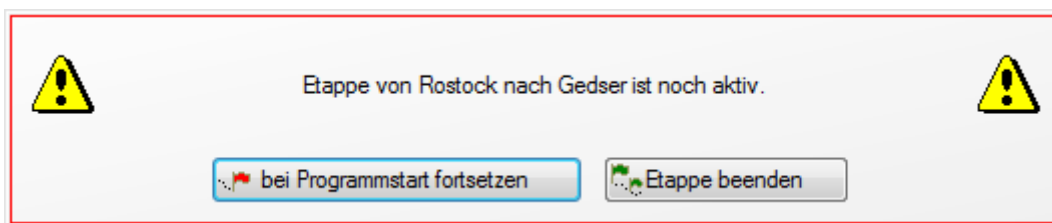


Abbildung 48: Dialog zur Unterbrechung oder Abschluss einer Etappe bei Programmende

bei Programmstart fortsetzen – speichert die laufende Etappe als aktiv und sorgt automatisch für deren Fortsetzung beim nächsten Programmstart

4.1.2 Frame „Schiffsname“

Dieser Frame enthält den Namen des aktuell (innerhalb der laufenden Etappe) genutzten Schiffes mit einer zusätzlichen Kennzeichnung der Art des Schiffes (SY –Segelyacht, MY- Motoryacht).

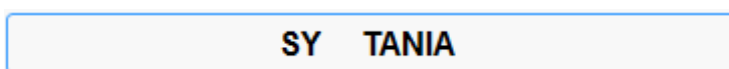


Abbildung 49: Frame Schiffsname

Nach Abschluss einer Etappe bleibt dieser Name bis zu Beginn der nächsten Etappe erhalten.

4.1.3 Frame „Zeit“

Dieser Frame dient der Darstellung der aktuellen Zeit für die Logbucheintragung in der konfigurierten Zeitzone. In den „Allgemeinen Einstellungen“ kann die Zeitzone geändert werden.

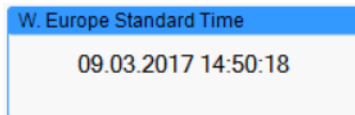
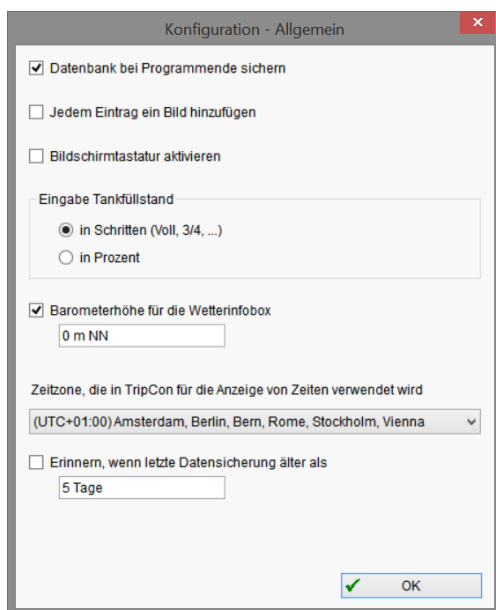


Abbildung 50: Frame "Zeit"

***In der TripCon - Datenbank werden alle Zeitbezüge auf UTC-Basis erfasst.
Die Ausgabe von Zeitinformationen in der Benutzeroberfläche oder in Berichten erfolgt immer in der in den allgemeinen Einstellungen ausgewählten Zeitzone.***



4.1.4 Frame „LogEvent“

Dieser Frame dient der Festlegung des LogEvents.

Ein LogEvent charakterisiert stichwortartig den Grund des Logbucheintrags. LogEvents können in der Parameterverwaltung (s. Abschnitt [3.2.2.4](#)) nach eigenem Ermessen festgelegt werden. Zur Sicherstellung grundlegender Funktionen von TripCon sind folgende LogEvents in der Parameterverwaltung jedoch nicht beeinflussbar:

LogEvent	Verwendung
Etappenstart	Ereignis, das automatisch beim Starten einer Etappe zum ersten Eintrag zugewiesen wird
Dienstwechsel	Ereignis zur Steuerung der Dienstverteilung in der Crew, nur bei Auswahl dieses Events kann die Dienstzuordnung im Frame Crew verändert werden
Routineeintrag	Standardeintrag, der beim Eintragen immer vorausgewählt ist
Autolog	Eintrag, der durch ein festgelegte Ereignis ausgelöst wird (s. a. Abschnitt 4.4.1)

Tabelle 4: spezielle, systemeigene LogEvents

Manueller Betriebsmodus

Die Zuordnung des betreffenden LogEvents geschieht durch Auswahl aus dem Listenmenü oder durch Freitexteingabe. Die LogEvents der Liste können auf der Reiterkarte „System“ Frame „Konfiguration“ \ Parameter frei vordefiniert werden. Bei Freitexteingabe gewählt kommt eine Auto-Vervollständigen Funktion zur Anwendung, die passende LogEvents vorauswählt.

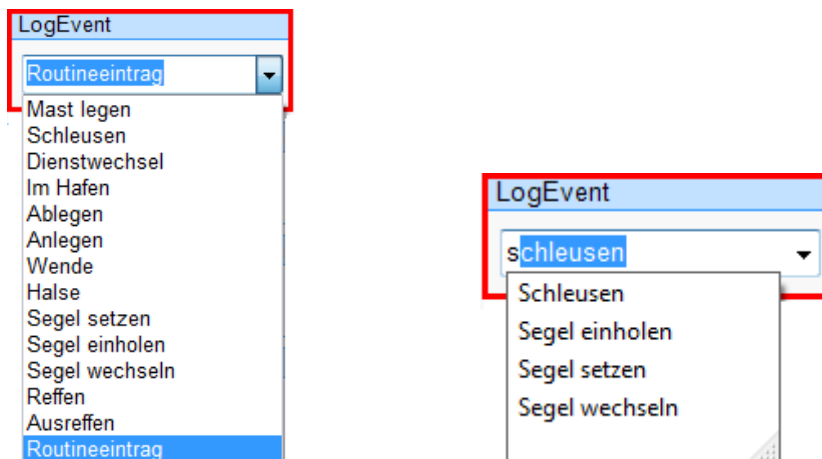


Abbildung 51: Frame "LogEvent" im manuellen Betriebsmodus

Automatischer Betriebsmodus

Bei Autolog-Einträgen (s. Abschnitt [4.4.1](#)) erfolgt eine automatische Zuordnung mit Kennzeichnung der Auslösebedingung.

4.1.5 Frame „Log“

Dieser Frame dient der Darstellung des aktuellen Logstandes der laufenden Etappe.

Manueller Betriebsmodus:

Hier kann der Triplogwert der laufenden Etappe eingetragen werden.

Für die manuelle Eingabe des Parameterwertes gelten die Standardbedienfunktionen, wie in Abschnitt [2.6.8](#) erläutert.

Automatischer Betriebsmodus:

Hier wird der Wert aus den Positionsangaben des GPS berechnet und dargestellt.

Die Anzeige erfolgt nur zwischen Etappenstart und -ende einer laufenden Etappe.

Log (GPS)
0,65 NM

Abbildung 52: Frame "Log" bei Darstellung der zurückgelegten Strecke über Grund auf der Basis der GPS-Position

4.1.6 Frame „Fahrt“

Dieser Frame dient der Darstellung der Schiffsgeschwindigkeit.

Über das Kontextmenü (Mausklick rechts oder links in den Framekopf) kann zwischen dem Bezugssystem (durchs Wasser / über Grund) gewählt werden:

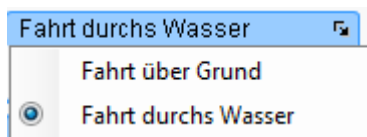


Abbildung 53: Frame "Schiffsgeschwindigkeit (Fahrt)"

Manueller Betriebsmodus:

Für die manuelle Eingabe des Parameterwertes gelten die Standardbedienfunktionen, wie in Abschnitt [2.6.8](#) erläutert.

Automatischer Betriebsmodus:

Fahrt durchs Wasser

Es wird der vom Bordinstrument über die NMEA-Daten bereitgestellte Wert im Frame angezeigt (Datensatz VHW).

Hinweis: Weichen die Anzeigen voneinander ab, ist im Bordinstrument für die Loganzeige ein Korrekturfaktor zur Kalibrierung der Geschwindigkeit eingestellt. Der gleiche Faktor ist den statischen Daten der Schiffskonfiguration hinzuzufügen (s. Abschnitt [3.2.1](#)).

Fahrt über Grund

Wenn der Parameter über eine der konfigurierten Datenquellen verfügbar ist wird der vom GPS gelieferte Wert angezeigt (Datensatz RMC oder VTG).

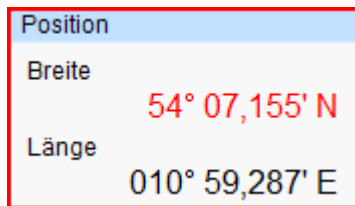
Für die Nutzung des Parameters „Fahrt durchs Wasser“ im automatischen Modus ist TripCon Complete erforderlich.

4.1.7 Frame „Position“

Dieser Frame dient der Darstellung der geografischen Schiffsposition

Manueller Betriebsmodus

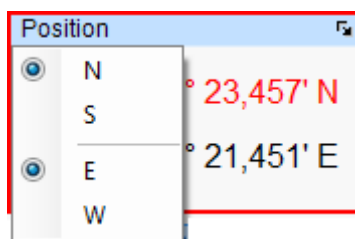
Für die manuelle Eingabe des Parameterwertes gelten die Standardbedienfunktionen, wie in Abschnitt [2.6.8](#) erläutert.



Position	
Breite	54° 07,155' N
Länge	010° 59,287' E

Abbildung 54: Frame "Position" ausgewählt für die manuelle Eingabe der „Breite“

Die numerische Eingabe erfolgt mittels Zifferntasten von links nach rechts fortlaufend ohne Kommata. Ungültige Positionseingaben werden durch einen Piep-Ton markiert und müssen sofort korrigiert werden. Die Eingabe wird mit „Enter“ abgeschlossen.



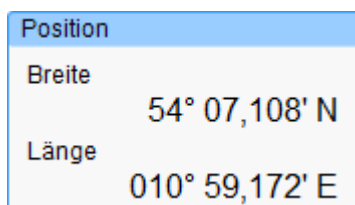
Position	
N S E W	° 23,457' N ° 21,451' E

Abbildung 55: Frame "Position" mit Kontextmenü im manuellen Betriebsmodus

Über das Kontextmenü (Mausklick rechts oder links in den Framekopf) kann die jeweils gültigen Himmelsrichtungen für die geografische Länge und Breite ausgewählt werden.

Automatischer Betriebsmodus

Wenn der Parameter über eine der konfigurierten Datenquellen verfügbar ist wird der vom GPS gelieferte Wert angezeigt (Datensatz RMC, oder GGA, GLL).



Position	
Breite	54° 07,108' N
Länge	010° 59,172' E

Abbildung 56: Frame "Position" im automatischen Betriebsmodus

4.1.8 Frame „Kurs“

Dieser Frame dient der Darstellung des Schiffskurses.

Über das Kontextmenü (Mausklick rechts oder links in den Framekopf) kann zwischen dem Kompasskurs (MgK) und dem Kurs über Grund (KüG) gewählt werden.

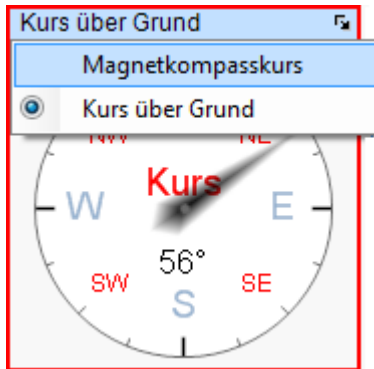


Abbildung 57: Kontextmenü des Frames "Kurs"

Manueller Betriebsmodus

Der Kurs wird mit den Standardbedienelementen (s. Abschnitt [2.6.8](#)) eingestellt.

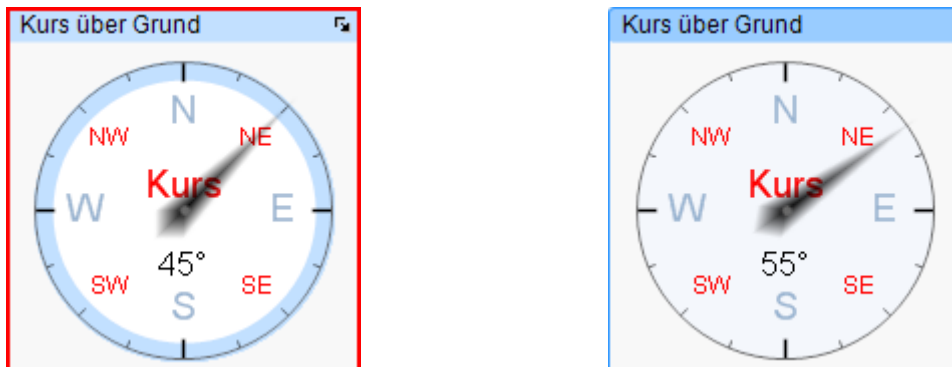


Abbildung 58: Frame "Kurs" im manuellen (li) und im automatischen (re) Betriebsmodus

Automatischer Betriebsmodus: nur Kurs über Grund

Im automatischen Betriebsmodus stehen kein Kontextmenü und somit auch kein Magnetkompasskurs zur Verfügung.

Wenn der Parameter über eine der konfigurierten Datenquellen verfügbar ist wird der vom GPS gelieferte Wert „Kurs über Grund“ (KüG) erst dann übergeben und im Frame angezeigt (Datensatz RMC), wenn die Geschwindigkeit für mehrere Sekunden > 0.5kn beträgt.

(Anlass: KüG und FüG werden im GPS aus den Differenzen zwischen zwei Positionen berechnet. Dies führt bei sehr kleinen Geschwindigkeiten aufgrund der Ungenauigkeit der Positionsbestimmung teilweise zu fehlerhaften Werten.)

Während dieser Zeit ändert sich der Framekopf in Form eines Fortschrittbalkens von einem hellen (manueller Betriebsmodus) zu einem dunkleren Farbton (automatischer Betriebsmodus). Die Bedienelemente und Parameterwerte verbleiben bis zum Ablauf dieser Minute im manuellen Betriebsmodus.

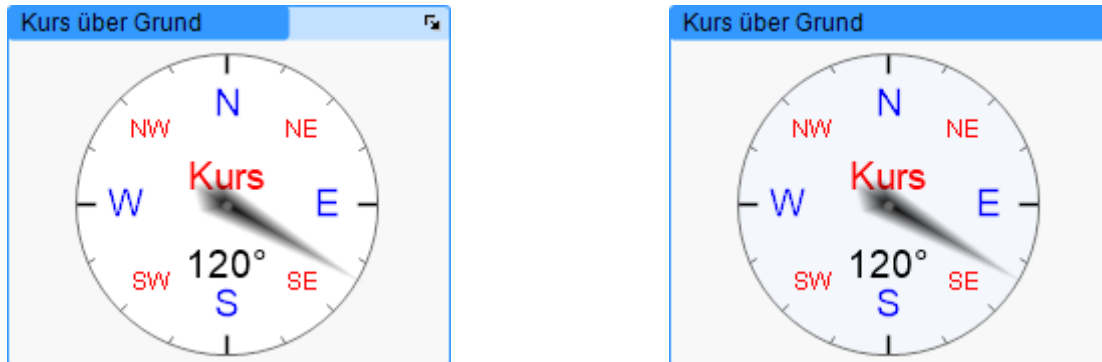


Abbildung 59: Frame "Kurs" beim Übergang (links) vom manuellen in den automatischen (rechts) Modus

Im automatischen Modus sind die Bedienelemente entfernt und der Anzeigehintergrund ist nach grau verändert. Sinkt die FüG während des automatischen Modus wieder auf einen Wert $\leq 0.5\text{KN}$, erfolgt sofort der Übergang in den manuellen Modus (s. [Abbildung 58](#)). Dieser bleibt dann wiederum solange erhalten bis der Wert für FüG für eine gewisse Zeit $> 0.5\text{Kn}$ war, usw.

4.1.9 Frame „Antrieb“

Dieser Frame dient der Darstellung der aktuellen Situation der Antriebsmittel des Schiffes.

4.1.9.1 Segelyacht

Bei einer Segelyacht werden die verfügbaren Segel und ihre Einstellung sowie der Betriebszustand des Motors (wenn vorhanden) aufgezeigt.

The screenshot shows a window titled 'Antrieb' with a red border. Inside, there are four rows of controls:

- 'Großsegel' with a radio button and a dropdown menu showing 'Reff 1'.
- 'Genua' with a blue and white color bar.
- 'Gennaker' with a radio button and a dropdown menu showing 'nicht gesetzt'.
- 'Einbaudiesel 18PS' with a radio button and a dropdown menu showing 'aus'.

Abbildung 60: Frame "Antrieb" einer Segelyacht

Manueller Betriebsmodus:

Je nach konfigurierter Reffbarkeit der Segel (Parametereinstellungen der Segel, vgl. Abschnitt [3.2.2.1](#)) stehen an der Auswahlbox des betreffenden Segels verschiedene Bedienmöglichkeiten zur Verfügung:

Bindereff

The screenshot shows a combobox with a dropdown arrow. The dropdown menu is open, showing the following options:

- Reff 1
- gesetzt
- Reff 1 (highlighted)
- Reff 2
- Reff 3
- nicht gesetzt

Abbildung 61: Combobox zur Auswahl einer Reffstufe für Bindereff-Segel

Rollreff



Abbildung 62: Bedienelement zur Auswahl einer Reffstufe für Rollreff-Segel

Die Bedienung erfolgt mit der Maus durch Linksklick und Bewegung des Mauszeigers im Rahmen, Ist aber auch über die Pfeiltasten, die Bildtasten oder eine numerische Eingabe möglich.

Kein Reff

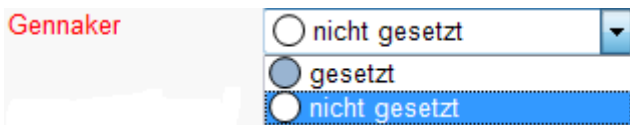


Abbildung 63: Combobox zum Setzen / Einholen von refflosen Segeln

Motor

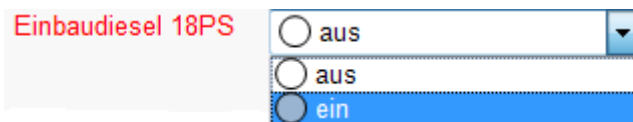


Abbildung 64: Combobox zur Festlegung des Motorbetriebszustandes

Automatischer Betriebsmodus:

Ein automatischer Betriebsmodus, der selbständig die aktuellen Einstellungen der Segel übernimmt, existiert nicht.

Im Falle eines aktivierten Autologs (s. Abschnitt [4.4.1](#)) werden die Segelstellungen bei einem Autolog-Eintrag nicht übernommen.

4.1.9.2 Motoryacht

Für eine Motoryacht werden hier die Drehzahlmesser und Öldruckmessgeräte von bis zu 2 Motoren dargestellt.

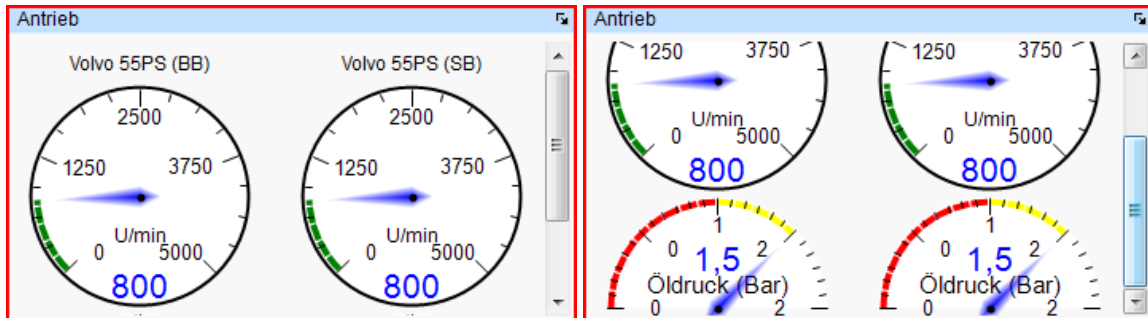


Abbildung 65: Frame "Antrieb" einer Motoryacht, am Beispiel eines zweimotorigen Schiffes (re –gescrollt)

Manueller Betriebsmodus:

Für die manuelle Eingabe der aktuellen Werte von Drehzahl und Öldruck des Motors gelten die Standardbedienfunktionen, wie in Abschnitt [2.6.8](#) erläutert.

Automatischer Betriebsmodus:

Ein automatischer Betriebsmodus, der selbständig die aktuellen Motorparameter übernimmt, existiert nicht.

Im Falle eines aktivierten Autologs (s. Abschnitt [4.4.1](#)) werden die Motorparameter bei einem Autolog-Eintrag nicht übernommen (Frame bleibt leer).

Hinweis: Bei jedem Start einer Etappe wird der Motor automatisch in den Ein-Zustand geschaltet.

4.1.10 Frame „Luftdruck“

Dieser Frame dient der Darstellung des aktuellen Luftdrucks

Manueller Betriebsmodus

Für die manuelle Eingabe des Parameterwertes gelten die Standardbedienfunktionen, wie in Abschnitt [2.6.8](#) erläutert.

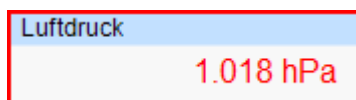


Abbildung 66: Frame "Luftdruck" im manuellen Eingabemodus

Automatischer Betriebsmodus

Wenn der Parameter über eine der konfigurierten Datenquellen verfügbar ist wird der über das Bordinstrumentensystem (NMEA) gelieferte Wert angezeigt (Datensatz MBB oder XDR).

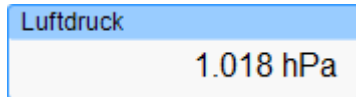


Abbildung 67: Frame "Luftdruck" im automatischen Betriebsmodus

Als Datenquelle kann jedoch auch eine Wetterinfobox der Fa. Mörer dienen.

4.1.11 Frame „Lufttemperatur“

Dieser Frame dient der Darstellung der aktuellen Lufttemperatur

Manueller Betriebsmodus

Für die manuelle Eingabe des Parameterwertes gelten die Standardbedienfunktionen, wie in Abschnitt [2.6.8](#) erläutert.

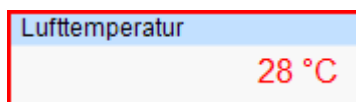


Abbildung 68: Frame "Lufttemperatur" im manuellen Eingabemodus

Automatischer Betriebsmodus

Wenn der Parameter über eine der konfigurierten Datenquellen verfügbar ist wird der über das Bordinstrumentensystem (NMEA) gelieferte Wert angezeigt (Datensatz MTA oder XDR).

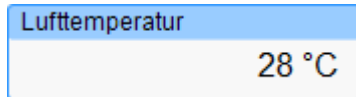


Abbildung 69: Frame "Lufttemperatur" im automatischen Betriebsmodus

Als Datenquelle kann jedoch auch eine Wetterinfobox der Fa. Mörer dienen.

4.1.12 Frame „Wassertiefe“

Dieser Frame dient der Darstellung der aktuellen Wassertiefe

Manueller Betriebsmodus

Für die manuelle Eingabe des Parameterwertes gelten die Standardbedienfunktionen, wie in Abschnitt [2.6.8](#) erläutert.

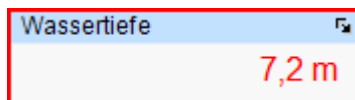


Abbildung 70: Frame "Wassertiefe" im manuellen Eingabemodus

Über das Kontextmenü (Mausklick rechts oder links in den Framekopf) kann die gewünschte Maßeinheit zur Darstellung ausgewählt und die Bezugslinie für die Tiefenangabe festgelegt werden.

- Wassertiefe (Kiel) - Entfernung Kielunterkante bis zum Grund
- Wassertiefe - Entfernung Wasseroberfläche bis zum Grund
- Wassertiefe (Sensor) - Entfernung Ultraschall-Sensor bis zum Grund

!! Achtung: In die Berechnung der Wassertiefe geht der Schiffssparameter „Einbautiefe des Echolots unter der Wasserlinie“ (s. Abschnitt [3.2.1](#)) ein.

Ausnahme: Liefert die Yacht den NMEA-Parameter DPT, wird die in der Schiffskonfiguration (s. Abschnitt [3.2.1](#)) angegebene Einbautiefe ignoriert und der mit diesem Datensatz gelieferte aktuelle Wert genutzt (s.a. Abschnitt [4.1.12](#)).

Vergleichen Sie immer die Angaben in TripCon mit den Angaben Ihrer Bordinstrumente und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen für die Einbautiefe!

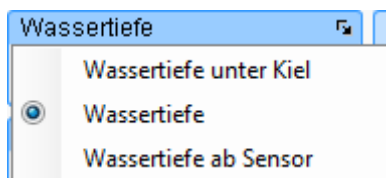


Abbildung 71: Kontextmenü des Frames "Wassertiefe"

Automatischer Betriebsmodus

Wenn der Parameter über eine der konfigurierten Datenquellen verfügbar ist wird der über das Bordinstrumentensystem (NMEA) gelieferte Wert angezeigt (Datensatz DBT, DPT)

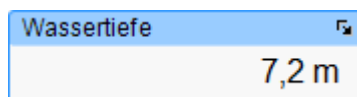


Abbildung 72: Frame "Wassertiefe" im automatischen Betriebsmodus

4.1.13 Frame „Wassertemperatur“

Dieser Frame dient der Darstellung der aktuellen Wassertemperatur

Manueller Betriebsmodus

Für die manuelle Eingabe des Parameterwertes gelten die Standardbedienfunktionen, wie in Abschnitt [2.6.8](#) erläutert.

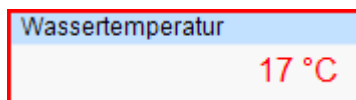


Abbildung 73: Frame "Wassertemperatur" im manuellen Eingabemodus

Automatischer Betriebsmodus

Wenn der Parameter über eine der konfigurierten Datenquellen verfügbar ist wird der über das Bordinstrumentensystem (NMEA) gelieferte Wert angezeigt (Datensatz MTW).

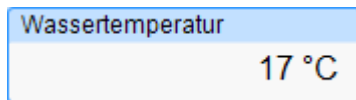


Abbildung 74: Frame "Wassertemperatur" im automatischen Betriebsmodus

4.1.14 Frame „Bemerkungen“

Dieser Frame dient Eingabe von Freitextbemerkungen, die den Logbucheintrag ergänzen sollen.

Manueller Betriebsmodus



Abbildung 75: Frame "Bemerkungen"

Das Editieren eines Texteintrages ist bis auf die Verwendung der TAB-Taste mit den allgemein bekannten Standardtasten möglich. Ebenso, können Markierungen gesetzt und klassische windowskonforme Kopier- Ausschneide- und Einfüge-Funktionen durchgeführt werden. Schriftart und -größe können sind nicht variierbar.

Der Text wird später in der hier festgelegten Formatierung auch in gedruckten Berichten wiedergegeben. Die Länge eines Eintrags ist auf 8000 Zeichen begrenzt.

Automatischer Betriebsmodus

Ein automatischer Betriebsmodus, der selbständig Aufzeichnungen in diesem Frame vornimmt, existiert nur dann, wenn eine Autolog-Funktion (s. Abschnitt [4.4.1](#)) aktiviert ist. In diesem Fall wird hier der Grund für den Eintrag im Klartext festgehalten.

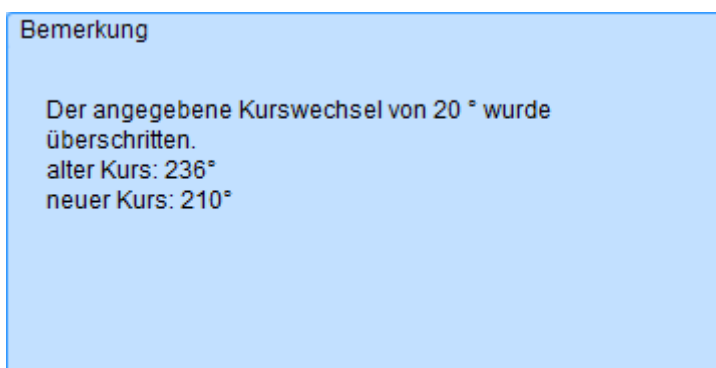


Abbildung 76: Frame "Bemerkungen" im Ansichtsmodus (Reiterkarte „Eintragungen“) mit automatisch erzeugter Bemerkung aufgrund eines Autolog-Eintrags

4.1.15 Frame „Seegang“

Dieser Frame dient der Darstellung des aktuellen Seegangs.

Manueller Betriebsmodus

Für die manuelle Eingabe des Parameterwertes gelten die Standardbedienfunktionen, wie in Abschnitt [2.6.8](#) erläutert.

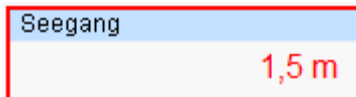


Abbildung 77: Frame "Seegang" im manuellen Eingabemodus

Automatischer Betriebsmodus

Ein automatischer Betriebsmodus, der selbständig den aktuellen Seegang übernimmt, existiert nicht.

Im Falle eines aktivierten Autologs (s. Abschnitt [4.4.1](#)) wird der Seegang bei einem Autolog-Eintrag nicht übernommen (Wert = „---“).

4.1.16 Frame „Bewölkung“

Dieser Frame dient der Darstellung der aktuellen Bewölkungssituation.

Manueller Betriebsmodus

Die Zuordnung des betreffenden Bewölkungsgrades geschieht durch Auswahl aus dem aufgeklappten Menü der Combobox.

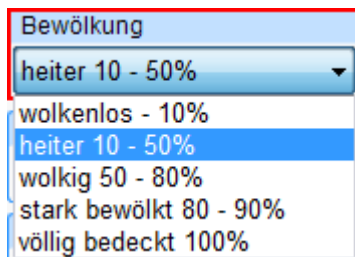


Abbildung 78: Frame „Bewölkung“ im manuellen Betriebsmodus

Die hier zur Auswahl stehenden Werte können in der Parameterverwaltung (s. Abschnitt [3.2.2.2](#)) individuell konfiguriert werden.

Automatischer Betriebsmodus

Ein automatischer Betriebsmodus, der selbständig den aktuellen Bewölkungsgrad übernimmt, existiert nicht.

Im Falle eines aktivierten Autologs (s. Abschnitt [4.4.1](#)) wird der Bewölkungsgrad bei einem Autolog-Eintrag nicht übernommen (Wert = „---“).

4.1.17 Frame „Niederschlag“

Dieser Frame dient der Darstellung der aktuellen Niederschlagssituation.

Manueller Betriebsmodus

Die Zuordnung des Niederschlags geschieht durch Auswahl aus dem aufgeklappten Menü der Combobox.

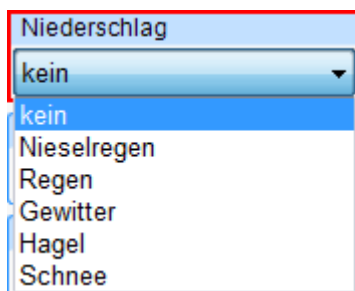


Abbildung 79: Frame „Niederschlag“ im manuellen Betriebsmodus

Die hier zur Auswahl stehenden Werte können in der Parameterverwaltung (s. Abschnitt [3.2.2.5](#)) individuell konfiguriert werden.

Automatischer Betriebsmodus

Ein automatischer Betriebsmodus, der selbständig die aktuelle Niederschlagssituation übernimmt, existiert nicht.

Im Falle eines aktivierten Autologs (s. Abschnitt [4.4.1](#)) wird die Niederschlagssituation bei einem Autolog-Eintrag nicht übernommen (Wert = „---“).

4.1.18 Frame „Sicht“

Dieser Frame dient der Darstellung der aktuellen Sichtverhältnisse.

Manueller Betriebsmodus

Die Zuordnung der Sichtverhältnisse geschieht durch Auswahl aus dem aufgeklappten Menü der Combobox.

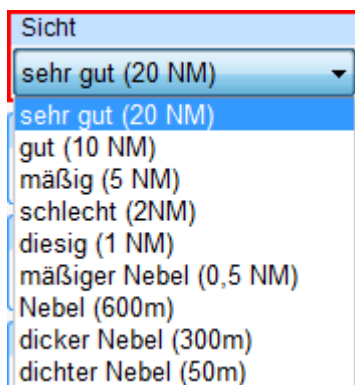


Abbildung 80: Frame „Sicht“ im manuellen Betriebsmodus

Die hier zur Auswahl stehenden Werte können in der Parameterverwaltung (s. Abschnitt [3.2.2.5](#)) individuell konfiguriert werden.

Automatischer Betriebsmodus

Ein automatischer Betriebsmodus, der selbständig die aktuellen Sichtverhältnisse übernimmt, existiert nicht.

Im Falle eines aktivierten Autologs (s. Abschnitt [4.4.1](#)) wird die Sichtverhältnisse bei einem Autolog-Eintrag nicht übernommen (Wert = „---“).

4.1.19 Frame „Crew“

Dieser Frame dient der Anzeige der Crewmitglieder und der Darstellung bzw. Veränderung der aktuellen Dienstzuordnung und ist nur während einer laufenden Etappe aktiv. In Abhängigkeit vom gewählten LogEvent bietet dieser Frame entweder die Möglichkeit zum „Einsehen“ oder „Bearbeiten“ der Informationen.

LogEvent ≠ „Etappenstart“ oder „Dienstwechsel“

Die Taste im Frame ermöglicht das „Einsehen“ der Crew- bzw. Dienstinformationen.

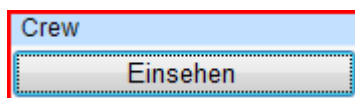


Abbildung 81: Frame Crew bei LogEvent ≠ „Etappenstart“ oder „Dienstwechsel“ / Tastenfunktion = „Einsehen“

Im Dialog „Crewinfo einsehen“ sind keine Bedienelemente verfügbar. Die Crewmitglieder und deren aktuelle Dienstzuordnung kann nur eingesehen werden.

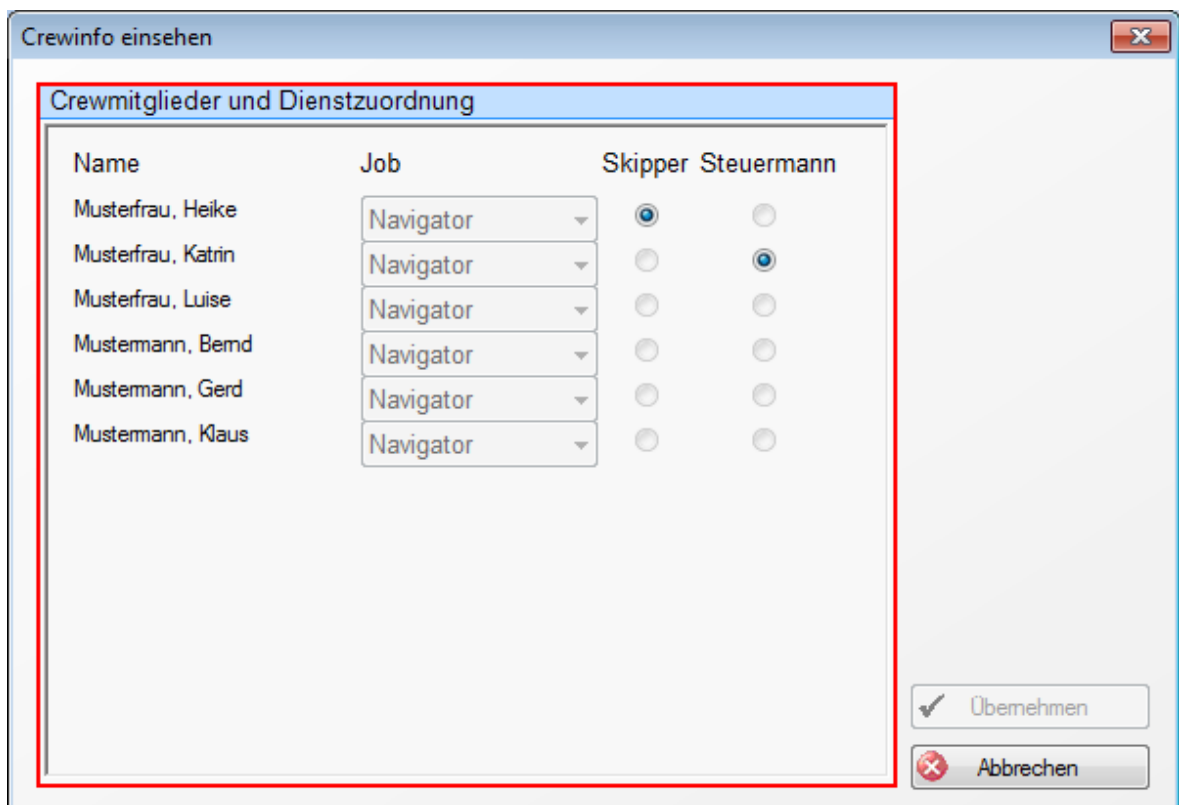


Abbildung 82: Dialog "Crewinfo einsehen" bei LogEvent ≠ „Etappenstart“ oder „Dienstwechsel“

LogEvent = „Etappenstart“ oder „Dienstwechsel“

Die Taste im Frame ermöglicht das „Bearbeiten“ der Crew- bzw. Dienstinformationen.

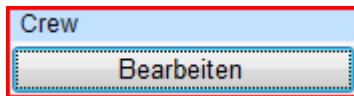


Abbildung 83: Frame Crew bei LogEvent = „Etappenstart“ oder „Dienstwechsel“ / Tastenfunktion = „Bearbeiten“

Im Dialog „Crewinfo bearbeiten“ ist nun die Taste „Übernehmen“ zur Aktualisierung der Crewinformationen verfügbar. Die aktuelle Dienstzuordnung kann so verändert werden.

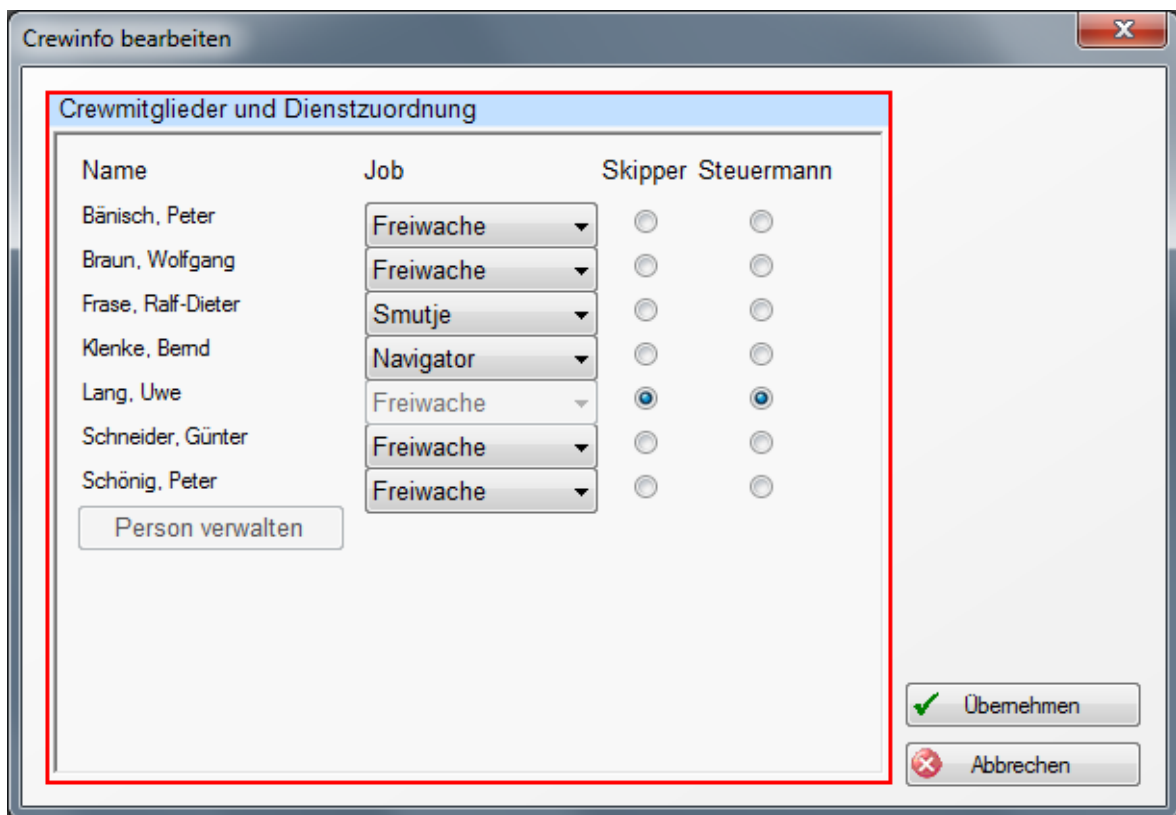


Abbildung 84: Dialog "Crew bearbeiten" bei LogEvent = „Etappenstart“ oder „Dienstwechsel“

4.1.20 Frame „Wind“

Dieser Frame dient der Darstellung von Stärke und Richtung des Windes in jeweils einem Teilframe.

Manueller Betriebsmodus

Für die manuelle Eingabe der Parameterwerte gelten die Standardbedienfunktionen, wie in Abschnitt [2.6.8](#) erläutert.

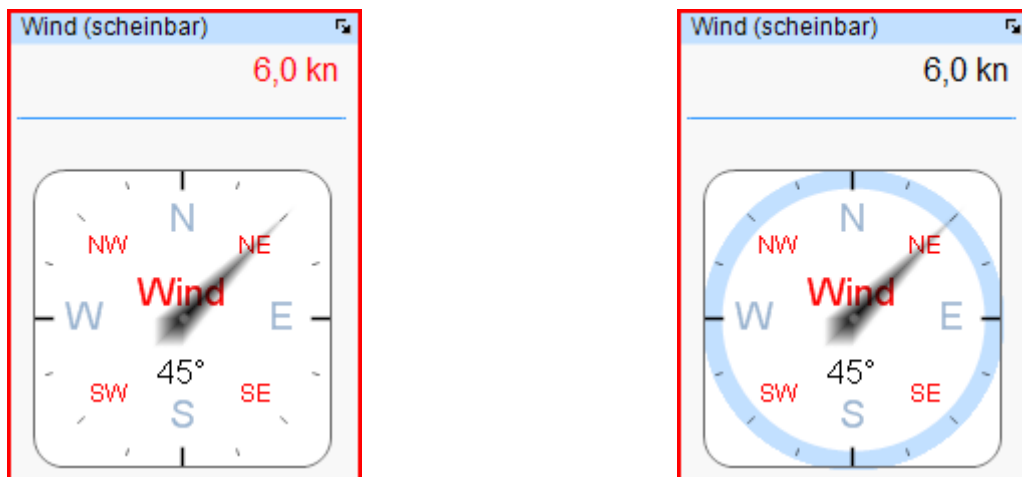


Abbildung 85: Frame "Scheinbarer Wind" im manuellen Betriebsmodus, li – Windstärke aktiv, re- Windrichtung aktiv

Über das Kontextmenü (Mausklick rechts oder links in den Framekopf) kann zwischen wahrem und scheinbarem Wind gewählt und die Maßeinheit zur Darstellung vorgegeben werden.

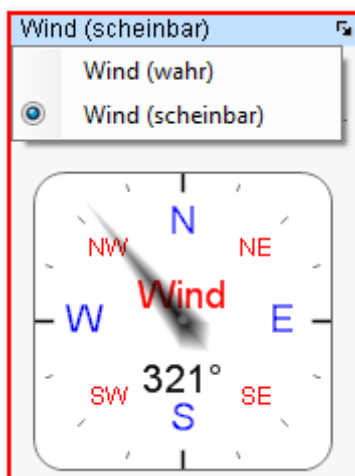


Abbildung 86: Kontextmenü des Frames "Scheinbarer Wind"

Automatischer Betriebsmodus

Wenn der Parameter über eine der konfigurierten Datenquellen verfügbar ist wird der über das Bordinstrumentensystem (NMEA) gelieferte Wert angezeigt (Datensatz MWV oder VWR).

Da die Windrichtung von den Bordinstrumenten immer nur als Winkel bezogen auf die Kurslinie des Schiffes angegeben werden kann, wird dieser Winkel mit dem aktuellen Kurs über Grund überlagert um zu einer für ein Logbuch ausreichend korrekten Angabe zu kommen. Strom- und Windversatz sowie Missweisung werden nicht berücksichtigt.

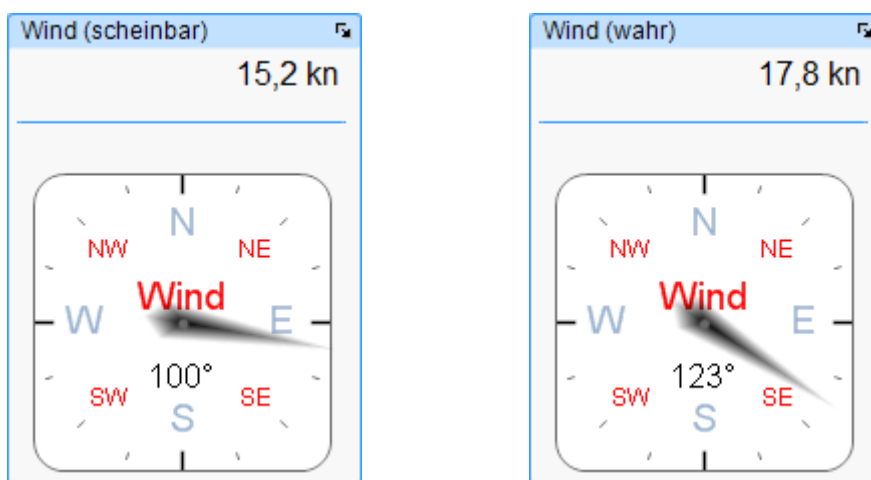


Abbildung 87: Frame "Wind" im automatischen Betriebsmodus,
links - Wind scheinbar, rechts – Wind wahr (bei KüG = 0°, FüG = 7Kn)

Diese Windstärke – und Richtung werden somit stets unter Verwendung der aktuellen Werte von KüG und FüG berechnet. Werden diese Parameter im manuellen Modus betrieben, ist der angezeigte Wind natürlich von der Genauigkeit der Einstellung dieser Parameter abhängig.

Eine sinnvolle Nutzung dieses Effektes ist die Anzeige der absoluten Windrichtung im Hafen, wenn die Kursanzeige auf die Richtung der Mittschiffslinie eingestellt wurde.

4.1.21 Frame „Bild“

Dieser Frame dient der Anzeige von Bildinformationen aus verschiedenen Quellen. Darstellbar sind:

- **Livebild einer Kamera** - Die zu verwendenden Kameras können auf der Reiterkarte „System“ Frame „Konfiguration“ \Kameras angemeldet werden (s. Abschnitt [3.2.5](#)). Es können mehrere Kameras konfiguriert und über das Kontextmenü ausgewählt werden.
- **Schiffsbild** - in der Schiffskonfiguration abgelegte Schiffsfoto (s. Abschnitt [3.2.1](#))
- **Import aus Fotodatei** – Möglichkeit zum Einfügen eines Fotos aus einer vorhandenen Datei (z.B. von SD-Karte einer DigiCam)
- **Screenshot** - erzeugt in beliebigem Programm
- **Live-Bild** von Multifunktionsdisplay, wenn GoFree-Verbindung vorhanden ist

Die Auswahl der jeweiligen Bildquelle erfolgt über das Kontextmenü (Mausklick rechts/links in den Framekopf).

4.1.21.1 Anzeige des Schiffsbildes

Wenn keine Kamera angemeldet oder das Schiffsfoto im Kontextmenü ausgewählt ist, wird das in der Schiffskonfiguration hinterlegte Foto des aktuellen Schiffes im Frame gezeigt. Ein Bild kann durch Linksklick der Maus im aktuell konfigurierten Bildbetrachtungsprogramm (i.d.R. Windows Bild- und Faxanzeige) in voller Größe betrachtet werden.

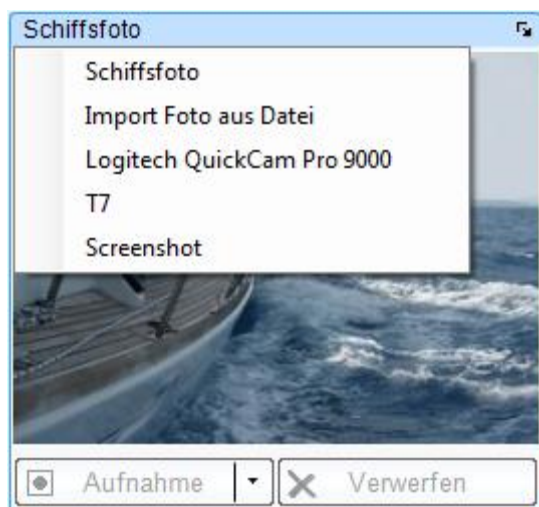


Abbildung 88: Frame "Bild" mit Schiffsbild und Auswahlmöglichkeiten über Kontextmenü

4.1.21.2 Kamera ausgewählt



Abbildung 89: Frame "Bild" bei ausgewählter Kamera „Logitech QuickCam Pro 9000“

Bei angeschlossener und angemeldeter Kamera ist ein Livebild im Frame zu sehen.

Aufnahme Auslösen eines Schnappschusses, der danach im Frame zu sehen ist, Wird die zeitverzögerte Auslösung (30 / 60 Sekunden) genutzt, werden im Framekopf ein von rechts nach links rücklaufender Balken gezeigt (s. [Abbildung 89](#)) und 5 Sekunden vor dem Ablauf der Verzögerung akustische Signale über den Audiokanal des PCs ausgegeben.
Muster: 4 x kurzer Piep-Ton – Aufnahme - ein langer Piep-Ton

Verwerfen Löschen des Bildes, erneut Bereitschaft für Aufnahme

Wenn Sie TripCon Pro oder TripCon Complete erworben haben, stehen die „geschossenen“ Bilder beim nächsten Logbucheintrag zur Übernahme bereit. Vor der Kameranutzung mit TripCon, sollte deren ordnungsgemäße Funktion mit dem vom Kamerahersteller mitgelieferten Programm getestet werden.

4.1.21.3 Live-Bild von Multifunktionsdisplays (MFD) mit GoFree- Verbindung



Abbildung 90: Frame "Bild" mit Livebild eines B&G T7 MFD mit Touchscreen

Wenn über eine aktive GoFree-Verbindung (s. Abschnitt [3.2.4.4](#)) eine Kopplung mit einem MFD hergestellt wurde, kann im Frame der Bildschirminhalt des MFDs angezeigt werden. Die Bildinhalte werden wie Kamerabilder bei jedem Logeintrag mit abgespeichert, wenn in den allgemeinen Einstellungen (s. Abschnitt [3.2.7](#)) so vereinbart.

Durch Klick in den Frame wird in dieser Betriebsart ein zusätzliches Fenster geöffnet, das den Inhalt des MFD-Displays in voller Größe wiedergibt.

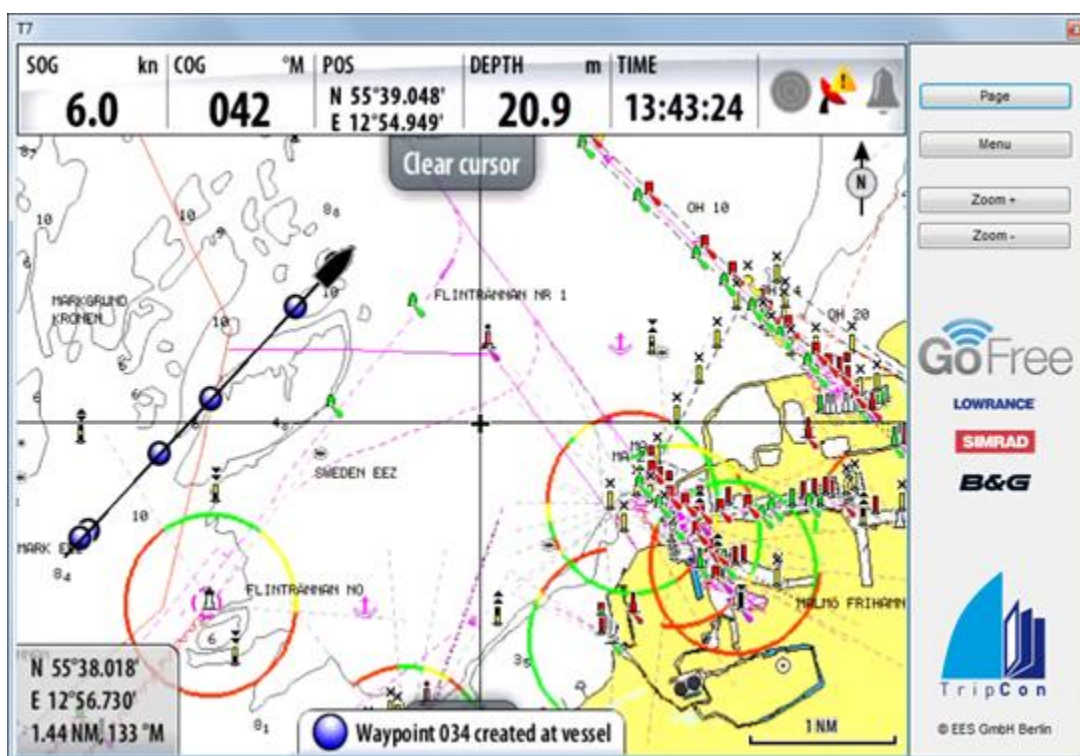


Abbildung 91: Separates Fenster mit MFD-Display in Originalgröße und Möglichkeiten zur Fernsteuerung

Mit Mausklick in dieses Fenster wird die Bedienung des MFDs innerhalb des gewählten Betriebsmodus (Karte, Instrumente...) möglich, sofern die Verbindung zum MFD per WLAN über das WIFI-1 erfolgt. Wird das MFD per Netzkabel direkt angeschlossen ist eine Steuerung über das Remoteprotokoll nicht möglich. Dies ist eine Einschränkung von Navico, dem Entwickler von GoFree, und kein Fehler in TripCon. Zum Wechsel des Betriebsmodus können die seitlichen Taste „Page“ und „Menu“ genutzt werden, die den Originaltasten am Gerät entsprechen.

Im Karten-Betriebsmodus des MFDs werden die gespeicherten TripCon-Logeinträge auf der Seekarte des MFDs dargestellt.

4.1.21.4 Screenshot

Wird über das Kontextmenü im Frame „Bild“ Screenshot ausgewählt, so erscheint im Frame der Inhalt des aktuell in der Zwischenablage des PCs befindlichen Screenshots und steht zur Speicherung als Bildinformation für einen Logeintrag zur bereit.

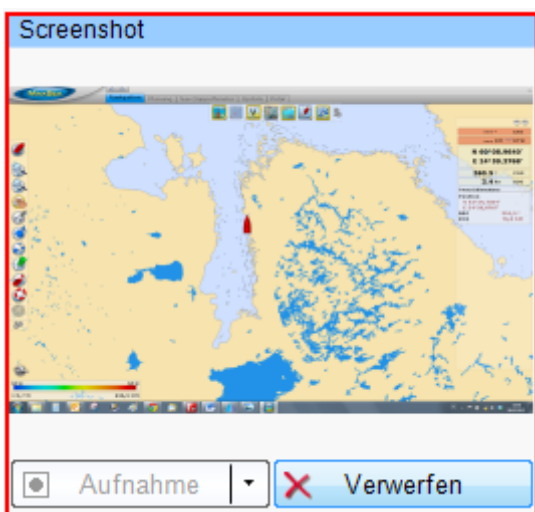


Abbildung 92: Frame "Bild" mit Screenshot

4.1.21.5 Import aus Fotodatei

Bei Auswahl dieses Menüpunktes öffnet sich der Windows- Datei-Explorer zur Auswahl einer Fotodatei, die nach Bestätigung im Frame angezeigt wird und zur Übernahme beim Speichern des Eintrags bereitsteht.

Soll die Auswahl korrigiert werden kann die Taste „Verwerfen“ betätigt und der Vorgang werden.

4.1.22 Frame „Audio / Video“

Dieser Frame dient der Aufnahme und Wiedergabe von Audio- bzw. Videosequenzen. Wenn über die entsprechende Schnittstelle ein Mikrofon angeschlossen ist, kann die Audioquelle im Kontextmenü des Frames „Audio / Video“ ausgewählt werden.

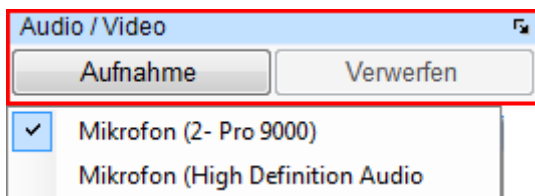


Abbildung 93: Kontextmenü mit 2 Audioquellen, ausgewählt: Mikrofon der Kamera

Als Videoquelle wird die im Frame „Bild“ ausgewählte Kamera genutzt. Ist keine Kamera ausgewählt, wird lediglich eine Audioaufnahme mit dem entsprechenden Mikrofon erstellt.

Mit den Tasten kann die Aufnahme und Wiedergabe von Audio- bzw. Videosequenzen bis zu einer Länge von 20 Sekunden gesteuert werden.



Abbildung 94: Frame "Audio / Video" - bereit zur Aufnahme (li), während Aufnahme ...ca. 10 Sek (re)

Aufnahme - Start der Aufnahme und Initiieren eines grünen Fortschrittsbalkens

Stop - Ende des Aufnahmeprozesses und interne Aufbereitung



Abbildung 95: Frame "Audio" nach ca. 15 Sek. (li) und nach selbständigem Abschluss der Aufnahme (re)

Nach 15 Sek. Aufnahmedauer wandelt sich die Farbe des Fortschrittsbalkens in Rot und weist damit auf das nahende, automatische Aufnahmeende hin (nach 20 Sek).

Wiedergabe - Abspielen der Audiosequenz mit dem systemeigenen Mediaplayer

Verwerfen - Löschen der Sequenz, erneut Bereitschaft für Aufnahme

Wenn Sie TripCon Pro oder TripCon Complete erworben haben, stehen die erfassten Audio- bzw. Videosequenzen beim nächsten Logbucheintrag zur Übernahme bereit.

Hinweis: Die Funktion der Geräte sollte vor dem Aufruf von TripCon mit Hilfe der jeweiligen Applikationen getestet werden, um ihre Funktion sicherzustellen.

- Kamera und Kameramikrofon über die herstellerspezifische Kameraapplikation
- Mikrofon über betriebssystemeigene Programme (Programme/Zubehör/Audiorecorder)

4.1.23 Frame „Letzter Eintrag“

In diesem Frame existieren keinerlei Bedienelemente. Er dient lediglich der Anzeige einer Kurzinformation (LogEvent, Zeitpunkt des Eintrags, Eintragender) zum letzten getätigten Logbucheintrag. Zur Einsicht des Eintrags muss auf die Reiterkarte „Eintragungen“ gesprungen werden. Dort können die Details eingesehen werden.

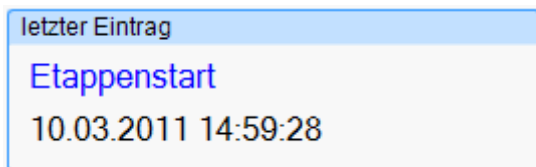


Abbildung 96: Frame "Letzter Eintrag", Logevent = Etappenstart (blau bedeutet Autolog)

4.1.24 Frame „Neuer Eintrag“

Dieser Frame dient der Auswahl des eintragenden Crewmitgliedes aus der Crewliste.

Unter der Auswahlbox befindet sich die Taste „Speichern“ zur manuellen Auslösung eines Logbucheintrags.



Abbildung 97: Frame "Neuer Eintrag", li - Fokus auf Eintragendem, re - Fokus auf „Speicher-Taste“

Speichern Speicherung des Logbucheintrags

Alle in den Parameterframes vorhandenen Werte, einschließlich Bild- und Audioinformationen, werden in die TripCon-Datenbank geschrieben.

Es ist zu empfehlen einen Logbucheintrag durch schrittweises Springen zwischen den einzelnen Frames unter Nutzung der TAB-Taste vorzubereiten. Somit wird keine Eingabe vergessen und man landet am Ende der Werteingaben im Frame „Neuer Eintrag“. Frames die im automatischen Betriebsmodus ihre aktuellen Werte vom Bordsystems (NMEA) erhalten, werden beim schrittweisen Springen mit der TAB-Taste ausgelassen. Diese Tasteneingabe ist unter Bordbedingungen der Eingabe mit einer Maus vorzuziehen. In gleicher Weise können alle anderen Eingaben ebenfalls mit Pfeil- und Zifferntasten erfolgen (vgl. a. Abschnitt [2.6.8](#)).

4.2. Reiterkarte „Eintragungen“

Auf diese Reiterkarte werden die Eintragungen des Logbuchs detailliert angezeigt und Bearbeitungsmöglichkeiten gegeben.

Um ein sinnvolles Navigieren zwischen den einzelnen Einträgen zu ermöglichen und nicht immer durch den gesamten Datenbestand „blättern“ zu müssen, befinden sich jeweils nur ausgewählte Etappen im Speicher der Reiterkarte „Eintragungen“ (s. [Tabelle 5](#)).

Programmzustand	Etappen im Speicher der Reiterkarte „Eintragungen“
Etappe läuft	Alle Einträge der laufenden Etappe
Etappe abgeschlossen	Alle Einträge der letzten Etappe
Auswahl spezifischer Etappen auf der Reiterkarte „Auswertungen“ und Aktivierung ausgewählte Einträge (Doppelklick)	Alle Einträge der ausgewählten Etappen

Tabelle 5: Etappen im Speicher der Reiterkarte "Eintragungen"

Für den schnellen Zugriff auf die zeitlich am nächsten gelegene Etappe ist der Speicher grundsätzlich mit den Informationen der laufenden Etappe bzw. der zuletzt abgeschlossenen Etappe gefüllt.

Wenn Sie sich weiter zurückliegende Etappen ansehen möchten, werden die über die Reiterkarte „Auswertungen“ ausgewählten Etappen und Eintragungen in den Speicher geladen und stehen zur Ansicht bzw. Bearbeitung zur Verfügung.

4.2.1 Eintragungen einsehen

4.2.1.1 Allgemeine Parameter einsehen

Beim Öffnen der Reiterkarte wird diese zunächst im Ansichtsmodus dargestellt (s. folgende Abbildungen).

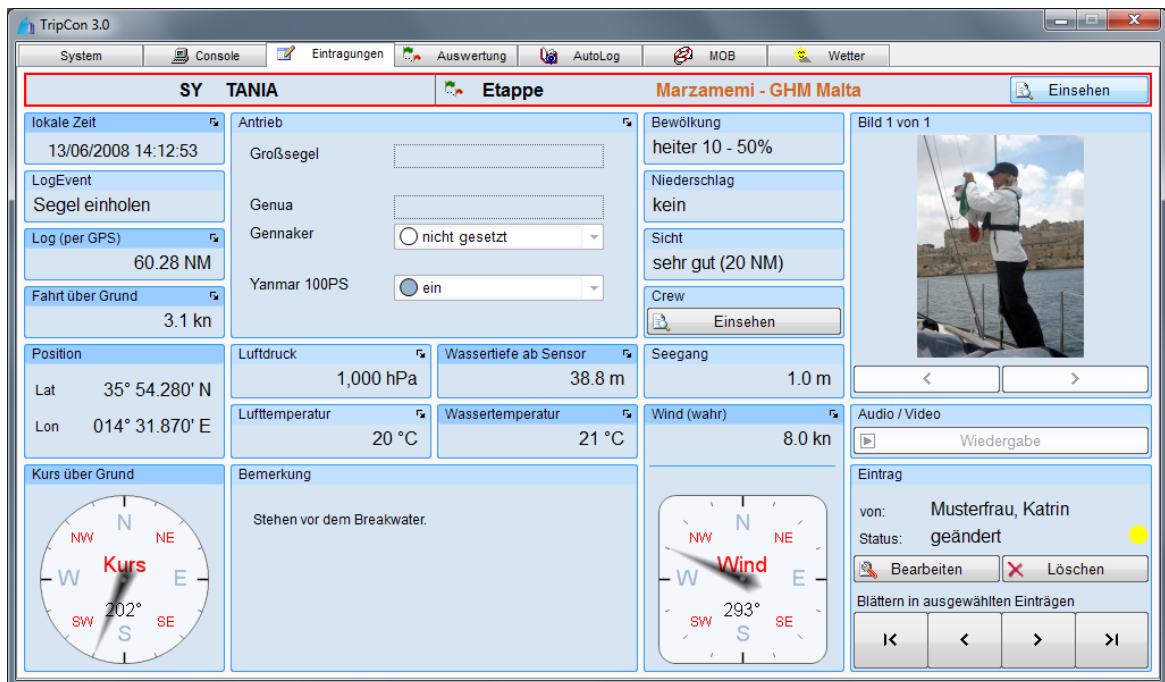


Abbildung 98: Reiterkarte "Eintragungen" im Ansichtsmodus - manueller Eintrag

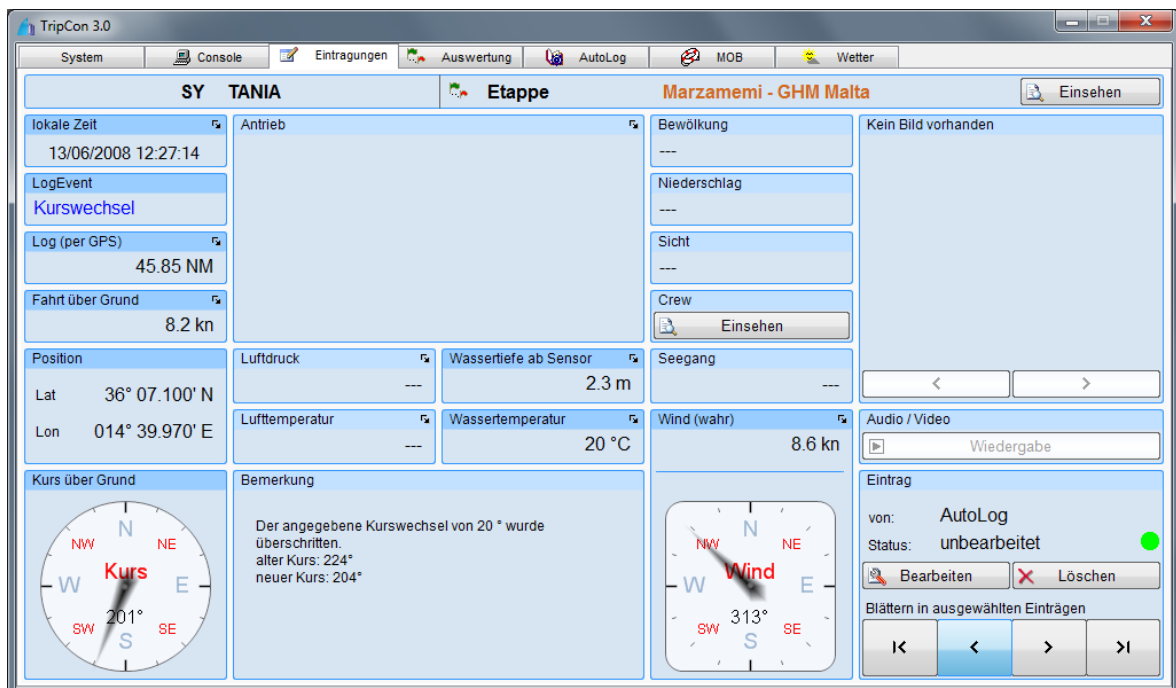


Abbildung 99: Reiterkarte "Eintragungen" im Ansichtsmodus - Autolog - Eintrag

In dieser Ansicht werden alle Informationen des Logbucheintrags in der von der Reiterkarte „Console“ bekannten Oberfläche dargestellt. Zur Unterscheidung von dieser ist die Hintergrundfarbe in einem dunkleren Farbton ausgeführt.

Die Parameterframes können nicht beeinflusst werden.

Hinweis: Bei der Anzeige von Autolog-Einträgen (s. [Abbildung 99](#)) werden nur die tatsächlich automatisch bereitgestellt Parameter dargestellt. Logbuchparameter wie z.B. Bewölkung, Sicht, Antrieb, die manuell zu erfassen waren, sind in einem Autolog-Eintrag immer mit „-----“, gekennzeichnet.

Neben dieser Ansichtsfunktion stehen die in den nachfolgenden Unterabschnitten aufgeführten Bedienmöglichkeiten zur Verfügung:

4.2.1.2 Navigieren zwischen den Einträgen, Eintragsstatus

Im Frame „Eintrag“ steht eine Recorder-Tastatur zum Navigieren zwischen den Einträgen der Etappe zur Verfügung. Darüber hinaus werden hier der Bearbeitungsstatus des ausgewählten Eintrags angezeigt und kontextabhängig Bedienelemente zum Bearbeiten bzw. Löschen des Eintrags bereitgestellt.

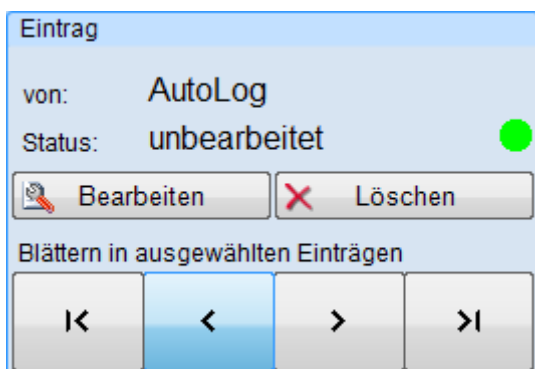


Abbildung 100: Frame "Eintrag", unbearbeiteter (grüner Punkt) Autolog-Eintrag

Recorder-Tastatur	zur Navigation zwischen den ausgewählten Logbucheinträgen
Bearbeiten	öffnet einen separaten Dialog zur Bearbeitung des Eintrags (s. Abschnitt 4.2.2)
Löschen	löscht den ausgewählten Eintrag (nicht möglich für Einträge mit LogEvent = Etappenstart und Dienstwechsel.)

Die nachfolgenden Farbcodierungen dienen der Markierung des Bearbeitungszustandes eines Logbucheintrags:

- Farbige Punkte**
- Originaleintrag unbearbeitet, zum angegebenen Zeitpunkt erzeugt
 - Originaleintrag, ein / mehrere Parameter nachträglich bearbeitet
 - nachträglich erzeugter Eintrag

4.2.1.3 Etappeninformationen einsehen



Abbildung 101: Frame "Etappe" im Ansichtsmodus der Eintragungen

Im Frame sind Start- und Zielort der Etappe dargestellt.

Einsehen Öffnet den Dialog „Etappe einsehen“ (s. [Abbildung 102](#)) und zeigt die etappenspezifischen Parameter einschließlich des Etappenfotos

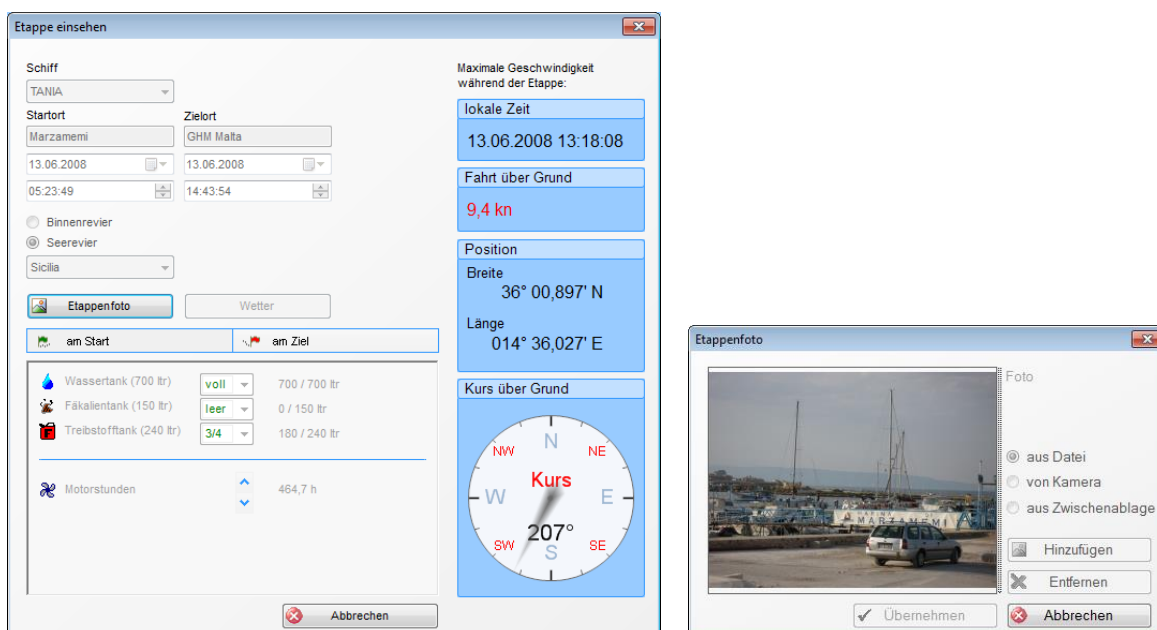


Abbildung 102: Dialoge "Etappe einsehen" und „Etappenfoto“

Durch Mausklick links auf die Felder „am Start“ bzw. am „Ziel“ erfolgt eine Umschaltung der Werte für die Tankinhalte und die Motorstunden.

Etappenfoto Öffnet den Dialog zur Ansicht des Fotos (s. [Abbildung 102](#)) re

Wetter Öffnet den Dialog der etappenspezifischen Wetterinformationen

Abbrechen Schließt den Dialog „Etappe einsehen“

Auf der rechten Seite des Dialogs sind der Maximalwert der Geschwindigkeit in der betreffenden Etappe und die korrespondierende Position angegeben.

Wenn die Softwareoption TripCon Wetter (WE) erworben wurde und Wetterinformationen in der Datenbank vorhanden sind, wird die Taste Wetter aktiviert, falls Informationen im Zeitintervall „Etappenstart -12 Stunden bis Etappenende“ vorliegen. Diese Angaben beziehen sich auf die beim Speichern von Wetterinformationen angegebenen Zeitstempel (s. Abschnitt [4.5.1](#)). Ist dies der Fall, kann über die Taste der Dialog Wetter geöffnet werden.

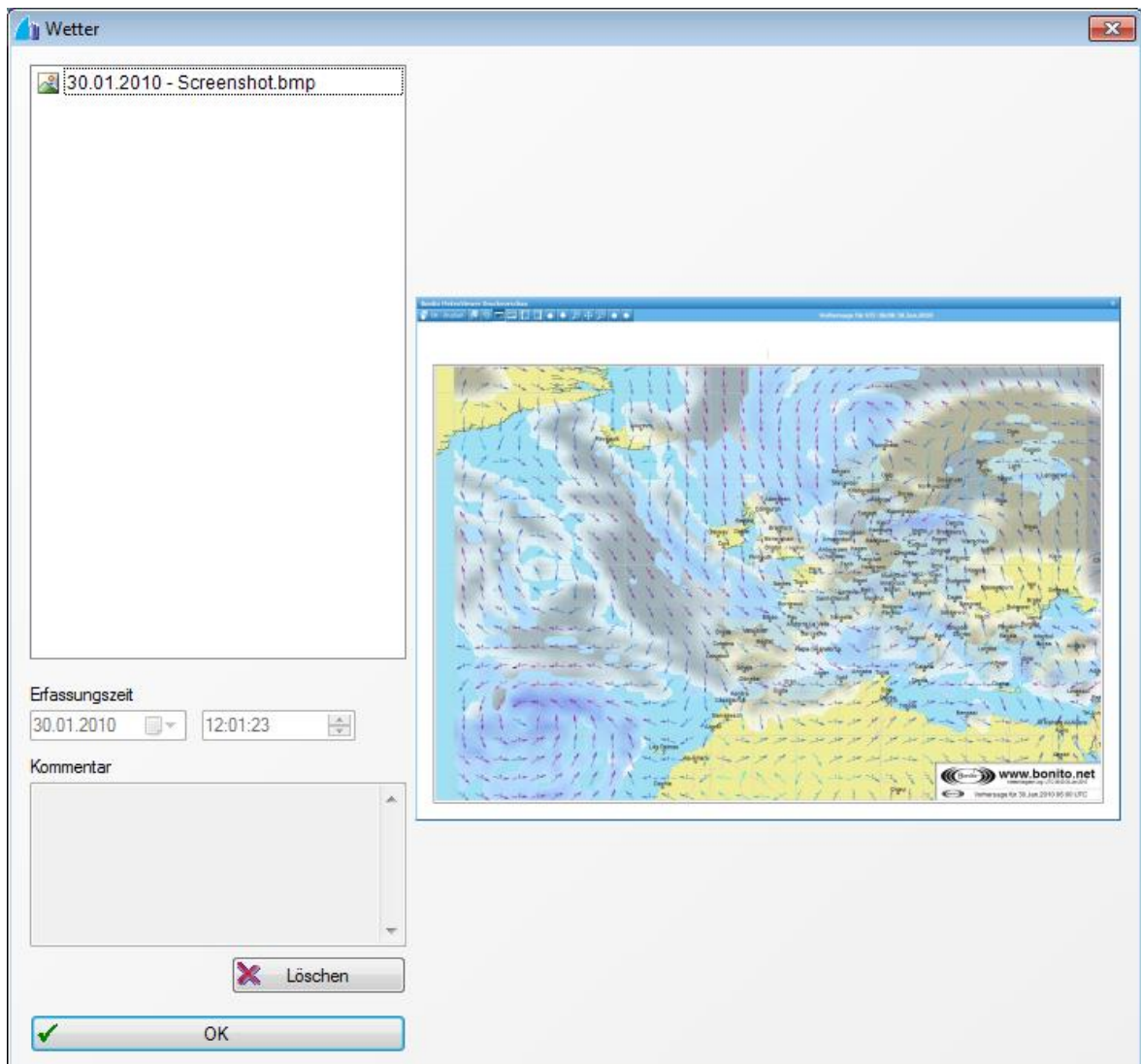


Abbildung 103: Etappenspezifische Wetterinformationen

In der Listbox sind alle im o.g. Zeitraum erfassten Wetterinformationen aufgeführt. Durch Auswahl können die Berichte und Grafiken im rechten Bereich des Fensters angezeigt werden. Grafische Informationen können durch Mausklick links mittels Bild- und Faxanzeige des Betriebssystems angesehen, ggf. vergrößert und ausgedruckt werden.

Löschen löscht die betreffenden Wetterinformationen in der TripCon-Datenbank

4.2.1.4 Bild(er) ansehen



Abbildung 104: Frame „Bild“ mit aktivierter Bildwechselfunktion

Sind dem Logbucheintrag mehrere Bilder zugeordnet, so werden die Pfeiltasten aktiviert. Die Anzahl der Bilder des Eintrags und die Nummer des aktuellen Bildes sind im Framekopf angezeigt im Format 1 von n.

- | | |
|------------------------|--|
| Pfeiltasten | Wechsel zwischen den Bildern, wenn dem Logbucheintrag mehrere Bilder zugeordnet sind |
| Mausklick links | Öffnen des Bildes in der Vollansicht über Bild- und Faxanzeige |

4.2.1.5 Wiedergabe von Audi- bzw. Videoaufnahmen

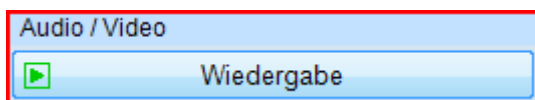


Abbildung 105: Frame „Audio / Video“ mit aktivierter Wiedergabefunktion

Ist dem Logbucheintrag eine Audio- oder Videosequenz zugeordnet, so wird das grüne Wiedergabesymbol auf der Taste aktiviert.

- | | |
|------------------------|---|
| Mausklick links | Starten der Wiedergabe über den Windows Mediaplayer |
|------------------------|---|

4.2.1.6 Crewinfo einsehen

Über die Taste „Einsehen“ im Frame „Crew“ wird der Dialog „Crewinfo einsehen“ geöffnet.

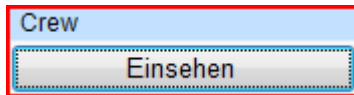


Abbildung 106: Frame "Crew" mit Taste "Einsehen"

Hier sind die an der Etappe beteiligten Personen und die zum Zeitpunkt des Eintrags gültige Dienstzuordnung dargestellt.

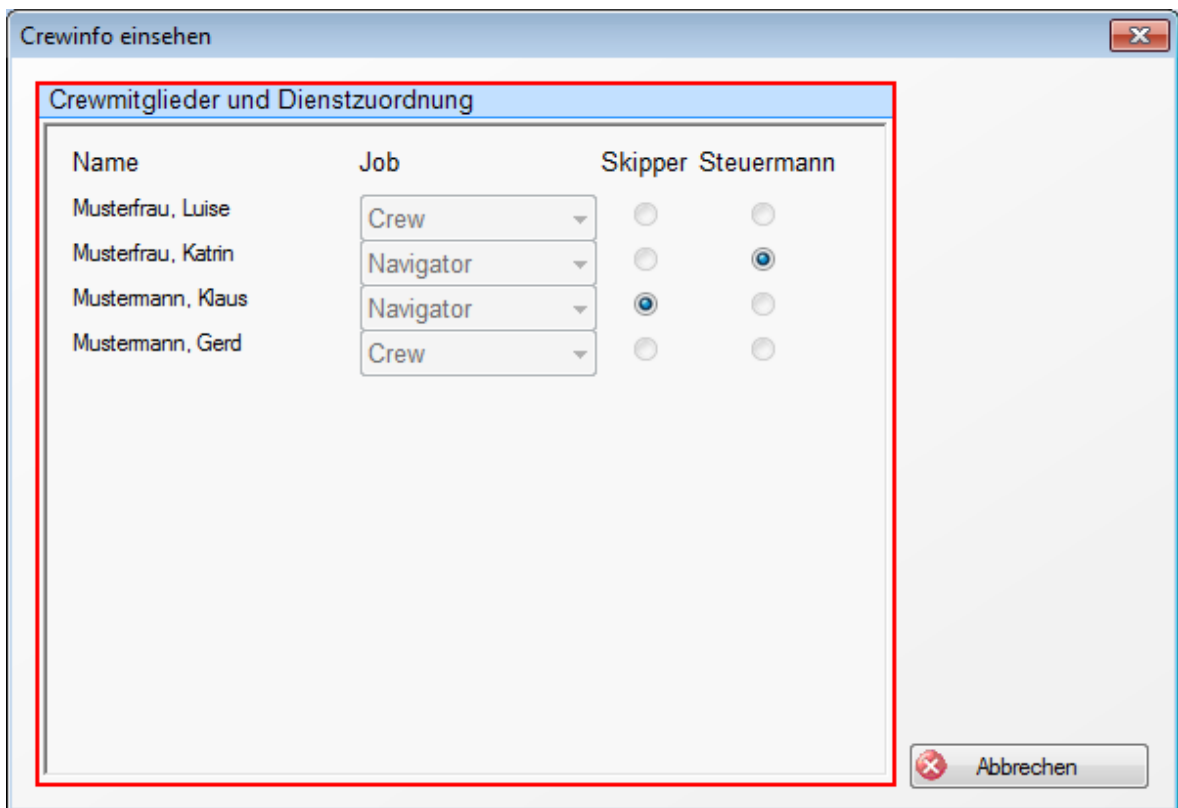


Abbildung 107: Dialog "Crewinfo einsehen"

4.2.2 Logbucheinträge bearbeiten / löschen

Die Bearbeitung von Etappen und Einträgen dient:

- der Nachbearbeitung von Einträgen
- dem Löschen vorhandener Einträge
- dem Nachträglichen Anlegen von Etappen und Einträgen

Für die Bearbeitung von Einträgen existieren bestimmte Einschränkungen. Es gilt:

- ***Sowohl in manuell, als auch in Autolog-Einträgen sind alle vom Bordinstrumentensystem übernommenen Parameter nicht korrigierbar. Alle manuell erfassten Parameter können korrigiert werden.***
- ***Komplette Einträge können nur gelöscht werden, wenn deren LogEvents nicht Etappenstart oder Dienstwechsel sind.***

Die nachträgliche Bearbeitung vorhandener Einträge wird über die Taste "Bearbeiten" im Frame „Eintrag“ der Reiterkarte „Eintragungen“ vorgenommen.

Ist die Taste „Löschen“ aktiviert (nur wenn LogEvent nicht Etappenstart oder Dienstwechsel) kann mit ihrer Hilfe der ausgewählte Eintrag gelöscht werden (s.

[Abbildung 108](#))

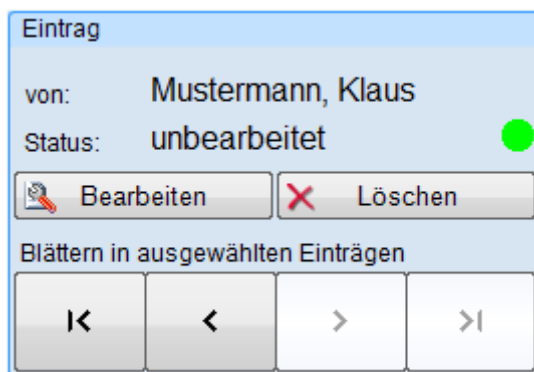


Abbildung 108: Tasten zum Bearbeiten und Löschen eines vorhandenen Log-Eintrags

Die verfügbaren Bearbeitungsmöglichkeiten sind kontextabhängig und unterscheiden sich für manuelle Einträge und Autolog-Einträge (s. Abschnitte [4.2.2.1](#) und [4.2.2.2](#)).

4.2.2.1 Bearbeitung von manuellen Einträgen und Etappenparametern

Der Dialog zur Bearbeitung erscheint in ähnlicher Form wie die Console, jedoch auf andersfarbigem Hintergrund und in einem separaten Fenster.

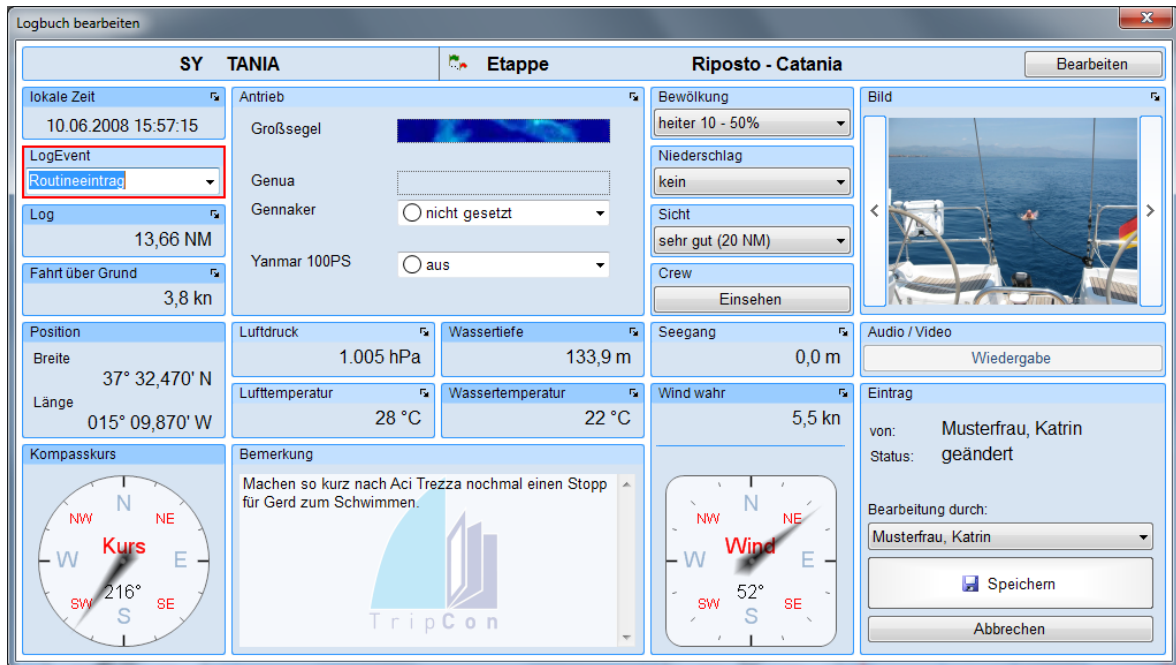


Abbildung 109: Dialog "Logbuch bearbeiten" in separatem Fenster am Beispiel eines manuellen Eintrags

[Abbildung 109](#) zeigt einen manuellen Eintrag mit folgenden Bearbeitungsmöglichkeiten:

- Korrektur aller manuell eingegebenen Parameter einschließlich der Antriebsinformationen
- Hinzufügen und Löschen von Bildern
- Hinzufügen und Ändern von Bemerkungen
- Bearbeitung der Etappeninformationen
- Die Bearbeitung der Crewinformation ist für den hier gezeigten Eintrag nicht möglich, da LogEvent ≠ „Etappenstart“ oder „Dienstwechsel“. Im Frame "Crew" ist die kontextspezifische Tastenbezeichnung deshalb nur „Einsehen“.

Alle veränderbaren Parameter sind über die Standardbedienelemente (s. Abschnitt [2.6.8](#)) zu beeinflussen. Das Hinzufügen von Bemerkungen bzw. Bildern erfolgt über das Kontextmenü (Mausklick rechts) im jeweiligen Frame.

Über separate Tasten sind folgende Funktionen verfügbar:

Bearbeiten (Frame Etappe) öffnet den Dialog „Etappe bearbeiten“ (s. [Abbildung 110](#))

Einsehen (Frame Crew) führt zum Dialog „Crew-Info einsehen“ (s. [Abbildung 107](#))

Speichern Speichern des veränderten Eintrags

Abbrechen schließt den Dialog ohne den Eintrag zu verändern

Abbildung 110: Dialoge "Etappe bearbeiten" und "Etappenfoto"

Im Dialog „Etappenfoto“ kann ein etappenspezifisches Bild (z. B. Crew gemeinsam, oder der Screenshot des Etappentracks in Google Earth) eingefügt werden, das im Report gesondert auswählbar ist. Als Quelle kann sowohl die angeschlossene Kamera, ein abgelegte Datei oder der Inhalt der Zwischenablage genutzt werden.

4.2.2.2 Bearbeitung von Autolog - Einträgen

Der Dialog zur Bearbeitung erscheint in ähnlicher Form wie die Console, jedoch auf andersfarbigem Hintergrund und in einem separaten Fenster.

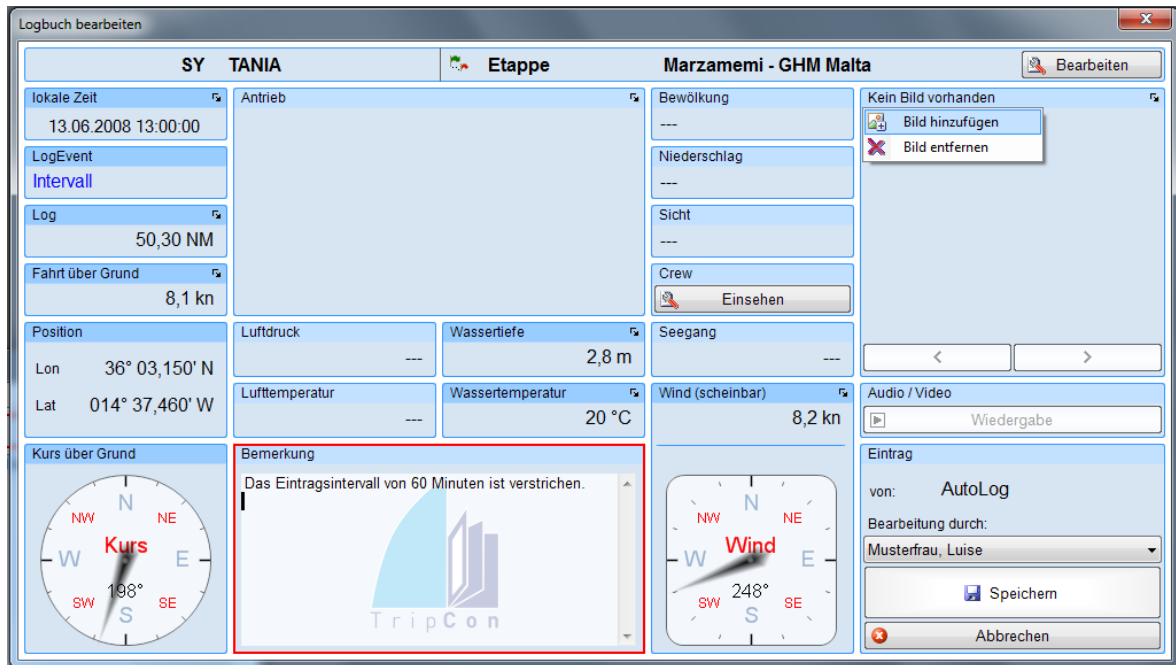


Abbildung 111: Logbuch im Bearbeitungsmodus am Beispiel eines Autolog-Eintrags

Alle während der Etappe manuell zu erfassenden Parameter sind in einem Autolog – Eintrag nicht dargestellt (Parameterframe mit „---“, bzw. leer wie beim „Antrieb“).

In [Abbildung 111](#) ist ein Autolog - Eintrag ausgewählt, für den folgende Bearbeitungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen:

- Hinzufügen und Ändern von Bildern
- Hinzufügen und Ändern von Bemerkungen
- Bearbeitung der Etappeninformationen

Die Bearbeitung der Crewinformation ist für den hier gezeigten Eintrag nicht möglich, da der LogEvent ≠ „Etappenstart“ oder „Dienstwechsel“ ist. „Im Frame “Crew“ ist die kontextspezifische Tastenbezeichnung deshalb nur „Einsehen“.

Alle veränderbaren Parameter sind über die Standardbedienelemente (s. Abschnitt [2.6.8](#)) zu beeinflussen. Das Hinzufügen von Bemerkungen bzw. Bildern erfolgt über das Kontextmenü (Mausklick rechts) im jeweiligen Frame.

Über separate Tasten sind folgende Funktionen verfügbar:

Bearbeiten (im Etappenframe) → Dialog „Etappen bearbeiten“ (s. [Abbildung 110](#))

Einsehen (im Frame Crew) → Dialog „Crew-Info einsehen“ (s. [Abbildung 107](#))

Speichern Speichern des veränderten Eintrags

Abbrechen schließt den Dialog ohne den Eintrag zu verändern

Wird ein Eintrag mit dem LogEvent = „Etappenstart“ oder „Dienstwechsel“ bearbeitet, so erscheint im Frame „Crew“ die kontextabhängige Tastenbezeichnung „Bearbeiten“

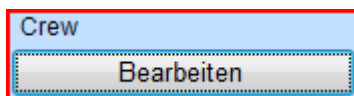


Abbildung 112: Frame „Crew“ bei LogEvent = "Etappenstart oder "Dienstwechsel" im Bearbeitungsmodus

Durch Tastenbetätigung öffnet sich der Dialog „Crewinfo bearbeiten“ (s. [Abbildung 113](#))

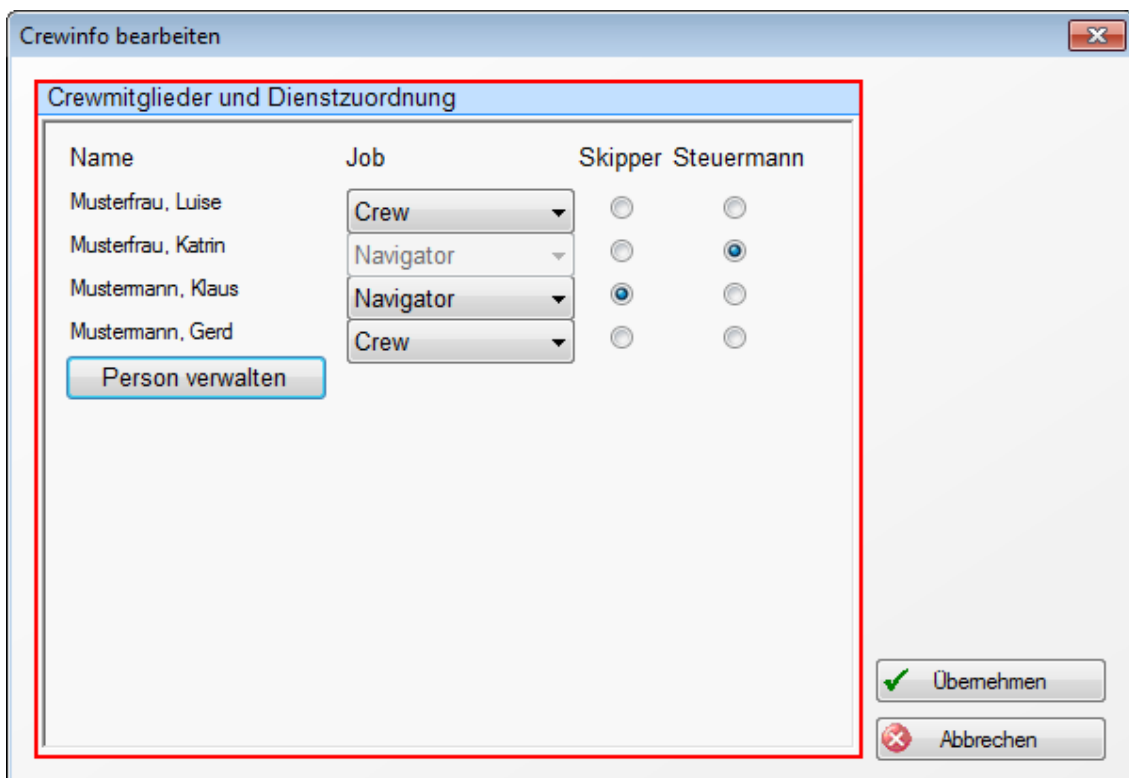


Abbildung 113: Dialog "Crew-Info bearbeiten"

Dieser Dialog entspricht im Wesentlichen dem Bearbeitungsdialog, der auch während der Etappe in der Console im Frame „Crew“ aufgerufen werden kann. Anders als während einer laufenden Etappe können hier jedoch über einen Sprung in die Personenverwaltung noch zusätzliche Personen angelegt und nachträglich zur Etappencrew ergänzt werden.

4.3. Reiterkarte „Auswertungen“

Diese Reiterkarte dient der gezielten Suche von Einträgen im Gesamtdatenbestand des Logbuches zum Zweck der Ansicht, Bearbeitung oder der Erstellung von Berichten (Reports).

Folgende Funktionen werden bereitgestellt:

- Suchen von Etappen im Logbuch
- Einsehen, Bearbeiten, Löschen von Etappen und Logbucheinträgen
- Nachträgliches Anlegen neuer Etappen und Logbucheinträge
- Export von Bildern und Audiosequenzen
- Erstellung von druckfertigen Logbuchauswertungen (Reports)
- Erstellung von Auswertungen zur Ansicht in Google Earth

Jeder Logeintrag ist einer Etappe zugeordnet. Die Suche eines bestimmten Eintrags ist nur über die vorhergehende Suche der entsprechenden Etappe möglich.

Datum	Schiff	Revier	von	nach	Länge
13.06.2008	TANIA	Sicilia	Marzamemi	GHM Malta	60,86 NM
12.06.2008	TANIA	Sicilia	Syracusa	Marzamemi	35 NM
11.06.2008	TANIA	Sicilia	Catania	Syracusa	27,91 NM
10.06.2008	TANIA	Sicilia	Riposto	Catania	19,65 NM
08.06.2008	TANIA	Sicilia	Catania	Riposto	25,53 NM
06.06.2008	TANIA	Sicilia	Syracusa	Catania	41,37 NM
04.06.2008	TANIA	Sicilia	GHM	S.E. Sicilia	84,81 NM

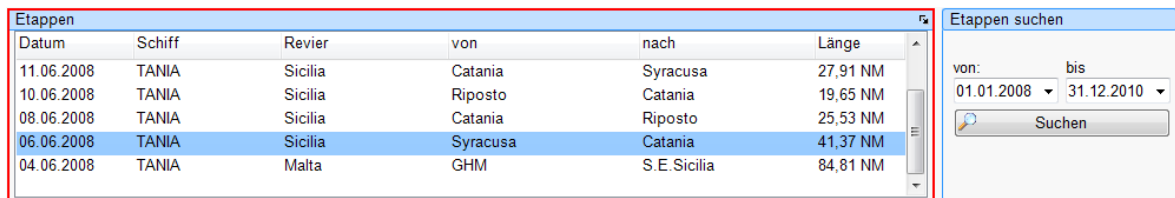
Datum / Zeit	TripLog	LogEvent	Motor	FüG	KüG	Bild	Audi...
08.06.2008 15:50:12	25,53 NM	Anlegen	aus	0,10 kn	137°	1	---
08.06.2008 15:40:44	25,52 NM	Kurswechsel	---	0,10 kn	174°	---	---
08.06.2008 15:28:43	25,08 NM	Kurswechsel	---	6,40 kn	235°	---	---
08.06.2008 15:00:02	25,08 NM	Routineeintrag	ein	6,40 kn	235°	1	---
08.06.2008 15:00:00	21,70 NM	Intervall	---	6,80 kn	356°	---	---
08.06.2008 14:55:34	21,50 NM	Kurswechsel	---	2,00 kn	109°	---	---
08.06.2008 14:33:18	19,54 NM	Kurswechsel	---	3,30 kn	336°	---	---
08.06.2008 14:16:34	18,01 NM	Kurswechsel	---	3,70 kn	104°	---	---
08.06.2008 14:00:00	16,55 NM	Intervall	---	5,00 kn	356°	---	---
08.06.2008 13:53:45	16,08 NM	Kurswechsel	---	3,80 kn	357°	---	---
08.06.2008 13:39:45	14,91 NM	Kurswechsel	---	2,10 kn	107°	---	---
08.06.2008 13:33:06	14,35 NM	Mahlzeit	aus	4,90 kn	359°	1	---
08.06.2008 13:00:00	12,03 NM	Intervall	---	4,20 kn	13°	---	---

Abbildung 114: Reiterkarte "Auswertung" mit ausgewählter Etappe und dazugehörigen Logbucheinträgen

Die Höhe der Frames „Etappen“ und „Log-Einträge“ sowie die Breite der Tabellenspalten können durch verschieben des Framerandes bzw. der Spaltengrenze im Tabellenkopf angepasst werden. Die Einstellungen werden gespeichert.

4.3.1 Etappen - Suchen, Einsehen, Bearbeiten und Löschen

Alle in der Datenbank abgelegten Etappen können mit einer zeitbasierten Suchfunktion herausgesucht und mit den dazugehörigen Logbucheinträgen aufgezigt werden.



Datum	Schiff	Revier	von	nach	Länge
11.06.2008	TANIA	Sicilia	Catania	Syracusa	27,91 NM
10.06.2008	TANIA	Sicilia	Riposto	Catania	19,65 NM
08.06.2008	TANIA	Sicilia	Catania	Riposto	25,53 NM
06.06.2008	TANIA	Sicilia	Syracusa	Catania	41,37 NM
04.06.2008	TANIA	Malta	GHM	S.E. Sicilia	84,81 NM

Etappen suchen

von: 01.01.2008 bis: 31.12.2010

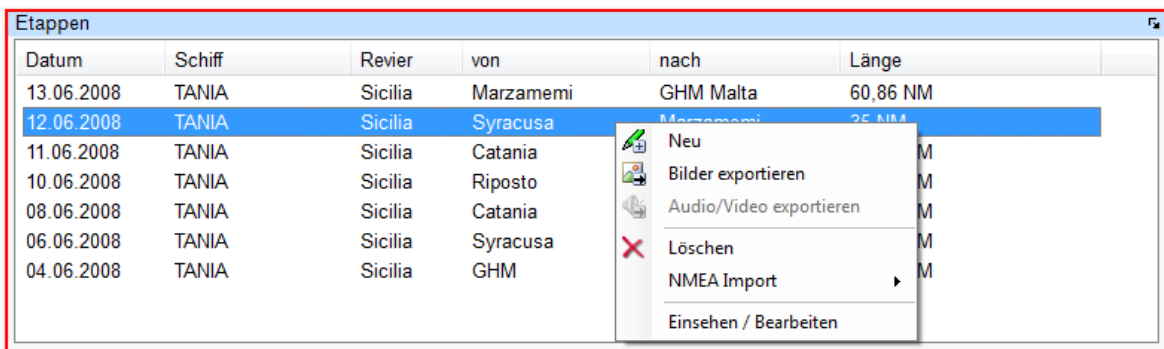
Suchen

Abbildung 115: Frames „Etappen“ und „Etappen suchen“

von ...bis Auswahl des Betrachtungszeitraumes

Suchen Auslösen der Suchfunktion, Ergebnisse werden im nebenstehenden Etappenframe aufgelistet

Weitere Funktionen stehen über das Kontextmenü (Mausklick rechts) zur Verfügung.



Datum	Schiff	Revier	von	nach	Länge
13.06.2008	TANIA	Sicilia	Marzamemi	GHM Malta	60,86 NM
12.06.2008	TANIA	Sicilia	Syracusa	Marzamemi	25,53 NM
11.06.2008	TANIA	Sicilia	Catania	Riposto	19,65 NM
10.06.2008	TANIA	Sicilia	Riposto	Catania	25,53 NM
08.06.2008	TANIA	Sicilia	Catania	Riposto	19,65 NM
06.06.2008	TANIA	Sicilia	Syracusa	Catania	41,37 NM
04.06.2008	TANIA	Sicilia	GHM	S.E. Sicilia	84,81 NM

Kontextmenü:

- Neu
- Bilder exportieren
- Audio/Video exportieren
- Löschen
- NMEA Import
- Einsehen / Bearbeiten

Abbildung 116: Funktionen im Kontextmenü des Frames „Etappen“

Doppelklick (Links) springt zur Reiterkarte „Eintragungen“ und lädt den Starteintrag der Etappe, der dort eingesehen werden kann. Ebenso ist dort das Weiterblättern in chronologischer Reihenfolge durch alle Einträge der Etappe unter Nutzung der Recorder-Tastatur möglich.

Neu legt eine neue Etappe als Nachtrag an (s. Abschnitt [4.3.3](#))

Bilder, Audio/Video exportieren exportiert alle Bilder-, Audio-, bzw. Videosequenzen der Etappe in das auf der Reiterkarte „System“ Frame „Konfiguration“ \ Verzeichnisse ausgewählte Verzeichnis (s. Abschnitt [3.2.6](#))

Löschen löscht die ausgewählte Etappe mit allen zugehörigen Einträgen

Mit dem Löschen von Objekten ist keine Reduzierung des Datenbankumfangs verbunden. Die Objekte sind mit der Benutzeroberfläche von TripCon lediglich nicht mehr sichtbar, bleiben jedoch erhalten, bis sie über die Funktion „Bereinigen“ (Menü Daten, s. Abschnitt [3.1.3](#)) entfernt werden.

NMEA Import importiert NMEA-Daten aus Dateien und fügt sie der ausgewählten Etappe hinzu (erfordert TripCon-OffLineLog (OL), Untermenüs siehe Abschnitt [4.3.4](#))

Einsehen / Bearbeiten Führt zum Dialog „Etappe einsehen“ der die allgemeinen Etappeninformationen (Start, Ziel, Crew, ...) darstellt. Von dort aus kann jederzeit zur Bearbeitung der Etappeninformationen gewechselt werden.

4.3.2 Logbucheinträge - Suchen, Einsehen, Bearbeiten und Löschen

Nach der Bereitstellung der interessierenden Etappen im oberen Frame wird durch Mausklick links eine Etappe ausgewählt. Die zugehörigen Logbucheinträge werden im unteren Frame sichtbar gemacht und deren wesentliche Parameter aufgeführt.

Der LogEvent charakterisiert den Grund eines jeden Eintrags. Einträge die durch die [Autolog-Funktion](#) ausgelöst wurden, sind **blau** dargestellt.

Etappen					
Datum	Schiff	Revier	von	nach	Länge
13.06.2008	TANIA	Sicilia	Marzamemi	GHM Malta	60,86 NM
12.06.2008	TANIA	Sicilia	Syracusa	Marzamemi	35 NM
11.06.2008	TANIA	Sicilia	Catania	Syracusa	27,91 NM
10.06.2008	TANIA	Sicilia	Riposto	Catania	19,65 NM
08.06.2008	TANIA	Sicilia	Catania	Riposto	25,53 NM
06.06.2008	TANIA	Sicilia	Syracusa	Catania	41,37 NM
04.06.2008	TANIA	Malta	GHM	S.E.Sicilia	84,81 NM

Log-Einträge							
Datum / Zeit	TripLog	LogEvent	Motor	FüG	KüG	Bild	Audio
06.06.2008 19:12:47	41,37 NM	Anlegen	aus	0,10 kn	75°	1	---
06.06.2008 19:06:30	41,37 NM	Kurswechsel	---	0,10 kn	75°	---	---
06.06.2008 19:00:00	41,37 NM	Intervall	---	0,10 kn	97°	---	---
06.06.2008 18:38:26	40,12 NM	Kurswechsel	---	7,00 kn	267°	---	---
06.06.2008 18:00:00	35,53 NM	Intervall	---	10 kn	211°	---	---
06.06.2008 17:53:22	34,71 NM	Routineeintrag	---	20 kn	216°	1	---
06.06.2008 17:00:00	32,41 NM	Intervall	---	00 kn	346°	---	---
06.06.2008 16:45:38	30,77 NM	Kurswechsel	---	30 kn	345°	---	---
06.06.2008 16:00:00	27,08 NM	Intervall	---	0,30 kn	347°	---	---
06.06.2008 15:00:00	20,13 NM	Intervall	---	7,00 kn	346°	---	---
06.06.2008 14:06:37	14,18 NM	Kurswechsel	---	6,50 kn	356°	---	---
06.06.2008 14:00:02	14,18 NM	Routineeintrag	aus	6,50 kn	356°	1	---
06.06.2008 14:00:00	13,59 NM	Intervall	---	4,70 kn	325°	---	---
06.06.2008 13:11:18	9,15 NM	Routineeintrag	aus	5,00 kn	332°	1	---
06.06.2008 13:00:00	8,21 NM	Intervall	---	4,50 kn	341°	---	---
06.06.2008 12:58:45	8,11 NM	Kurswechsel	---	4,20 kn	326°	---	---
06.06.2008 12:00:00	3,37 NM	Intervall	---	3,00 kn	1°	---	---
06.06.2008 11:29:02	1,41 NM	Kurswechsel	---	3,20 kn	40°	---	---
06.06.2008 11:24:55	1,13 NM	Segel setzen	aus	4,30 kn	25°	1	---
06.06.2008 11:24:44	1,11 NM	Kurswechsel	---	4,20 kn	27°	---	---

Abbildung 117: Ausgewählte Etappe mit zugehörigen Logbucheinträgen, Logbucheintrag mit Kontextmenü

Weiterführende Funktionen sind über das Kontextmenü (Mausklick rechts) zu erreichen. Für die Anwendung auf einen einzelnen Eintrag gilt die direkte Auswahl mit Mausklick rechts.

Soll die Menüfunktion auf mehrere Einträge angewandt werden, so ist eine Vorauswahl in Anlehnung an den Windows-Dateiexplorer durchzuführen:

CTRL + Mausklick links Vorauswahl zusätzlicher Einzeleinträge

SHIFT + Mausklick links Vorauswahl eines Bereiches von Einträgen

Auf den vorausgewählten Eintrag /die vorausgewählten Einträge sind nun die Funktionen des Kontextmenüs anwendbar:

Neu davor Eröffnung des Dialogs zur Eingabe eines neuen Logbucheintrags vor dem ausgewählten Eintrag / Bereich; Alle Parameterframes sind auf die Werte des ausgewählten Eintrags voreingestellt.

Neu danach Eröffnung des Dialogs zur Eingabe eines neuen Logbucheintrags nach dem ausgewählten Eintrag / Bereich; Alle Parameterframes sind auf die Werte des ausgewählten Eintrags voreingestellt.

Einsehen /Bearbeiten oder Doppelklick (Links) springt zur Reiterkarte „Eintragungen“ und lädt den gewählten Eintrag. Der Eintrag kann dort eingesehen oder bearbeitet werden. Zum Weiterblättern in chronologischer Reihenfolge durch alle Einträge der Etappe dient die Recorder-Tastatur.

Löschen löscht den ausgewählten Eintrag / Bereich

Mit dem Löschen von Objekten ist keine Reduzierung des Datenbankumfangs verbunden. Die Objekte sind mit der Benutzeroberfläche von TripCon lediglich nicht mehr sichtbar. Die Daten bleiben jedoch erhalten bis sie über die Funktion „Bereinigen“ (Menü Daten, s. Abschnitt [3.1.3](#)) entfernt werden.

4.3.3 Etappen und Logbucheinträge - nachträglich manuell erstellen

Prinzipiell sollte das elektronische Logbuch, ebenso wie sein Papiervorbild, während einer laufenden Schiffsreise geführt werden. Die Eintragungen (manuell oder automatisch) erfolgen immer zum Zeitpunkt des einzutragenden Ereignisses – also online.

Die nachträgliche Anlage von Logbucheinträgen außerhalb einer laufenden Etappe wird somit nur unter zwei Nutzungsbedingungen interessant:

- wenn der Eintrag markanter Ereignisse während einer Etappe vergessen wurde
- wenn das Logbuch nur offline / nachträglich geführt wird, um interessante Reports zu gestalten

Neue Einträge können nur in vorhandene Etappen eingefügt werden. Ist keine Etappe vorhanden, muss diese ebenfalls nachträglich erzeugt werden.

Ausgangspunkt solcher Aktivitäten ist die Reiterkarte „Auswertungen“ (s. a. Abschnitt [4.3](#)). Eine neue Etappe wird über das Kontextmenüs „Neu“ im Frame „Etappen“ angelegt.

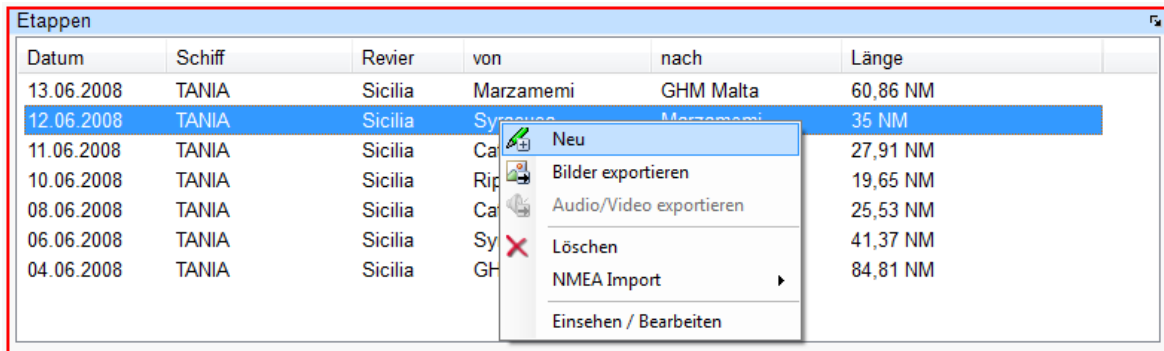


Abbildung 118: Kontextmenü zum Nachtragen einer Etappe

Im sich anschließenden Dialog „Etappe nachtragen“ werden die wesentlichen Etappeninformationen abgefragt und die Etappe zeitlich in den Frame „Etappen“ einsortiert (s. [Abbildung 119](#)).

Abbildung 119: Dialog "Etappe nachtragen"

Die Neuanlage von Einträgen innerhalb vorhandener Etappen erfolgt über die Aktivierung des Kontextmenüs „Neu davor“ bzw. „Neu danach“.

Log-Einträge							
Datum / Zeit	TripLog	LogEvent	Motor	FüG	KüG	Bild	Audio
13.06.2008 14:43:17	60,86 NM	Anlegen	aus	2,90 kn	58°	1	---
13.06.2008 14:25:08	60,86 NM	Kurswechsel	---	2,90 kn	58°	---	---
13.06.2008 14:19:15	60,77 NM	Kurswechsel	---	3,00 kn	215°	---	---
13.06.2008 14:14:26	60,36 NM	Kurswechsel	---	4,20 kn	232°	---	---
13.06.2008 14:12:53	60,28 NM	Segel einholen	ein	3,10 kn	202°	1	---
13.06.2008 14:00:00	58,79 NM		---	8,40 kn	207°	---	---
13.06.2008 13:55:31	58,18 NM		aus	8,50 kn	207°	1	---
13.06.2008 13:00:00	50,30 NM		---	8,10 kn	198°	---	---
13.06.2008 12:50:15	48,95 NM		aus	8,10 kn	201°	2	---
13.06.2008 12:27:14	45,85 NM		---	8,20 kn	201°	---	---
13.06.2008 12:24:19	45,48 NM	Land in Sicht	aus	6,20 kn	227°	1	---
13.06.2008 12:17:52	44,65 NM	Kurswechsel	---	7,30 kn	198°	---	---
13.06.2008 12:15:31	44,37 NM	Ausweichmöver	aus	7,40 kn	228°	1	---
13.06.2008 12:13:51	44,23 NM	Kurswechsel	---	3,70 kn	241°	---	---
13.06.2008 12:03:57	42,95 NM	Mahlzeit	aus	8,50 kn	200°	1	---
13.06.2008 12:00:00	42,37 NM	Intervall	---	8,20 kn	212°	---	---
13.06.2008 11:13:23	35,92 NM	Kurswechsel	---	8,70 kn	208°	---	---
13.06.2008 11:00:00	34,07 NM	Intervall	---	8,40 kn	219°	---	---
13.06.2008 10:03:33	26,26 NM	Mahlzeit	aus	7,50 kn	218°	1	---
13.06.2008 10:00:00	25,79 NM	Intervall	---	7,90 kn	210°	---	---

Abbildung 120: Frame "Log-Einträge" mit Kontextmenü

Danach öffnet sich der Dialog „Logbucheintrag hinzufügen“.

13.06.2008 14:00:12

13.06.2008 14:00:43

13.06.2008 14:01:14

13.06.2008 14:01:44

13.06.2008 14:02:15

13.06.2008 14:02:46

13.06.2008 14:03:16

13.06.2008 14:03:47

13.06.2008 14:04:18

13.06.2008 14:04:49

13.06.2008 14:05:19

13.06.2008 14:05:50

13.06.2008 14:06:21

13.06.2008 14:06:52

13.06.2008 14:07:22

13.06.2008 14:07:52

13.06.2008 14:08:23

13.06.2008 14:08:54

13.06.2008 14:09:25

13.06.2008 14:09:55

13.06.2008 14:10:26

13.06.2008 14:10:57

13.06.2008 14:11:28

13.06.2008 14:11:59

13.06.2008 14:12:31

Breite

Länge

Zurückgelegte Strecke

Fahrt über Grund

Kurs

Wassertemperatur

Wassertiefe

Wind (wahr)

Wind (scheinbar)

Luft

35° 54,990' N

014° 32,290' E

59,45 NM

0,00 kn

0° N

0 °C

20 ft

12 m/s, NNW

12 m/s, NNW

25 °C, 1013 hPa

Zeitangabe beachten! Quelle ist UTC,
Anzeige ist lokale Zeit.

Musterfrau, Luise

Übernehmen

Abbrechen

Abbildung 121: Auswahl von Zeitpunkten zur Übernahme als Logeintrag

In diesem Dialog werden alle im Tracklog gespeicherten Zeitpunkte (ca. alle 30 Sek. während einer laufenden Etappe) aufgeführt, für die NMEA-Informationen vorhanden sind. Mit „Übernehmen“ wird aus jedem gewählten Zeitpunkt ein neuer Logeintrag erzeugt, gespeichert und mit dem Status „Nachtrag“ (roter Punkt, s. Abschnitt [4.2.1.2](#)) in die Etappe einsortiert.

4.3.4 Logbucheinträge nachträglich aus NMEA-Daten erstellen (OfflineLog)

Voraussetzung für die Nutzung dieser Funktionen ist die Softwareergänzung TripCon – OffLineLog (OL) sowie eine Textdatei mit NMEA-Datensätzen. Solche Dateien werden von Dataloggern erfasst und gespeichert. **Die Datei muss mindestens den NMEA-Datensatz RMC in der Standardform nach NMEA 0183 enthalten.** Sind weitere NMEA-Datensätze enthalten, so werden diese ebenfalls in Logeintrag übernommen.

Ausgangspunkt für die nachträgliche Erstellung von Logeinträgen aus NMEA-Daten ist eine in TripCon vorhandene Etappe. Diese kann sowohl in Echtzeit, also während eines Törns, oder nachträglich erfasst worden sein. Sie definiert den zeitlichen Rahmen für den Import von externen Daten.

Zur Nutzung dieser Funktionen gehen Sie wie folgt vor:

- Import aus Dateien s. Abschnitt [4.3.4.1](#)
- Import von SD-Karte des „easy LOGBOOK“ s. Abschnitt [4.3.4.2](#)
- Import von SD-Karte des Multiplexers „magicplex 8“ s. Abschnitt [4.3.4.3](#)

4.3.4.1 Import aus Dateien

Wählen Sie auf der Reiterkarte „Auswertungen“ die Etappe, der die Informationen hinzuzufügen sind aus. Falls diese noch nicht vorhanden ist, legen Sie diese bitte an (s. Abschnitt [4.3.3](#)). Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) erreichen Sie den Menüpunkt „NMEA Import\NMEA 0183“ – dort klicken (s. [Abbildung 122](#))

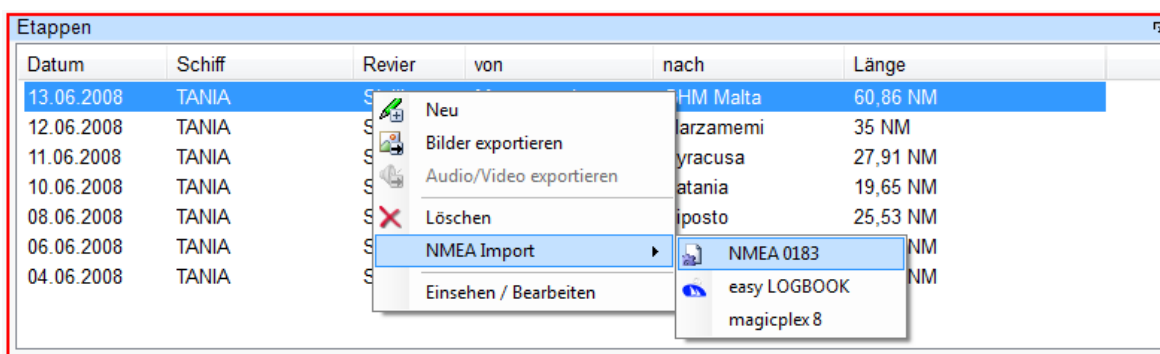


Abbildung 122: NMEA Datenimport zu einer nachträglich erzeugten Etappe aus NMEA 0183 Quellen

Im Explorer erfolgt nun die Auswahl der Datei mit den NMEA-Daten (s. [Abbildung 123](#)).

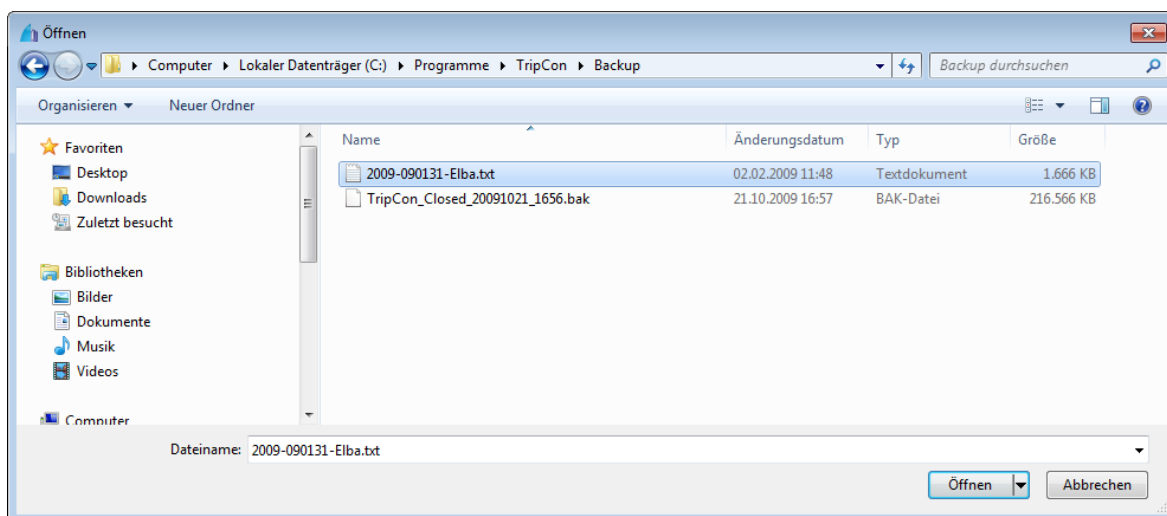


Abbildung 123: Dateiauswahl

Nach Bestätigung der Auswahl erfolgt die Überprüfung der Daten auf Übereinstimmung mit dem Zeitintervall der gewählten Etappe und ggf. die Ausgabe einer Fehlermeldung, [Abbildung 124](#).

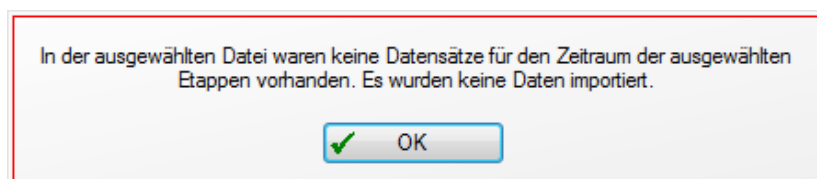


Abbildung 124: Fehlermeldung bei inkompatiblen Zeitintervallen

Sind in der selektierten Datei NMEA-Daten aus dem Zeitbereich zwischen Etappenstart und Etappenende vorhanden, wird eine Liste der entsprechenden Zeitpunkte ausgegeben.

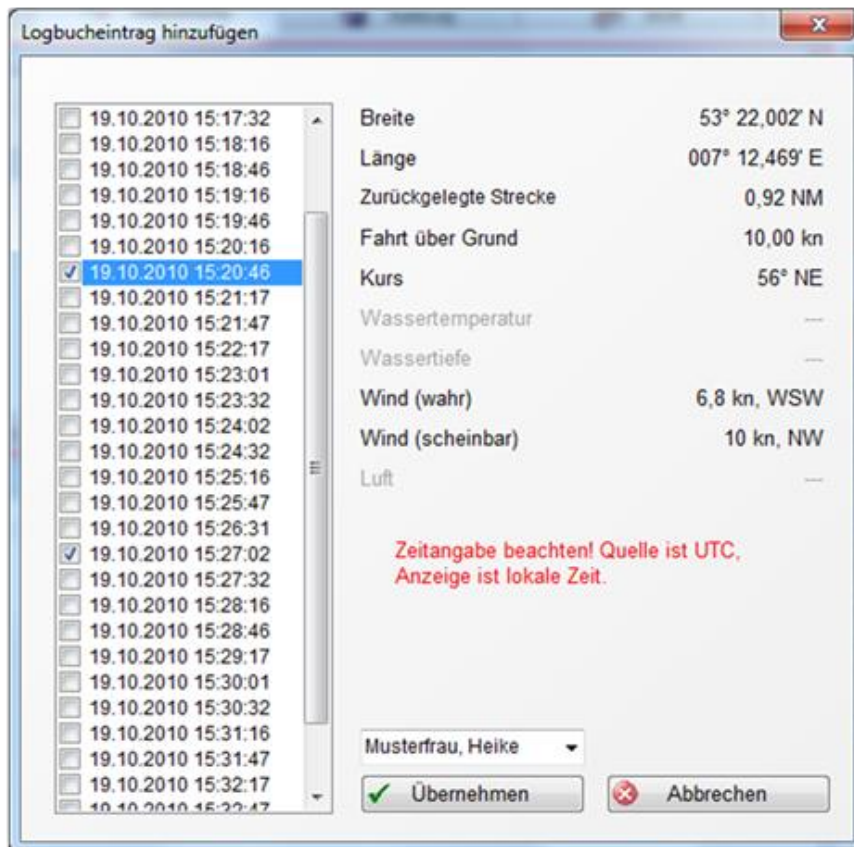


Abbildung 125: Liste der Zeitpunkte für die NMEA-Daten verfügbar sind

Hinweis: Die angegebenen Zeitpunkte werden als UTC-Zeit aus der Datei ausgelesen, auf die Systemzeit umgerechnet und dargestellt. Als Systemzeit gilt die für den PC ausgewählte Zeitzone. Sollen Daten aus Aufzeichnungen in anderen Zeitzonen importiert werden, ist der Zeitzonensatz zu berücksichtigen. Für eine einfache Orientierung entsprechend dem Zeitpunkt der Datenerfassung kann temporär die Zeitzone des PCs auf die Zeitzone der Aufzeichnung umgestellt werden.

Aktivieren Sie nun die Checkboxes der Zeitpunkte, die Sie als Logeinträge übernehmen möchten und betätigen Sie die Taste „Übernehmen“. Rechts neben der Liste werden bei jedem Klick die Informationen des Datensatzes angezeigt und die zurückgelegte Strecke vom Start bis zum jeweiligen Punkt berechnet.

Nach der Übernahme stehen die Logeinträge wie gewohnt zur Verfügung und können über die Reiterkarte „Eintragungen“ eingesehen und bearbeitet werden.

4.3.4.2 Import von SD-Karte des „easyLOGBOOK“

„easy LOGBOOK“ ist ein Produkt der Weatherdock AG, <http://www.easyais.com/easylogbook.php>

Wählen Sie auf der Reiterkarte „Auswertungen“ die Etappe, der die Informationen hinzuzufügen sind aus. Falls diese noch nicht vorhanden ist, legen Sie diese bitte an (s. Abschnitt [4.3.3](#)). Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) erreichen Sie den Menüpunkt „NMEA Import/easy LOGBOOK“ – dort klicken (s. [Abbildung 126](#)).

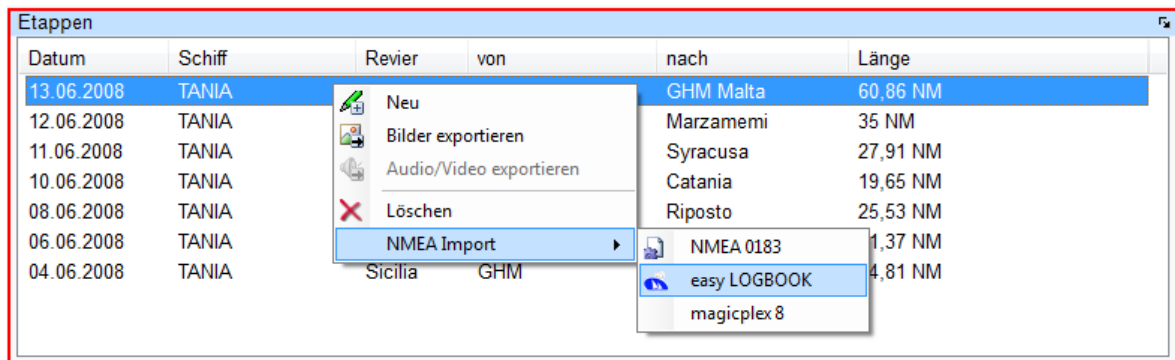


Abbildung 126: NMEA Datenimport zu einer nachträglich erzeugten Etappe aus "easy LOGBOOK" -Dateien

Danach erfolgt die Aufforderung den easy LOGBOOK Kartenleser anzuschließen.

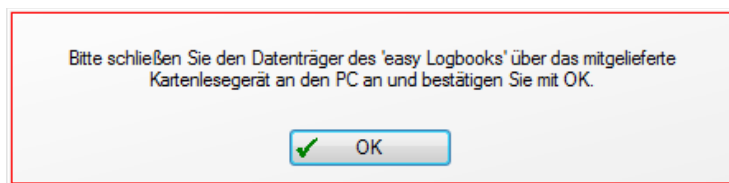


Abbildung 127: Aufforderung zum Anschluss des Kartenlesers

Wenn kein Kartenleser oder anderer Wechseldatenträger verfügbar ist, wird der folgende Auswahldialog angezeigt, der zur Suche nach einer „easy LOGBOOK“ - Datei dient.

(„easy LOGBOOK“- Datei heißt. Datei mit einem Namen wie: GPSLog-

JahrJahrMonatMonatTagTag.txt, die RMC-Datensätze enthält)

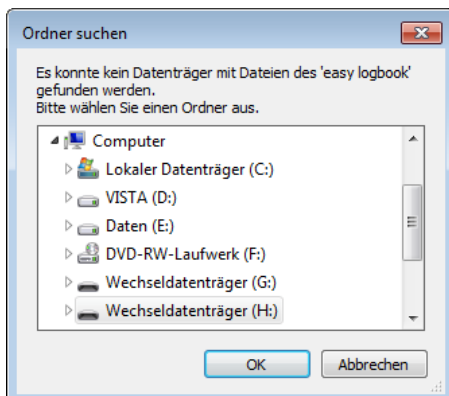


Abbildung 128: Dialog zur Auswahl eines Ordners, der „easy LOGBOOK“ - Daten enthält

Ist ein Ordner mit „easy LOGBOOK“- Dateien ausgewählt, erscheint folgender Dialog, s. [Abbildung 129](#).

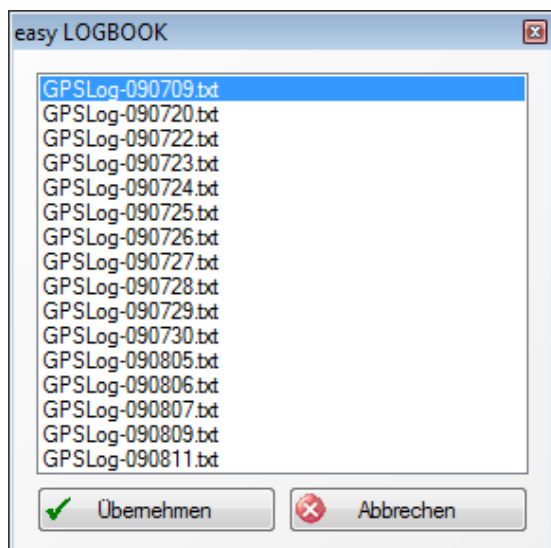


Abbildung 129: Auswahl einer "easy LOGBOOK" - Datei

Wurde eine Datei ausgewählt und „Übernehmen“ betätigt, erfolgt eine Testung auf Übereinstimmung der Daten mit dem Zeitbereich der Etappe. Ist dies nicht der Fall wird eine Fehlermeldung, [Abbildung 130](#), angezeigt.

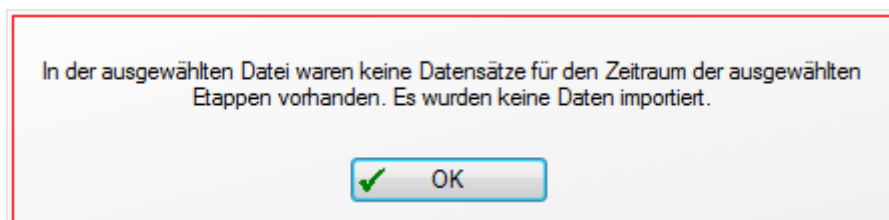


Abbildung 130: Fehlermeldung bei Nichtübereinstimmung der Zeitbereiche

Sind in der selektierten Datei NMEA-Daten aus dem Zeitbereich zwischen Etappenstart und Etappenende vorhanden, wird eine Liste der entsprechenden Zeitpunkte ausgegeben.

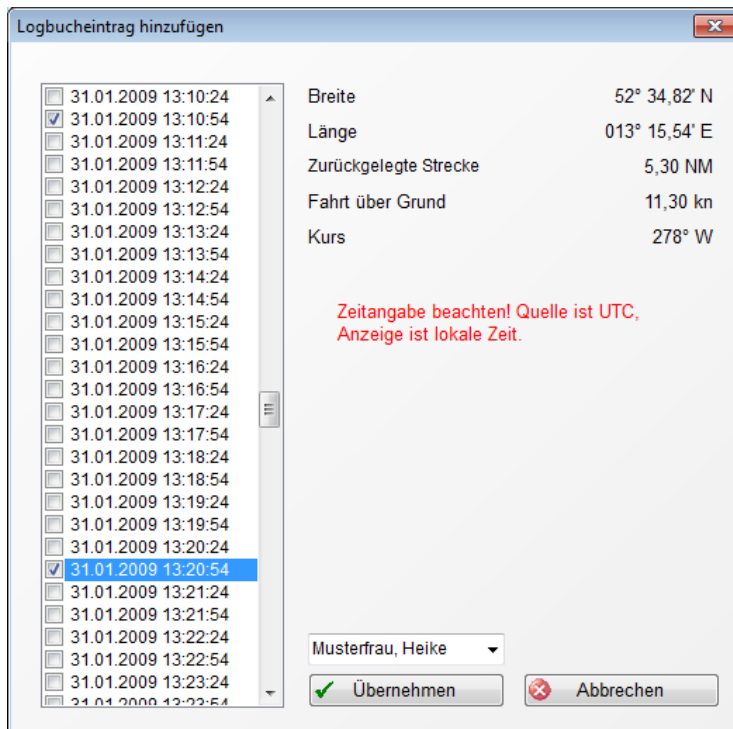


Abbildung 131: Auswahlliste alle Zeitpunkte für die NMEA-Daten verfügbar sind

Hinweis: Die angegebenen Zeitpunkte werden als UTC-Zeit aus der Datei ausgelesen, auf die Systemzeit umgerechnet und dargestellt. Als Systemzeit gilt die für den PC ausgewählte Zeitzone. Sollen Daten aus Aufzeichnungen in anderen Zeitzonen importiert werden, ist der Zeitversatz zu berücksichtigen. Für eine einfache Orientierung entsprechend dem Zeitpunkt der Datenerfassung kann temporär die Zeitzone des PCs auf die Zeitzone der Aufzeichnung umgestellt werden.

Aktivieren Sie nun die Checkboxes der Zeitpunkte, die Sie als Logeinträge übernehmen möchten und betätigen Sie die Taste „Übernehmen“. Rechts neben der Liste werden bei jedem Klick die Informationen des Datensatzes angezeigt und die zurückgelegte Strecke vom Start bis zum jeweiligen Punkt berechnet.

Nach der Übernahme stehen die Logeinträge wie gewohnt zur Verfügung und können über die Reiterkarte „Eintragungen“ eingesehen und bearbeitet werden.

4.3.4.3 Import von SD-Karte des Multiplexes magicplex 8

magicplex 8 ist ein Produkt der Fa. Nomatronics, s. <http://www.nomatronics.com>

Wählen Sie auf der Reiterkarte „Auswertungen“ die Etappe, der die Informationen hinzuzufügen sind aus. Falls diese noch nicht vorhanden ist, legen Sie diese bitte an (s. Abschnitt [4.3.3](#)). Über das Kontextmenü (rechte Maustaste) erreichen Sie den Menüpunkt „NMEA Import\magicplex“ – dort klicken (s. [Abbildung 126](#)).

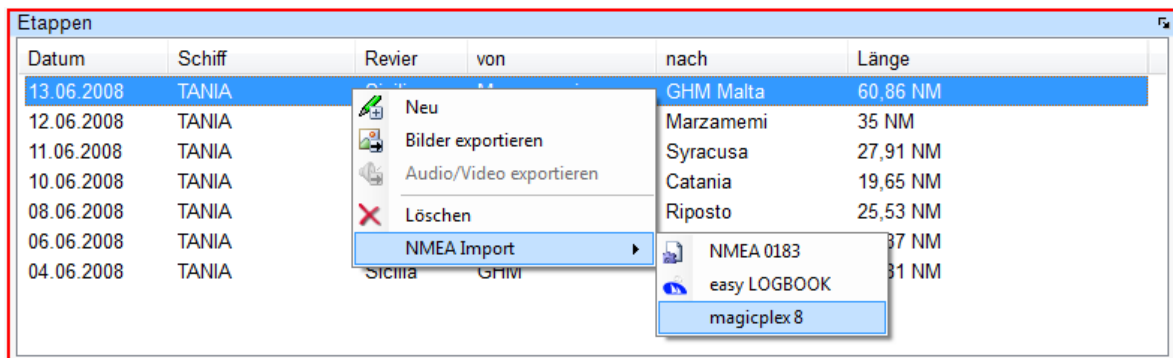


Abbildung 132: NMEA Datenimport zu einer nachträglich erzeugten Etappe aus "magicplex 8" -Dateien

Vom angeschlossenen Multiplexer wird dann eine Liste der verfügbaren NMEA-Dateien heruntergeladen, die in ihren Dateinamen das Datum der Erstellung beinhalten, s. [Abbildung 133](#).

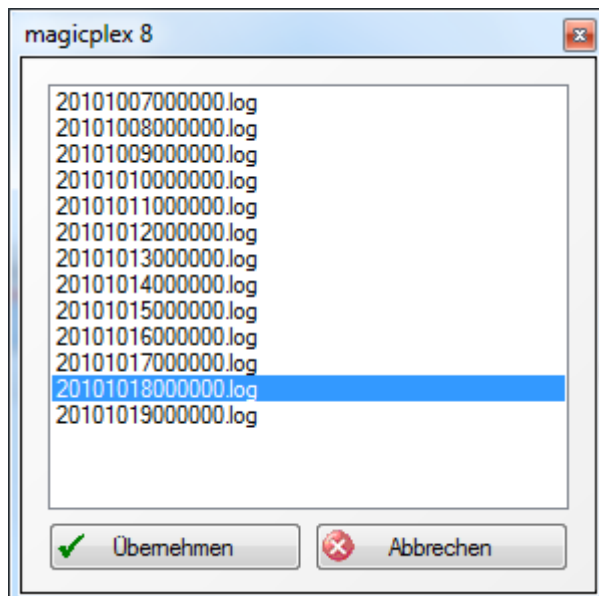


Abbildung 133: Auswahl einer "magicplex 8" - Datei

Wurde eine Datei ausgewählt und „Übernehmen“ betätigt, erfolgt eine Testung auf Übereinstimmung der Daten mit dem Zeitbereich der Etappe. Ist dies nicht der Fall wird eine Fehlermeldung, [Abbildung 134](#) angezeigt.

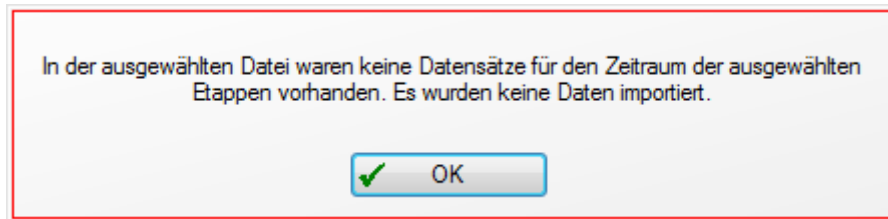


Abbildung 134: Fehlermeldung bei Nichtübereinstimmung der Zeitbereiche

Sind in der selektierten Datei NMEA-Daten aus dem Zeitbereich zwischen Etappenstart und Etappenende vorhanden, wird eine Liste der entsprechenden Zeitpunkte ausgegeben.

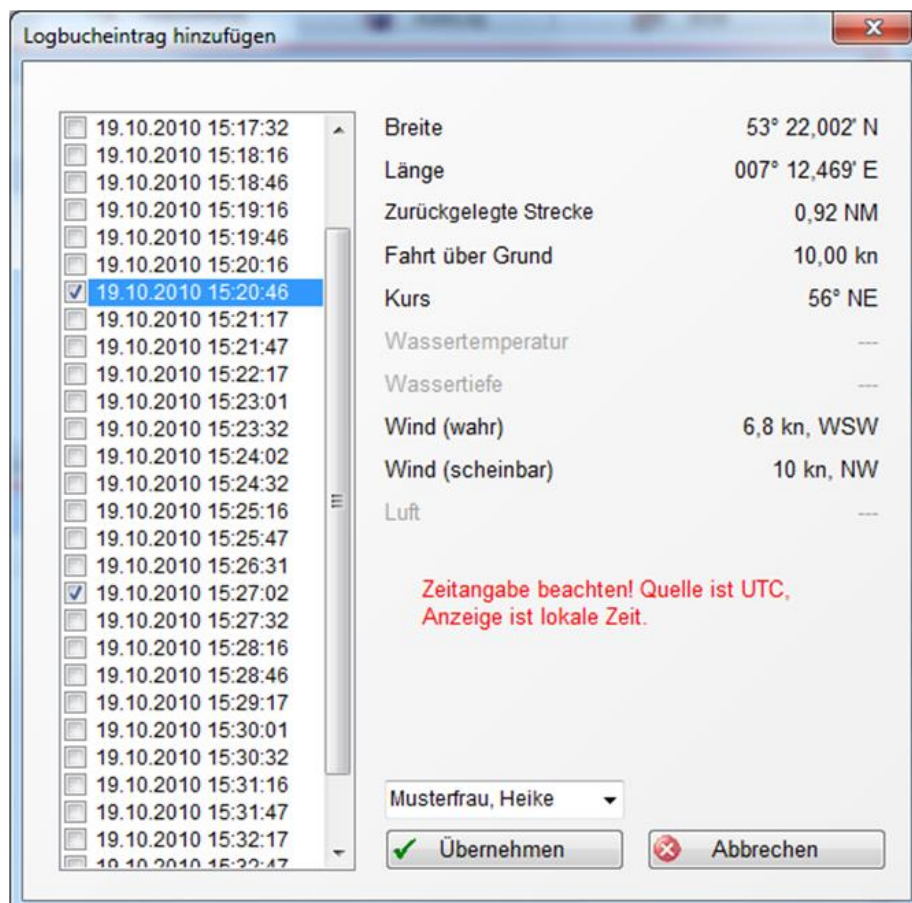


Abbildung 135: Auswahlliste aller Zeitpunkte für die NMEA-Daten verfügbar sind

Hinweis: Die angegebenen Zeitpunkte werden als UTC-Zeit aus der Datei ausgelesen, auf die Systemzeit umgerechnet und dargestellt. Als Systemzeit gilt die für den PC ausgewählte Zeitzone. Sollen Daten aus Aufzeichnungen in anderen Zeitzonen importiert werden, ist der Zeitzoneversatz zu berücksichtigen. Für eine einfache Orientierung entsprechend dem Zeitpunkt der Datenerfassung kann temporär die Zeitzone des PCs auf die Zeitzone der Aufzeichnung umgestellt werden.

Aktivieren Sie nun die Checkboxen der Zeitpunkte, die Sie als Logeinträge übernehmen möchten und betätigen Sie die Taste „Übernehmen“. Rechts neben der Liste werden bei jedem Klick die Informationen des Datensatzes angezeigt und die zurückgelegte Strecke vom Start bis zum jeweiligen Punkt berechnet.

Nach der Übernahme stehen die Logeinträge wie gewohnt zur Verfügung und können über die Reiterkarte „Eintragungen“ eingesehen und bearbeitet werden.

4.3.5 Logbuchauswertungen – Reports

Die Auswertung der im Logbuch erfassten Fahrten kann neben der Darstellung der einzelnen Logbucheinträge über die Reiterkarte „Eintragungen“ über drei weitere, attraktive Darstellungswege erfolgen:

- **Druck-Report** – Berichtsdarstellung als PDF-Dokument fertig zum Ausdruck

Wird die Druckausgabe gewählt, erzeugt TripCon nach der Eingabe einiger berichtsspezifischer Angaben einen seitenweise strukturierten Report, der mit dem Standard-PDF-Viewer (i. A. Acrobat Reader) dargestellt wird. Mit dessen Druckfunktion kann der Bericht über einen im Betriebssystem ordnungsgemäß initialisierten Drucker ausgegeben oder als PDF-Dokument gespeichert werden.

Voraussetzung zur Nutzung der Druckausgabe ist eine installierte Anwendung mit Anzeige- Druck- und Speicherfunktionen für PDF-Dokumente. Sollte dies nicht der Fall sein, können Sie die Anwendung „Acrobat Reader™“ von folgender Webseite herunterladen: <http://www.adobe.com/de/products/reader/>

- **Darstellung in Google Earth™** - Fahrt mit Eintragungen als Grafik in Google Earth™

Eine sehr anschauliche Darstellung absolvierter Fahrten wird mit deren Darstellung in Google Earth angeboten.

Voraussetzung für diese Darstellungsmöglichkeit ist jedoch eine funktionsfähige Installation der Google Earth™ Software und eine Internetverbindung des Computersystems.

Wenn Sie „Google Earth™“ noch nicht installiert haben, können Sie dies über die folgende Webseite realisieren: <http://earth.google.de/>

- **Diashow** – Logbucheinträge als Bilder

Dieser Ausgabeweg eignet sich zur schnellen Darstellung einer Fahrt und ist umso attraktiver, je mehr Bilder den Einträgen hinzugefügt wurden. Jeder einzelne Eintrag wird als JPG-Datei in einem Ordner abgelegt.

- **LiveReport** – Logbucheinträge an E-Mail-Empfänger und Webseiten senden
Einzelne Einträge mit umfangreichen Informationen einschl. Bildern werden in Originalauflösung oder komprimiert an E-Mail-Empfänger oder via FTP an Server zur Internetpräsentation gesendet. Zur individuellen Verarbeitung der Dateien steht eine API-zur Verfügung.

Die Zusammenfassung der Fahrteninformationen erfolgt in vorgefertigten Berichten, die in folgender Form zur Verfügung stehen:

- **Report „Etappenbericht“**

Stellt alle Einträge der ausgewählten Etappen, etappenweise zusammengefasst, dar

- **Report „Törnübersicht“**

Erstellt eine Übersicht der Törn- Etappen. Die Zusammenfassung von Etappen zu einem Törn geschieht durch gemeinsames Markieren und der Vergabe eines Törnnamens

- **Report „Törnbericht“**

Erstellt einen kompletten Törnbericht, der aus einer Übersicht (wie ein Inhaltsverzeichnis) und den einzelnen Etappenberichten besteht. Die Zusammenfassung von Etappen zu einem Törn geschieht durch gemeinsames Markieren und der Vergabe eines Törnnamens

- **Report „Fahrtenbuch“**

Dieser Report dient einer zusammenfassenden Auswertung aller Etappen in einem ausgewählten Zeitraum, unabhängig vom genutzten Schiff. Eine spezifische Auswahl der darzustellenden Etappen erfolgt hier nicht, da es sich immer um alle Etappen mit allen Schiffen handelt. (Nicht über Google Earth darstellbar)

- **Report „Einzelbericht“**

Dieser Bericht ist für das Versenden einzelner Einträge als Livereport zu wählen. Durch gemeinsames markieren von Einträgen können mehrere Einträge gleichzeitig ausgewählt und versendet werden.

4.3.5.1 Etappenbericht

Der Etappenbericht dient der detaillierten Darstellung einer Etappe.

Die interessierende Etappe muss im Frame „Etappen“ der Reiterkarte „Auswertungen“ ausgewählt werden. Nach Betätigung der Taste „Druckreport erstellen“ ist folgende Auswahl zu treffen:

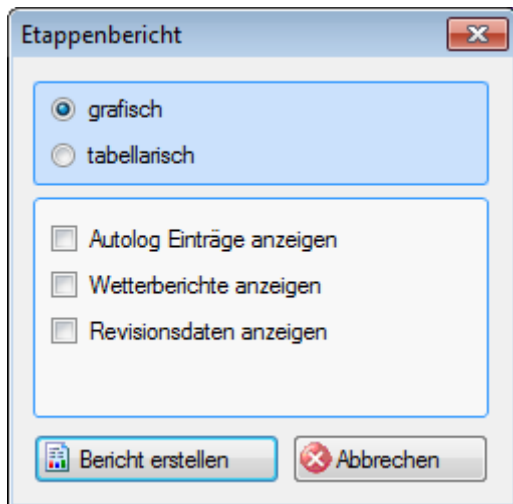


Abbildung 136: Dialog zur Erstellung eines Etappenberichts

grafisch / tabellarisch – Auswahl der Darstellungsform (s. u.)

Autolog Einträge anzeigen – Autolog-Einträge ein – bzw. ausschließen

Wetterberichte anzeigen – fügt die zur Etappe gehörenden, gespeicherten Wetterinformationen hinzu (zugehörig heißt: Wetterinformationen wurden im Zeitraum: 12 Stunden vor Etappenstart bis Etappenende gespeichert)

Revisionsdaten anzeigen – fügt ans Ende des Berichtes alle veränderten oder gelöschten Einträge hinzu. Kann genutzt werden, um Veränderungen an Logeinträgen nachzuvollziehen. Diese Informationen können jedoch nur erzeugt werden, so lang die Datenbank nicht bereinigt wurde (s. Abschnitt [3.1.3](#))

Wird die grafische Darstellung gewählt, besteht der entstehende Etappenbericht aus:

- Deckblatt mit Datum, Start- und Zielort, Schiffsname
- Schiffsbeschreibung, technische Daten und Bild
- wenn vorhanden, Etappenfoto
- Crewliste mit Bild und Kennzeichnung des Skippers
- Logbucheinträge entsprechend Vorwahl
- wenn vorhanden: Wetterinformationen
- Etappenzusammenfassung

10.06.2008 11:10	Mustermann, Klaus				
37° 43,870' N / 015° 12,440' E	Ablegen				
<u>Log</u>	<u>Luft</u>	<u>Wind</u>	<u>Seegang</u>	<u>Wassertiefe</u>	
0 NM	1005 hPa, 28 °C	3.6 kn, WSW	0 m	6 m	
<u>FüG / KüG</u>	<u>Bewölkung</u>	<u>Niederschlag</u>	<u>Sicht</u>		
0 kn, 137°	heiter 10 - 50%	kein	sehr gut (20 NM)		
Motor		ein			
Yesterday sightseeing Etna and Taormina - Etna ist derzeit recht aktiv - zwei Lavaströme an der Ostseite. Marina paid €160 for two night. Wind ca. 5kn vom Osten.					

10.06.2008 11:23	Musterfrau, Katrin				
37° 44,150' N / 015° 13,000' E	Segel setzen				
<u>Log</u>	<u>Luft</u>	<u>Wind</u>	<u>Seegang</u>	<u>Wassertiefe</u>	
0.6 NM	1005 hPa, 28 °C	1.7 kn, NNE	0 m	110.1 m	
<u>FüG / KüG</u>	<u>Bewölkung</u>	<u>Niederschlag</u>	<u>Sicht</u>		
2.5 kn, 89°	heiter 10 - 50%	kein	sehr gut (20 NM)		
Großsegel		100%			
Genua		100%			
Luise am Steuer, Gerd als Leichtmatrose und Klaus am Kommandieren!!! Legen ab bei wunderbarem Wetter in Richtung Catania und freuen uns auf einen schönen Segeltag mit dem Feuerspeienden Ätna im Hintergrund! Was geht's uns gut!!!					

Abbildung 137: Beispiele für Einträge mit /ohne Bild

Den Abschluss des Berichtes bildet die Zusammenfassung:

Zusammenfassung			
Motorstunden	am Start	am Ziel	Etappe
Yanmar 100PS	458,1 h	459,8 h	1,7 h
zurückgelegte Distanz:	Gesegelt:	Motor:	Gesamt:
im Zeitraum 10.06.2008	13,08 NM	6,57 NM	19,65 NM

Abbildung 138: Zusammenfassung des Etappenberichtes

Wird die tabellarische Darstellung gewählt, wird eine stark komprimierte Tabelle ohne Deckblatt und ohne Schiff-und Crewinformationen erstellt.

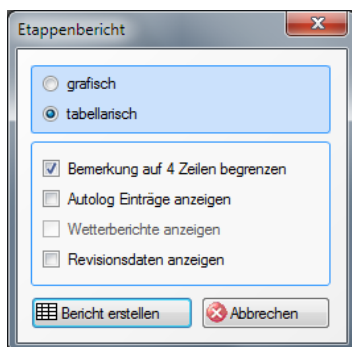


Abbildung 139: Auswahldialog für tabellarische Berichte

Bemerkungen auf 4 Zeilen begrenzen - um die Tabelle kompakt zu halten, werden die Bemerkungen auf 4 Textzeilen begrenzt

Revisionsdaten anzeigen – fügt ans Ende des Berichtes alle veränderten oder gelöschten Einträge hinzu. Kann genutzt werden, um Veränderungen an Logeinträgen nachzuvollziehen. Diese Informationen können jedoch nur erzeugt werden, so lang die Datenbank nicht bereinigt wurde (s. Abschnitt [3.1.3](#)).

Datum: 10.06.2008				von: Riposto										
				nach: Catania										
Zeit	Logevent	Position	Log (NM)	FüG (kn)	KüG	Luft	Bewölkung	Niederschlag	Sicht	Wind	See	Segel	Motor	Bemerkung
10:59	Etappenstart	37° 43,880' N 015° 12,440' E	0	0	0°	23 °C 1000 hPa				3.1 kn WSW	0 m			Dienstzuordnung: Skipper: Mustermann, Klaus Steuermann: Musterfrau, Katrin Crew: Musterfrau, Luise Navigator: Mustermann, Klaus Crew: Mustermann, Gerd
11:10	Ablegen	37° 43,870' N 015° 12,440' E	0	0	137°	28 °C 1005 hPa	heiter 10 - 50%	kein	sehr gut (20 NM)	3.6 kn WSW	0 m		ein	Yesterday sightseeing Etna and Taormina - Etna ist derzeit recht aktiv - zwei Lavaströme an der Ostseite. Marina paid €160 for two night. Wind ca. 5kn vom Osten.
11:23	Segel setzen	37° 44,150' N 015° 13,000' E	0,6	2,5	89°	28 °C 1005 hPa	heiter 10 - 50%	kein	sehr gut (20 NM)	1.7 kn NNE	0 m	Großsegel - 100% Genua - 100%	aus	Luise am Steuer, Gerd als Leichtmatrose und Klaus am Kommandieren!!! Legen ab bei wunderbarem Wetter in Richtung Catania und freuen uns auf einen schönen Segeltag mit dem Feuerspeisenden Alna im Hintergrund! Was geht's uns gut!!!!
11:44	Routineeintrag	37° 43,070' N 015° 13,600' E	1,8	5,3	157°	28 °C 1005 hPa	heiter 10 - 50%	kein	sehr gut (20 NM)	2.8 kn NE	0 m	Großsegel - 100% Genua - 100%	aus	So, jetzt ist Gerd am Steuer und Luise darf grinsen!!!! :-)
12:39	Routineeintrag	37° 41,200' N 015° 13,720' E	3,8	1,6	213°	28 °C 1005 hPa	heiter 10 - 50%	kein	sehr gut (20 NM)	3.2 kn E	0 m	Großsegel - 100% Genua - 100%	aus	Computer durch fehlendes Stromkabel ausgegangen. Machen gerade für Gerd eine Schwimmpause. Todesmutig, im Angesicht der glühenden Lavaströme, die unaufhaltsam den Alna herunterrollen und dem Meer entgegenfließen, trotz er den kalten Elementen und liefert sich erbitterte Kämpfe mit Hai und Riesenkralke. Ganz zu schweigen mit dem Seemansgarn, das so ungesichert in Untiefen dümpelt...:-)
14:48	Routineeintrag	37° 38,110' N 015° 12,880' E	7,3	1,6	185°	28 °C 1005 hPa	heiter 10 - 50%	kein	sehr gut (20 NM)	3.9 kn NNE	0 m	Großsegel - 100% Genua - 100%	aus	Immer noch ziemlich Flaute und nach dem Mittagessen liegen nun alle still und reglos in der Hitze, wie die Löwen in der Steppe. Alles ruhig, nur manchmal springt der kleine Schwertfisch...
15:00	Routineeintrag	37° 37,730' N 015° 12,800' E	7,7	4,1	186°	28 °C 1005 hPa	heiter 10 - 50%	kein	sehr gut (20 NM)	3.6 kn NNE	0 m	Großsegel - 100%	ein	Da der von Windfinder verprochene Wind um 14 Uhr noch nicht eingesetzt hat, ist Klaus das Gedümpel jetzt doch zu langsam geworden und wir sind für eine gewisse Zeit wieder ein Powerboat!!!
15:57	Routineeintrag	37° 32,470' N 015° 09,870' E	13,7	3,8	216°	28 °C 1005 hPa	heiter 10 - 50%	kein	sehr gut (20 NM)	5.5 kn NE	0 m	Großsegel - 100%	aus	Machen so kurz nach Aci Trezza nochmal einen Stopp für Gerd zum Schwimmen.

Abbildung 140: tabellarische Berichtsform

4.3.5.2 Törnübersicht

Der Bericht erstellt eine zusammenfassende Übersicht über die im Rahmen eines Törns gefahrenen Etappen, die im Frame „Etappen“ der Reiterkarte „Auswertungen“ auszuwählen sind.

Nach Betätigung der Taste „Druckreport erstellen“ erscheint folgender Dialog:

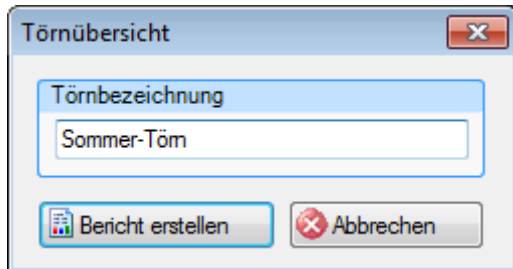


Abbildung 141: Eingabedialog zur Spezifikation einer Törnübersicht

Törnbezeichnung – Freitext für Titelblatt und Seitenkopf des Berichtes

Nach Betätigung der Taste „Bericht erstellen“ wird ein Bericht erzeugt, der je Etappe des ausgewählten Zeitbereiches eine Darstellung wie im folgenden Bild aufweist.

10.06.2008	10:59 - 18:29	von:	Riposto		
Dauer:	07:29	nach:	Catania		
<u>Schiff</u>		<u>Revier:</u>	<u>Gesegelt:</u>	<u>Motor:</u>	<u>Gesamt:</u>
TANIA		Sicilia	13,08 NM	6,57 NM	19,65 NM
<u>Wetter</u>	Wind	1 - 3 bft aus N - NNW			
	Bewölkung	heiter 10 - 50%			
	Luftdruck	1000 - 1005 mBar			
<u>Crew</u>	Mustermann, Klaus (Skipper)		Musterfrau, Katrin		
	Musterfrau, Luise		Mustermann, Gerd		

Abbildung 142: Tagesdarstellung in der Törnübersicht“

Den Abschluss des Berichtes bildet die Törn-Zusammenfassung:

<u>Zusammenfassung</u>			
<u>zurückgelegte Distanz:</u>	<u>Gesegelt:</u>	<u>Motor:</u>	<u>Gesamt:</u>
im Zeitraum 04.06.2008 - 13.06.2008	255,56 NM	39,57 NM	295,13 NM

Abbildung 143: Zusammenfassung der Törnübersicht

Der entstehende Bericht „Törnübersicht“ besteht aus:

- Deckblatt mit Anfangs- und Enddatum des Törns sowie dem Schiffsnamen
- Schiffsbeschreibung, technische Daten und Bild
- Crewliste mit Bild
- Etappen-Zusammenfassung
- Törn-Zusammenfassung

4.3.5.3 Törnbericht

Dieser Bericht besteht aus den Elementen der Törnübersicht und des Etappenberichtes. Er stellt somit den umfassendsten Report eines Törns dar. Die zu einem Törn zusammenzufassenden Etappen sind im Frame „Etappen“ der Reiterkarte „Auswertungen“ auszuwählen (1. Etappe – Mausklick links, letzte Etappe – CTRL + Mausklick links). Nach Betätigung von „Druckreport erstellen“ erscheint folgender Dialog:

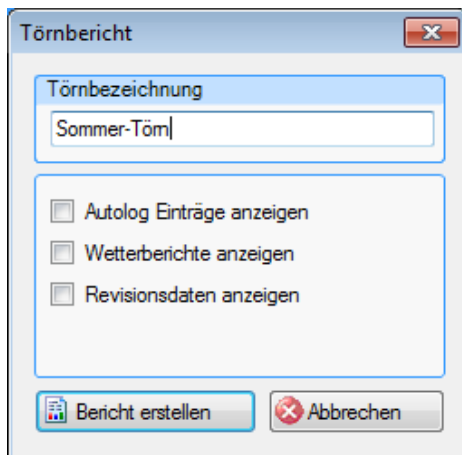


Abbildung 144: Eingabedialog zur Spezifikation eines Törnberichtes

Törnbezeichnung – Freitext für Titelblatt und Seitenkopf des Berichtes

Autolog Einträge anzeigen – Autolog-Einträge ein – bzw. ausschließen

Wetterberichte anzeigen – fügt die zur Etappe gehörenden, gespeicherten Wetterinformationen hinzu (zugehörig heißt: Wetterinformationen wurden im Zeitraum zwischen 12h vor Etappenstart bis Etappenende gespeichert)

Revisionsdaten anzeigen – fügt ans Ende des Berichtes alle veränderten oder gelöschten Einträge hinzu. Kann genutzt werden, um Veränderungen an Logeinträgen nachzuvollziehen. Diese Informationen können jedoch nur erzeugt werden, so lang die Datenbank nicht bereinigt wurde (s. Abschnitt [3.1.3](#))

Der entstehende Bericht „Törnbericht“ besteht aus:

- Deckblatt mit Anfangs- und Enddatum des Törns sowie dem Schiffsnamen
- Schiffsbeschreibung, technische Daten und Bild
- Crewliste mit Bild
- Etappenübersicht
- Etappenweise, alle gewählten Einträge der Törn-Etappen, wie beim Etappenbericht einschließlich Etappenfoto und Wetterinformationen
- Törn-Zusammenfassung

4.3.5.4 Fahrtenbuch

Hier werden alle Fahrten, die im ausgewählten Zeitraum durchgeführt wurden zusammenhängend dargestellt. Dies geschieht im Gegensatz zu den anderen Berichten unabhängig von der Anzahl der genutzten Schiffe. Somit können alle für die Fahrtenwettbewerbe der Sportvereinigungen gültigen Fahrten einer Person (z.B. Törn mit Charterschiff + Urlaub mit eigener Yacht + Regatten mit Yacht von Sportfreunden) aufgeführt werden. Der entstehende Report summiert alle Fahrten auf.

Nach der Auswahl des gewünschten Zeitbereiches und Betätigung der Taste „Druckreport erstellen“ erscheint folgender Dialog:

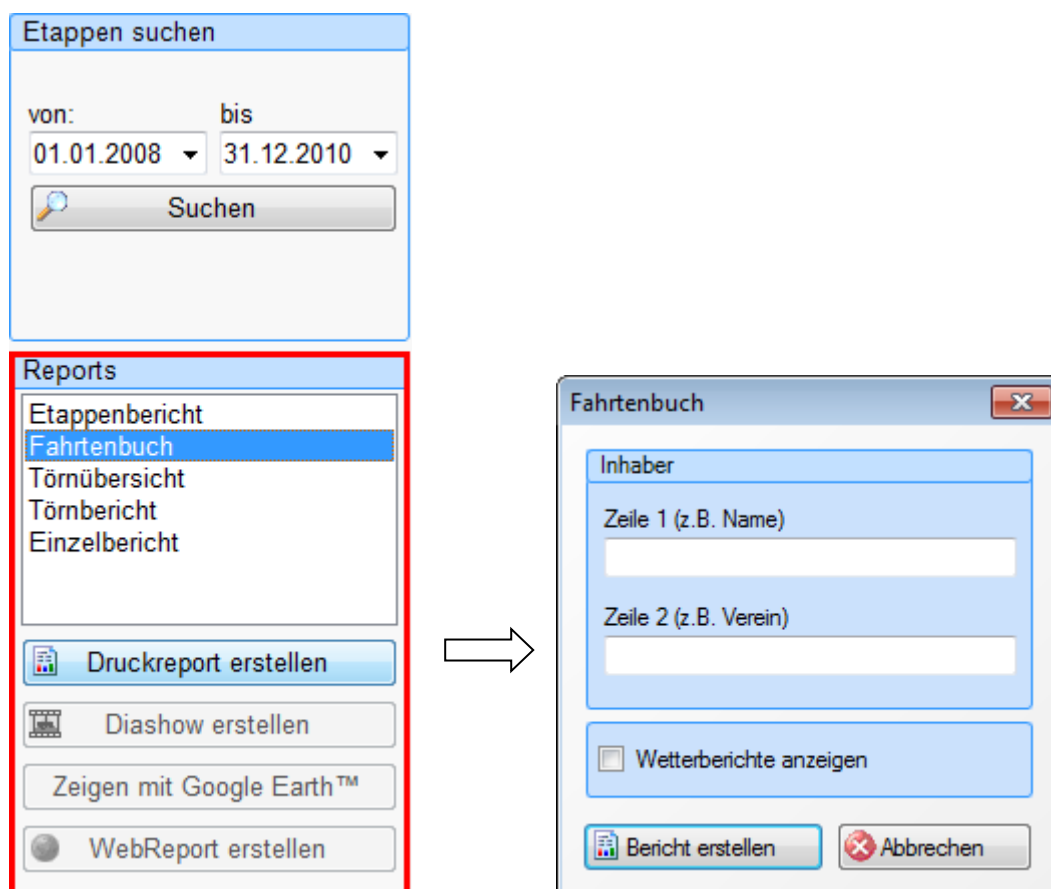


Abbildung 145: Dialog zur Spezifikation des Fahrtenbuches

Der entstehende Bericht „Fahrtenbuch“ besteht aus:

- Deckblatt mit Berichtsjahr sowie dem Schiffsnamen
- Schiffsbeschreibung (technische Daten und Bild) aller genutzten Schiffe
- Etappenzusammenfassung
- Törn-Zusammenfassung (s. [Abbildung 143](#))

4.3.5.5 Auswertungen über Google Earth

Folgende Reporte können neben der Druckausgabe auch als Google Earth Overlays erzeugt im konkreten geografischen Umfeld dargestellt werden:

Etappenbericht, Törnbericht, Törnübersicht

Die Inhalte entsprechen den in den vorhergehenden Abschnitten dargestellten Angaben. Im Etappen- und Törnbericht wird die gefahrene Strecke in Abhängigkeit von der Nutzung des Motors bzw. der Segel farblich verschieden dargestellt.

In der Törnübersicht wird die farbliche Differenzierung zur Abgrenzung aufeinanderfolgender Etappen genutzt. Motorstrecken werden nicht von Segelstrecken unterschieden.

Nach der Auswahl der darzustellenden Etappen und der Betätigung der Taste „Darstellen“ in Google Earth erscheinen die reportspezifischen Eingabedialoge wie, in den vorhergehenden Abschnitten dargestellt. Die Dialoge sind jedoch um folgende Auswahlmöglichkeiten erweitert:

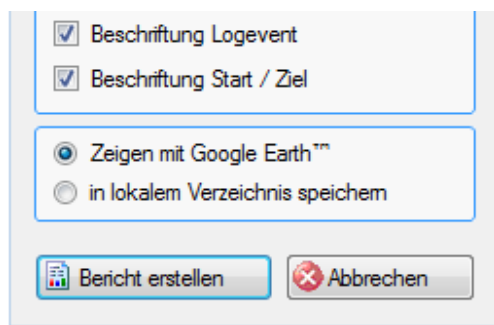


Abbildung 146: Spezifische Auswahl bei Google Earth Darstellung

Beschriftung Logevent – fügt den Namen des Evensts in der Darstellung hinzu

Beschriftung Start / Ziel – fügt die Namen von Star-und Zielort in der Darstellung hinzu

Zeigen in Google Earth™ – führt zur Berechnung der Overlay-Dateien (.kml) und dem Aufruf von Google Earth (muss bereits auf dem System installiert sein).

In lokalem Verzeichnis speichern - Übergibt alle berechneten Overlay-Informationen als Dateien an das auf der Reiterkarte „System“ Frame „Konfiguration“ \ Verzeichnisse (s. Abschnitt [3.2.6](#)) vereinbarte Verzeichnis für den „Google Earth Export“.

Über die Datei **start.kml** kann so zu jedem beliebigen späteren Zeitpunkt die Darstellung erneut gestartet werden. Die Informationen in diesem Ordner können z.B. auch zur Weitergabe an die Crewmitglieder genutzt werden.

Bericht erstellen – löst die Erstellung der Overlay-Informationen aus.

Die Darstellung mit Google Earth™ führt zu einer sehr anschaulichen und attraktiven Auswertung der zurückgelegten Strecke (s. [Abbildung 147](#)).



Abbildung 147: Darstellung eines Törnberichtes mit aktiviertem Logbucheintrag

Hinweis:

- Besonders eindrucksvoll können Sie Ihren Törn nachvollziehen, wenn Sie die Google Earth Funktion „Tour abspielen“ nutzen. So wird der Törn in der Reihenfolge der Logbucheinträge mit Halt bei jedem Eintrag (einschl. Darstellung von Bild und Bemerkungen) abgespielt.

- Der Screenshot einer Fahrt kann sehr gut als Etappenfoto genutzt werden (zuordnen im Dialog „Etappeninfo bearbeiten“, s. [Abbildung 110](#))

4.3.5.6 Auswertungen als Diashow

Folgende Reports können als Diashow ausgegeben werden:

- Etappenbericht
- Törnbericht

Nach Auswahl der Berichtsform und dem Betätigen des Buttons „Diashow“ werden alle zugehörigen Logeinträge in einzelne JPG-Dateien umgewandelt, die die wesentlichen Informationen enthalten, um eine attraktive Show im Freundeskreise zu realisieren.

Alle Bilder werden im vorgewählten Verzeichnis (s. Menü

„Konfiguration\Einstellungen\Allgemein“ – Export Diashow) in einem Ordner mit dem

Namen: „JahrJahrMonatMonatTagTagStundeStundeMinuteMinuteSekundeSekunde_Etappenname“, z. B.: 20081016_171003_Burgstaaken auf Fehmarn-Bagenkop auf Langeland) abgelegt.

Dieser Ordner kann nun beliebig auf einen Speicherstick oder eine CD kopiert und über jeden handelsüblichen CD-Player wiedergegeben werden.

Segelyacht ISOLA			
	Antrieb		
	Groß (24qm) - Bindereff Genua II (16qm) - Rollreff SW-Fock (13qm) - Rollreff Blister (43qm)		
	Volvo MD2020 18PS		
Technische Parameter:			
Schiffstyp:		Etap 30i	
Schiffsnummer:		135151S	
Länge:		9.30m	
Breite:		3.15m	
Kielart:		Festkiel	
Tiefgang:		1.00m	
Durchfahrthöhe:		14.00m	
Ausstattung		Stromversorgung	Tankkapazitäten
Navi-Programm / PC, Log, Echolot, UKW-Sprechfunk, Barometer, Thermometer, Wetterempfänger-DWD		Starterbatterie 18 Ah Starterbatterie 200 Ah	Wassertank 130 ltr Treibstofftank 50 ltr Fäkalientank 60 ltr

Burgstaaken auf Fehmarn - Bagenkop auf Langeland			
24.07.2008 . 11:41 - Routineeintrag			
	Wetter	wolkenlos - 10% kein 1033 hPa, 20 °C	
	Wind	6.6 kn, ESE	
	Fahrt	2.9 kn 301°	
	Antrieb	Groß (24qm) Blister (43qm)	gesetzt gesetzt

Leuchtturm Flügge im Südosten Fehmarns / querab

Abbildung 148: Schiffssparameter und Logeintrag als Diashow

4.3.5.7 Auswertungen mit TripCon LiveReport

LiveReport-Auswertungen dienen der Übertragung einzelner oder mehrerer Logeinträge über eine drahtlose Kommunikationsverbindung an einen beliebigen FTP-Server, eine Facebook-Account, an vorwählbare E-Mail-Empfänger oder die TripCon-Kundentörn-Webseite. Die jeweilige Übertragungsart wird im Dialog „Konfiguration – LiveReport (s. Abschnitt [3.2.8](#)) festgelegt.

Start der Übertragung eines Logbucheintrags mit TripCon LiveReport:

- Der Logeintrag wird wie jeder andere erstellt und ggf. übergearbeitet
- Auf der Reiterkarte „Auswertungen“ wird der zu sendende Logeintrag ausgewählt (Mehrfachauswahl möglich, CTRL + Mausklick links)
- Als Reportart wird „Einzelbericht“ gewählt, damit wird die Taste „LiveReport“ aktiviert (s. [Abbildung 149](#))

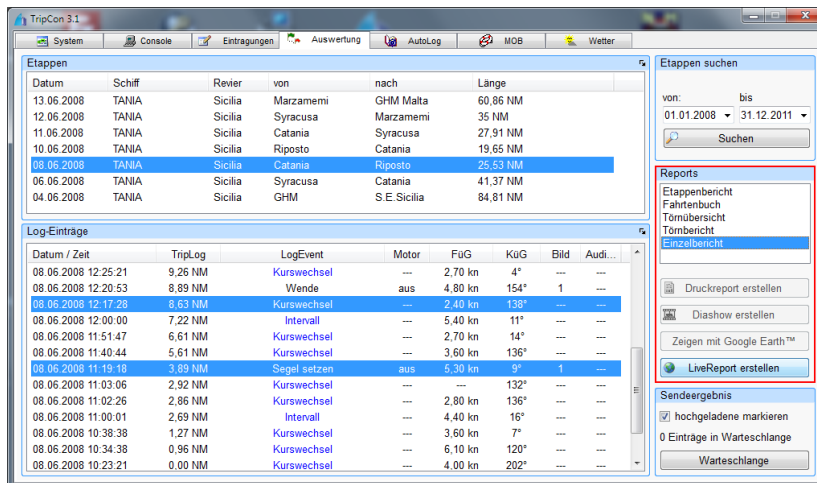


Abbildung 149: Generierung eines LiveReports aus 2 Logeinträgen

Danach wird der Eintrag entsprechend der Spezifikation im Dialog „Konfiguration – LiveReport (s. Abschnitt [3.2.8](#)) erzeugt, als E-Mail aufbereitet oder zum Versand in die Warteschlange gestellt.

E-Mails werden mit dem Standard E-Mailprogramm des PC-Systems erzeugt und durch dieses versendet, s.u.

Das Versenden aus der Warteschlange heraus geschieht in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit einer Internetverbindung. Der Status der Übertragung kann durch Aufruf des Warteschlangen-Dialogs eingesehen werden (s. [Abbildung 150](#)).

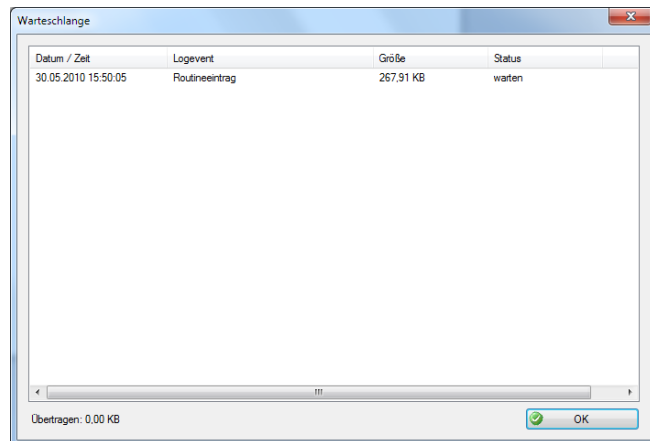
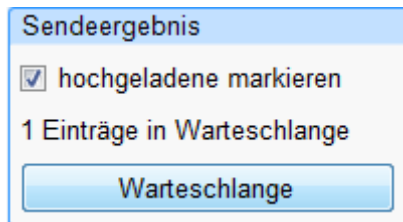


Abbildung 150: Aufruf und Ansicht der Sende-Warteschlange für FTP- und Facebook-Uploads

Gewähltes Sendeziel: Facebook-Account

Wurde im Dialog „Konfiguration – LiveReport (s. Abschnitt [3.2.8](#)) „Facebook-Account“ gewählt, erfolgt der Versand aus der Warteschlange heraus an das Fotoalbum des hinterlegten Facebook-Accounts (s. [Abbildung 151](#)).



Abbildung 151: Darstellung eines TripCon-Logeintrags im Facebook Fotoalbum

Gewähltes Sendeziel: E-Mail-Empfänger

Wurde im Dialog „Konfiguration – LiveReport (s. Abschnitt [3.2.8](#)) „E-Mail-Empfänger“ gewählt, wird eine E-Mail mit den Bildern des Logeintrags als Anhang erzeugt. Als Empfänger werden alle Adressaten aus der Liste eingesetzt (s. [Abbildung 152](#)).

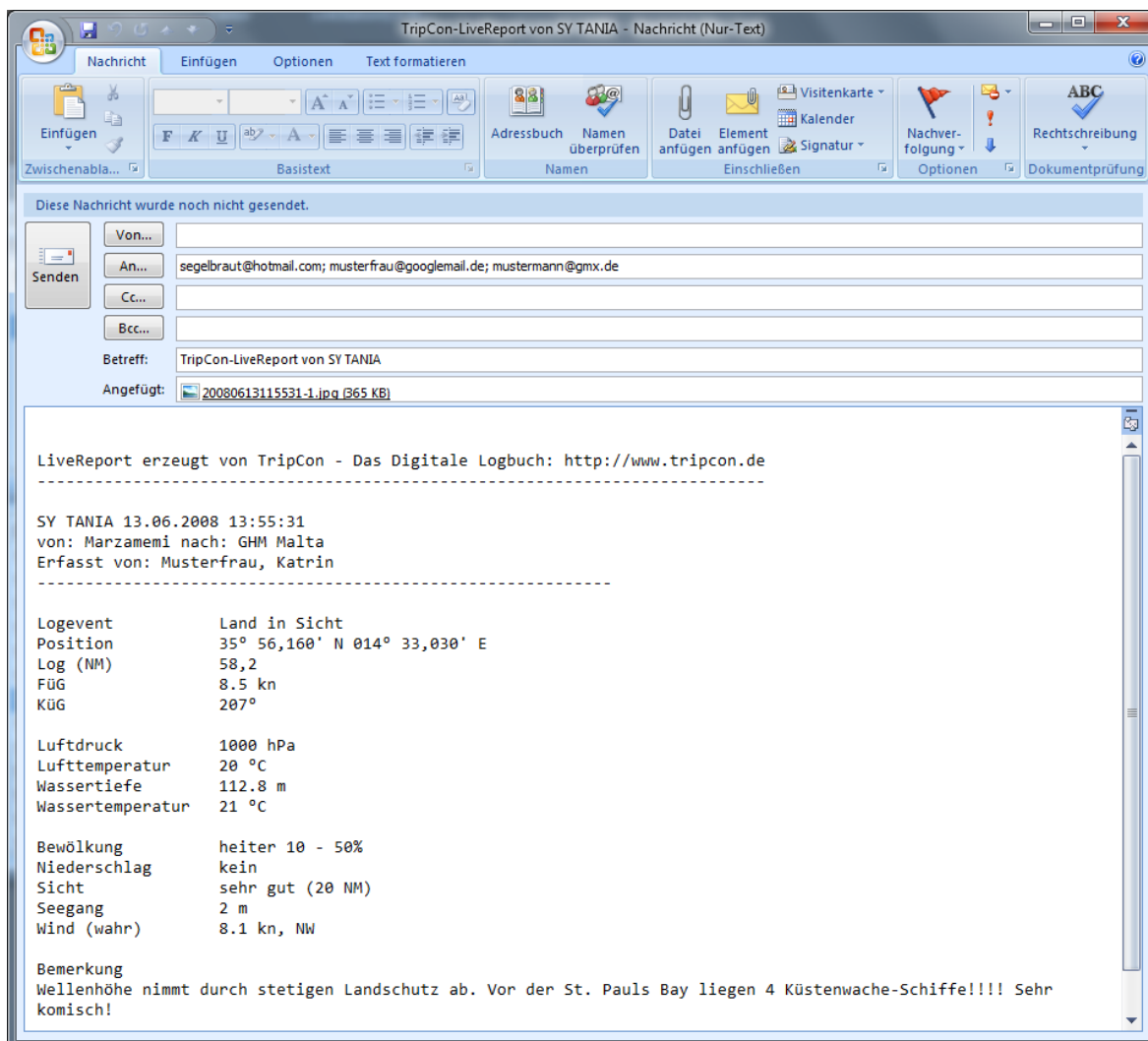


Abbildung 152: LiveReport als E-Mail

Die Mail kann nun versendet oder ggf. weiterbearbeitet werden.

Wichtig!! Solange die Mail nicht gesendet oder verworfen wurde kann mit TripCon nicht weitergearbeitet werden.

Gewähltes Sendeziel: FTP-Server

Wurde im Dialog „Konfiguration – LiveReport (s. Abschnitt [3.2.8](#)) „E-Mail-Empfänger“ gewählt, wird eine komprimierte Datei und die Bilder des Logeintrags an den konfigurierten FTP-Server gesendet. Die Dortige Verarbeitung liegt in der Hand des Kunden. Namenskonventionen und Aufbau der Datei sind in Anhang [5.2](#) aufgeführt.

Gewähltes Sendeziel: TripCon Webseite (FTP)

Wurde im Dialog „Konfiguration – LiveReport (s. Abschnitt [3.2.8](#)) „TripCon Webseite (FTP)“ gewählt, wird der Logeintrag einschließlich Bild an den TripCon-FTP-Server gesendet. Dort erfolgt dann die Verarbeitung und Darstellung der Informationen auf der öffentlichen Webseite „TripCon-Kulentörns“ in einer Form, wie nachfolgend gezeigt.

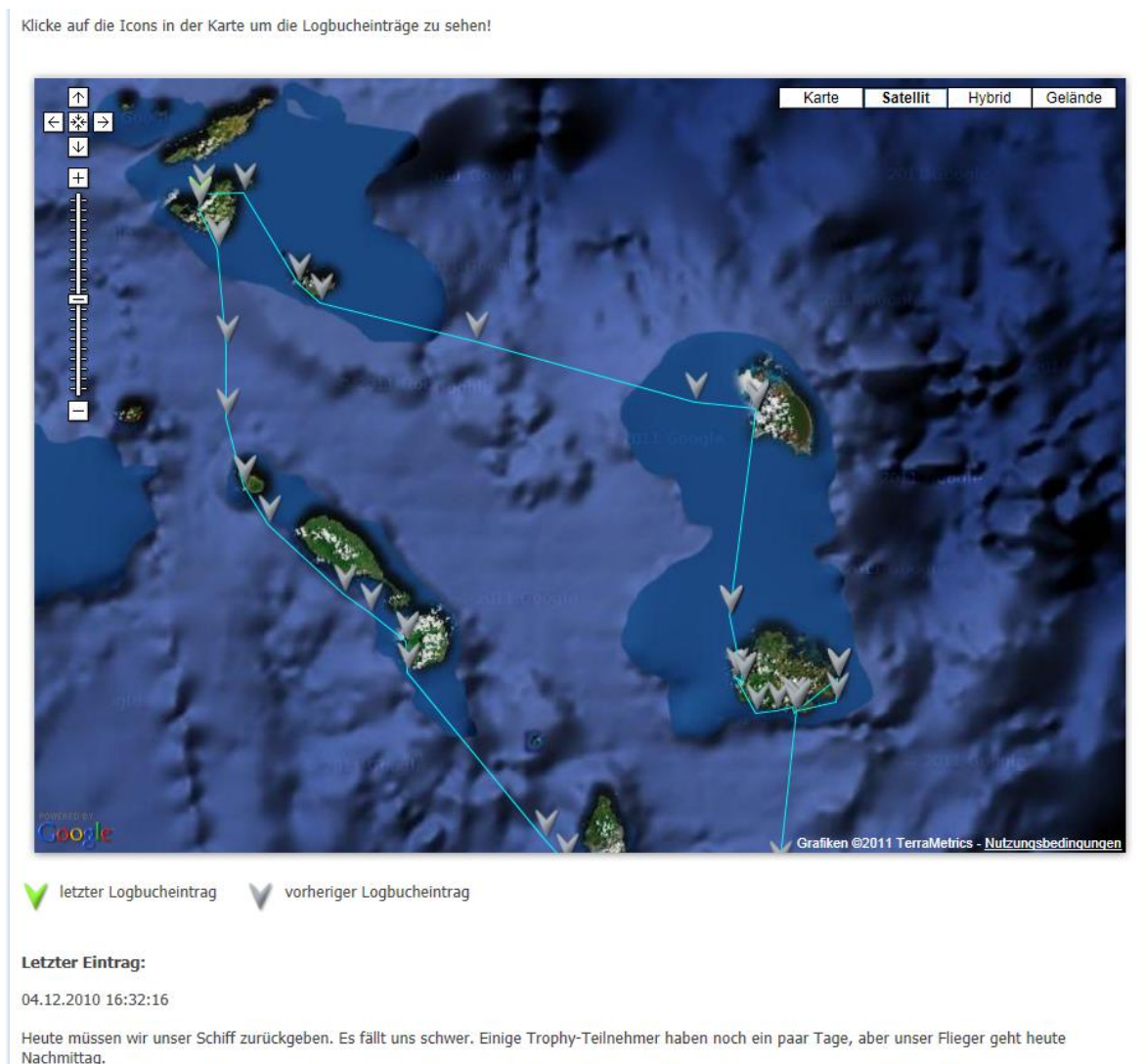


Abbildung 153: Google Maps™ Darstellung der Logeinträge

Auf der Seite wird eine Google Maps™ Darstellung der hochgeladenen Einträge mit Tracklinie sowie bei Klick auf den jeweiligen Eintrag die entsprechenden Infos in einem separaten Fenster dargestellt (s. [Abbildung 153](#), [Abbildung 154](#)).



The screenshot shows a logbook entry window for TripCon. It features a photo of a boat at a dock, weather data for 08.06.2008 at 13:50 UTC, and a note in German. The window has a 'Close X' button in the bottom right corner.

**08.06.2008 13:50(UTC)
Anlegen**

**37° 43,880' N, 015° 12,440' E
0.1 kn, 137°**

Wetter

Wind	1 kn, SSW
Luft	28 °C, 999 hPa
Seegang	0 m
Bewölkung	heiter 10 - 50%
Niederschlag	kein
Sicht	sehr gut (20 NM)

Bemerkung

Im Hafen von Porto dell'Etna an Platz 11 erfolgreich und ohne Verluste angelegt! Fast wieder der Platz, den wir im letzten Jahr schon hatten, direkt an den Duschen!!!

TripCon

Close X

Abbildung 154: Detailansicht eines Logbucheintrags

Zur Administration der Seiteninhalte wird dem Kunden ein separater Passwortgeschützter Zugang bereitgestellt.

Die Freischaltung eines Kunden für diese Webseite erfolgt zunächst noch manuell über das TripCon-Support-Team. In Kürze wird jedoch die selbständige Kunden- Anmeldung an dieses Portal möglich sein.

Die Nutzung dieses Portals ist für TripCon-Kunden, die eine LiveReport-Lizenz erworben haben, kostenfrei.

4.4. Reiterkarte „Autolog“

Diese Reiterkarte dient zur Konfiguration der Bedingungen für automatische Logbucheinträge und zur Steuerung der Autotrack-Funktion.

Unabhängig von den hier zu wählenden Ereignissen bleibt die manuelle Auslösung eines Logbucheintrags (über „Speichern“, Frame „neuer Eintrag“, s. Abschnitt [4.1.24](#)) bestehen.

4.4.1 Die Autolog - Funktion

Die Autolog - Funktion erzeugt selbständig Logbucheinträge die durch auswählbare Ereignisse angestoßen werden.

Unabhängig von der Art ihrer Auslösung enthalten Autolog-Einträge nur Parameter, die ständig aktuell vom Bordinstrumentensystem bereitgestellt werden.

Logbuchparameter wie z.B. Bewölkung, Sicht, Antrieb oder andere, die nicht automatisch vom Bordinstrumentensystem (NMEA) mit aktuellen Werten versorgt werden, sind mit diesem Automatismus nicht erfassbar.

Sie werden in einem Autolog-Eintrag mit „-----“, gekennzeichnet.

Um einen Autolog-Eintrag vorzubereiten, muss mindestens ein auslösendes Ereignis definiert und durch Aktivierung der Checkbox gewählt werden (s. [Abbildung 155](#)).

Abbildung 155: Reiterkarte "Autolog"

Autolog aktivieren „Scharfschalten“ der Autolog-Funktion.

Diese Checkbox ist bei Etappenbeginn auch im Fenster „Etappenstart“ verfügbar und kann von dort aus ebenfalls aktiviert / deaktiviert werden (s. [Abbildung 45](#)).

Wenn nach der erfolgreichen Aktivierung der Autolog-Funktion im laufenden Betrieb (z.B. durch Störungen am Bordinstrumentensystem die benötigten Informationen ausfallen, bleiben die durch die Checkboxes vereinbarten Bedingungen weiterhin erhalten. Es kann natürlich kein Autolog-Eintrag mehr ausgelöst werden. Sind die Informationen wieder verfügbar, wird wie vorher weitergearbeitet.

Der Ausfall von NMEA-Informationen oder der Kameraverbindung wird auf der Reiterkarte „Console“ durch blinkende Kopfzeilen der betreffenden Frames angezeigt.

In [Tabelle 6](#) sind die als auslösende Momente für einen Autolog-Eintrag möglichen Ereignisse und die dafür benötigte NMEA-Daten aufgeführt:

Eintrag auslösen:	Bedeutung	Notwendige NMEA-Infos
zu jeder ¼, ½, vollen Stunde	Zeitgesteuerter Eintrag zum entsprechenden Zeitpunkt	beliebig, mindestens ein Parameter
wenn Fahrt über Grund ≥	Eintrag, wenn gewählte Geschwindigkeit überschritten wird	FÜG, vom GPS
wenn Fahrt durchs Wasser ≥	Eintrag, wenn gewählte Geschwindigkeit überschritten wird	FdW, von Logge
wenn Kursänderung ≥	Eintrag, wenn die Veränderung des Kurs über Grund innerhalb 1min > als der vorgegebene Winkel ist. Um Kursschwankungen glätten zu können, kann eine Mittelwertfunktion aktiviert werden. Hier werden die Mittelwerte des Kurses über den gewählten Zeitraum gebildet und die Differenz mit der vorgegebenen Kursänderung zur Auslösung des Eintrags verglichen	KÜG vom GPS
wenn Wassertiefe ≤	Eintrag, wenn die Wassertiefe unter den angegebenen Wert sinkt	Wassertiefe vom Echolot
bei abrupter Fahrtreduzierung	Eintrag bei abrupter Verringerung der Fahrtgeschwindigkeit (z.B. bei Grundberührung)	FÜG vom GPS
bei Remote Foto	Eintrag beim Ablegen einer Fotodatei (*.jpg) im Verzeichnis, das im Menü „Konfigurationen\Einstellungen\Allgemein“ ausgewählt wurde (s. Abschnitt 9)	keine

Wenn Entfernung zur Position des letzten Eintrags	TripCon merkt sich die geografische Position des letzten Eintrags und prüft regelmäßig, ob die Entfernung zur aktuellen Position den hier angegebenen Wert überschreitet. Ist das der Fall, wird ein Eintrag ausgelöst.	Position vom GPS
---	---	------------------

Tabelle 6: Auswählbare Autolog-Ereignisse und benötigte NMEA-Daten

Bei der Aktivierung der Checkboxen für die Ereignisse findet jeweils eine Prüfung auf Verfügbarkeit der notwendigen NMEA-Parameter statt. Sind die entsprechenden NMEA-Informationen nicht vorhanden, wird eine entsprechende Meldung angezeigt:

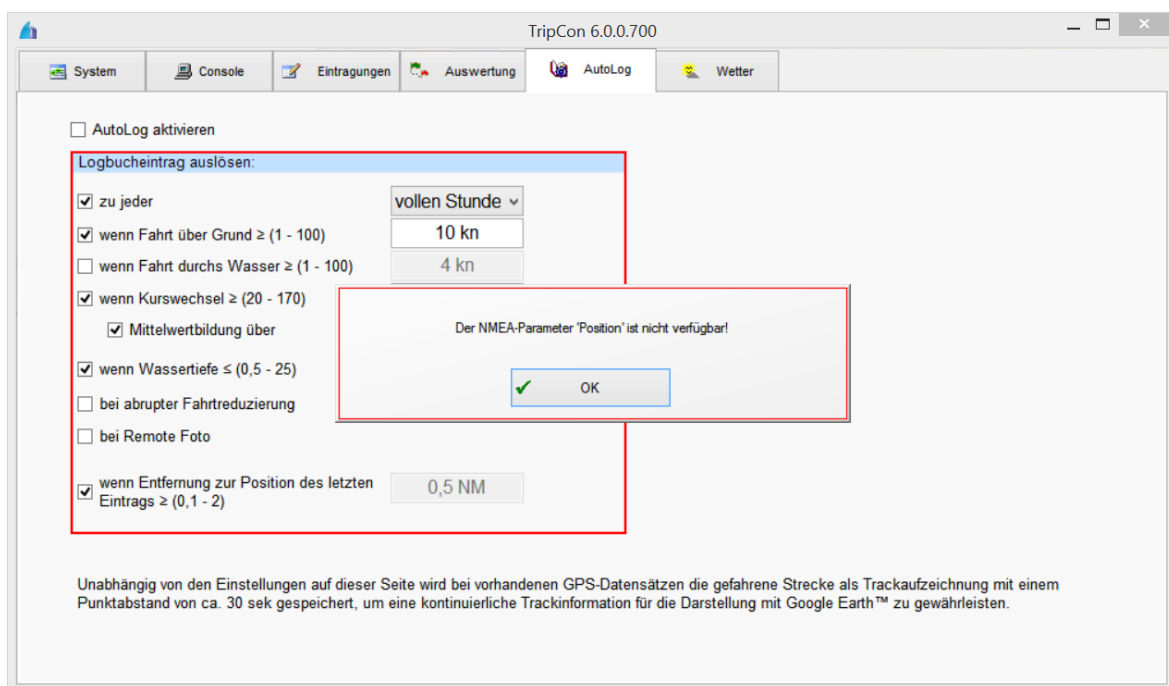


Abbildung 156: Ereignisauswahl ohne dass der notwendige Parameter Position verfügbar ist

Nach dem Bestätigen der Warnmeldungen kann die entsprechende Box trotzdem aktiviert werden. Somit ist z.B. die Festlegung von Autolog-Ereignissen auch vor einer Etappe mit ausgeschalteten Bordinstrumenten möglich.

4.4.2 Die Autotrack-Funktion

Diese Funktion ist ab Version 2.0 automatisch aktiviert und kann vom Nutzer nicht beeinflusst werden. Sie dient der detaillierten Rekonstruktion der Fahrtstrecke während einer Etappe. Alle 30sek werden jeweils die aktuelle Schiffposition sowie Fahrt und Kurs über Grund gespeichert. Seit Version 5.0 werden AIS-Daten ebenfalls regelmäßig gespeichert.

4.5. Reiterkarte „Wetter“

Bereits mit TripCon-Lite-Version sind die nachfolgend genannten Funktionen ausschließlich der Speicherung von Wetterinformationen gegeben. Der volle Funktionsumfang ist nur mit der Softwareoption TripCon – Wetter (WE) realisierbar.

4.5.1 Grundprinzip der Nutzung von Wetterinformation

TripCon ist nicht auf die Nutzung von Wetterempfangssystemen bestimmter Hersteller/ Anbieter festgelegt. Prinzipiell kann jedes System genutzt werden, das seine empfangenen Informationen in Form von Text oder Grafikinformatoren in bestimmten Verzeichnissen des Dateisystems ablegt, oder als Screenshots bereitstellt. Folgenden Varianten sind möglich:

- a) Als Inhalte von Dateien folgender Formate mit beliebigen Dateinamen:
Textinformationen: .txt; Grafikinformatoren: .jpg; .bmp; .tif; .gif; .png
- b) Als strukturierte Wetterinformationen über die Sender des Deutschen Wetterdienstes (DDH, DDK). Übertragen werden Text-Dateien mit Namen, wie z.B. FQEN50 EDZW 0000 für den Seewetterbericht Nord-und Ostsee, usw.
- c) Als strukturierte Informationen des nautischen Informationsdienstes NAVTEX in Text-Dateien entsprechend NAVTEX-Konvention
- d) Als Screenshot über die Windows-Zwischenablage mit beliebigem Inhalt (z.B. Screenshot einer Wetterkarte eines Internetanbieters, oder Naviprogramm mit überlagerten GRIB-Daten, Bonito: MeteoCom, Wetterwelt GmbH: GRIB-View...)
- e) Als strukturierte Information entsprechend b) und c) jedoch in automatischer Übernahme aus den Wetterinfoboxen der Fa. Mörer
- f) Als Luftdruck-Historie in Form einer Grafikdatei in automatischer Übernahme aus den Wetterinfoboxen der Fa. Mörer
- g) Als Freitexteingabe, z.B. Notizen von per Funk empfangener Informationen
- h) Als Meteogramm mit einer 8-Tage-Vorhersage vom Provider www.openportguide.org , sofern eine Internetverbindung verfügbar ist
- i) Als 3-Tages-Wettervorhersage vom Provider www.windfinder.com

Bei der Übernahme entsprechend a) - c) aus beliebigen Wetterapplikationen sind innerhalb der entsprechenden Programme die Ablageverzeichnisse für die Dateien zu definieren. Zur Nutzung durch TripCon werden diese Verzeichnispfade dann auf der Reiterkarte „System / Frame Verzeichnisse“ ebenfalls ausgewählt (s. Abschnitt [3.2.6](#)).

4.5.2 Auswahl und Speicherung von Wetterinformationen in TripCon

Alle im vorhergehenden Abschnitt aufgeführten Wetterinfo-Quellen (a) - i) werden auf der Reiterkarte „Wetter“ je nach Vorhandensein mit Hilfe der Taste  **Aktualisieren** im mittleren Frame unabhängig von der Quelle aufgelistet (s. [Abbildung 157](#)). Sind im vereinbarten Verzeichnis für den Import von Wetterinformationen (vgl. Reiterkarte „System / Frame Verzeichnisse“, Abschnitt [3.2.6](#)) Dateien vorhanden, so werden diese, einschließlich der Dateien in ggf. vorhandenen Unterverzeichnissen, hier abgebildet.

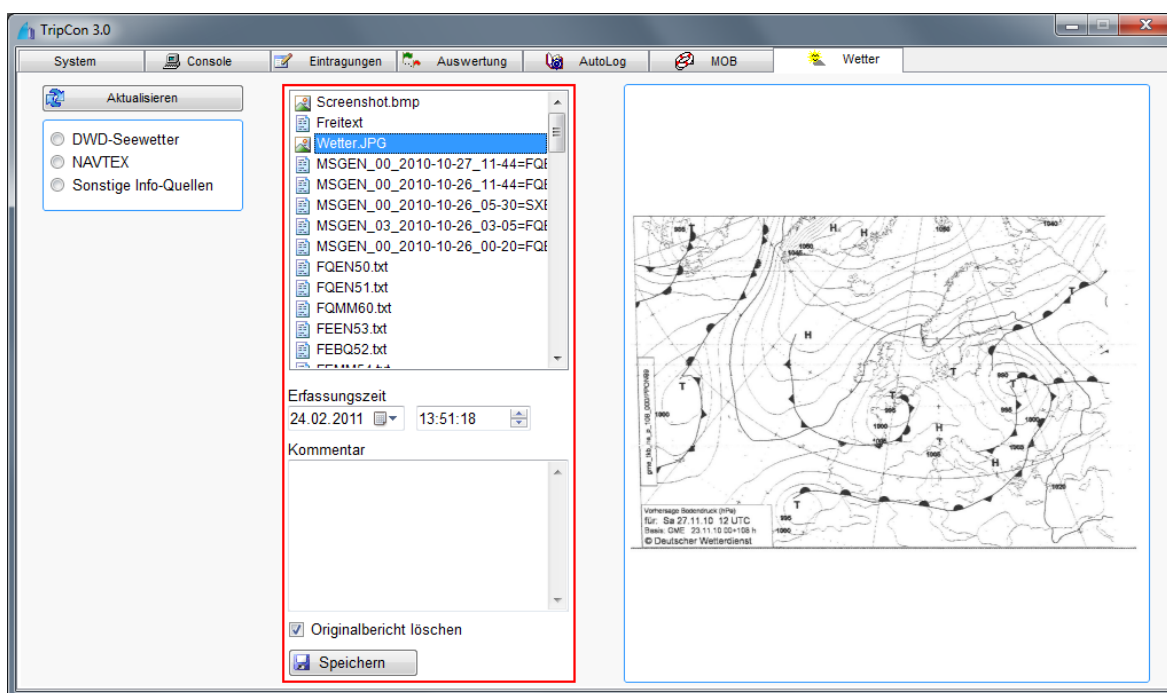


Abbildung 157: Reiterkarte "Wetter" mit Dateien aus verschiedenen Infoquellen im mittleren Frame

Durch Markieren wird die betreffende Information (in [Abbildung 157](#) z.B. eine Wetterkarte) im rechten Frame angezeigt. Werden hier Textdateien zur Ansicht gebracht, so können Veränderungen, z.B. teilweises Löschen von uninteressanten Bereichen o. ä. vorgenommen werden. Die Ablage in der TripCon-Datenbank erfolgt unter Nutzung der Steuerelemente im mittleren Bereich der Reiterkarte:

Erfassungszeit - Die hier eingegebene Zeit wird als Referenz für die Zuordnung der Berichte zu den absolvierten Etappen genutzt

Kommentar – Möglichkeit für zusätzliche Bemerkungen zur Bewertung der Infos

Originalbericht löschen – nur verfügbar, wenn Dateien aus dem Importverzeichnis ausgewählt sind; entfernt diese Datei nach dem Speichern

Speichern – speichert den Bericht mit Kommentar und Erfassungszeit

Grafische Informationen sind durch Klick auf die Abbildung mit der automatisch aufgerufenen Windows-Fotoanzeige in Originalgröße darstellbar (s. [Abbildung 158](#)).

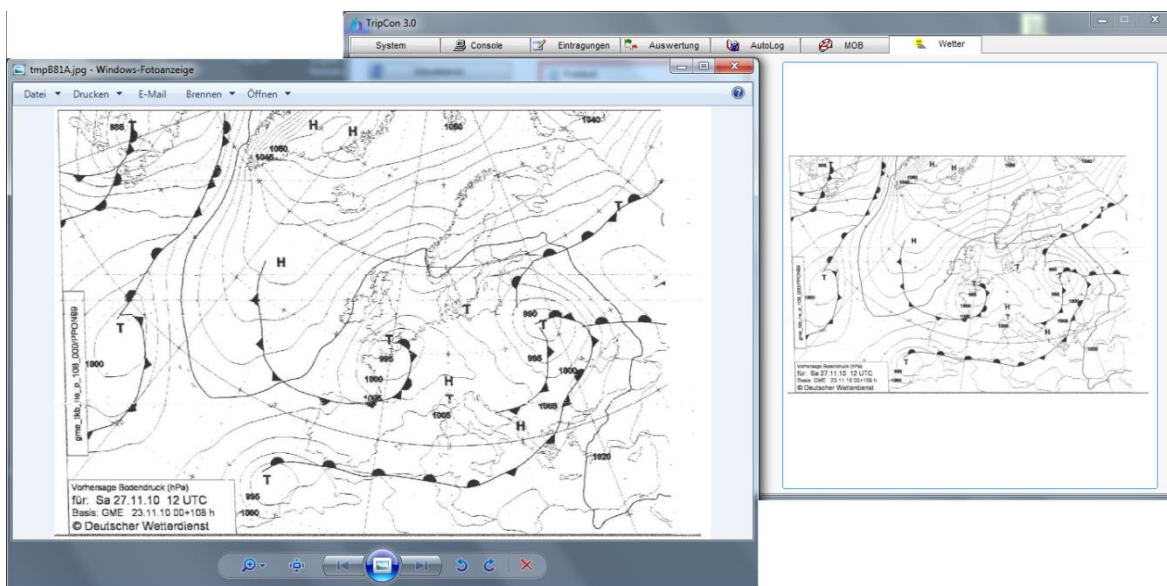


Abbildung 158: vergrößerte Darstellung einer JPG-Datei durch Klick auf die Abbildung

Die Auflistung der Informationen im mittleren Frame kann mit den auf der linken Seite befindlichen Elementen (DWD, NAVTEX, Sonstige Infoquellen ...) auf die jeweiligen Inhalte eingeschränkt und damit übersichtlicher gestaltet werden (s. [Abbildung 159](#)).

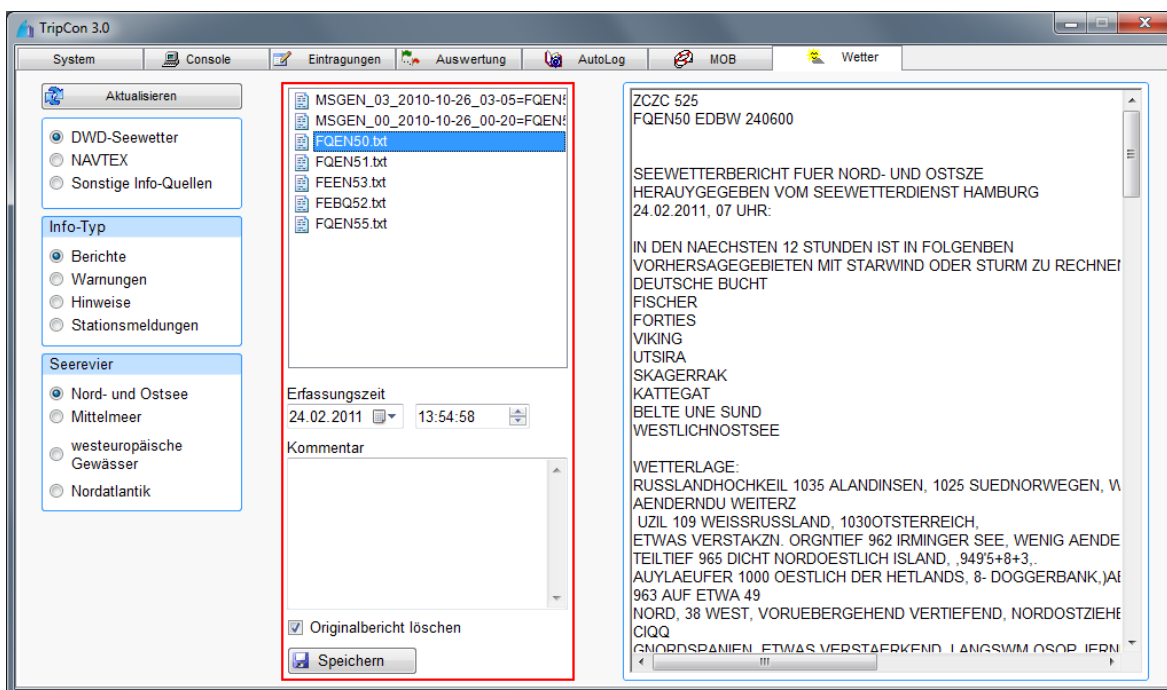


Abbildung 159: Reiterkarte "Wetter" mit aktivierten Filtern

4.5.3 Einsehen von abgelegten Wetterinformationen

Wetterinformationen werden immer mit einem Zeitstempel abgelegt, der ihre Zuordnung zu den gefahrenen Etappen ermöglicht. Zu einer Etappe gehörig sind alle Wetterinformationen im Zeitraum zwischen Etappenstart minus 12 Stunden und Etappenende.

Sie sind über den Dialog „Etappeninformationen einsehen“ darstellbar (s. Abschnitt [4.2.1.3](#)).

Außerdem können Wetterinformationen als Anhang zu gedruckten Berichten ausgegeben werden und somit das „gedruckte Logbuch“ mit den Wetterinformationen ergänzen.

Informieren Sie sich dazu bitte im Abschnitt [4.3.5](#).

4.5.4 Nutzung einer Wetterinfobox der Fa. Mörer

TripCon ermöglicht den direkten Zugriff auf die Wetterinfoboxen der Fa. Mörer, so dass auf der Reiterkarte „Wetter“ das Auslesen der Daten aus der Box initiiert werden kann. Ist TripCon in Version 2.0 oder neuer vorhanden und die Option TripCon-WE erworben, bedarf es keiner zusätzlichen Software mehr um auf die Boxen zuzugreifen.

Zur Einrichtung gehen Sie wie folgt vor:

- Anstecken der Box an den USB-Port des PC-Systems
- Das automatisch aufblendende Nutzungsmenü, das die Box als Laufwerk anmeldet, kann weggeklickt werden
- Daten aus der Box auslesen unter Nutzung der Taste 

Ohne weitere Auswahl von Filterkriterien werden alle verfügbaren Informationen im mittleren Feld angezeigt. Als sofort verfügbare Darstellung ist hier z.B. die Luftdruck-Historie über 48h zu erwähnen.

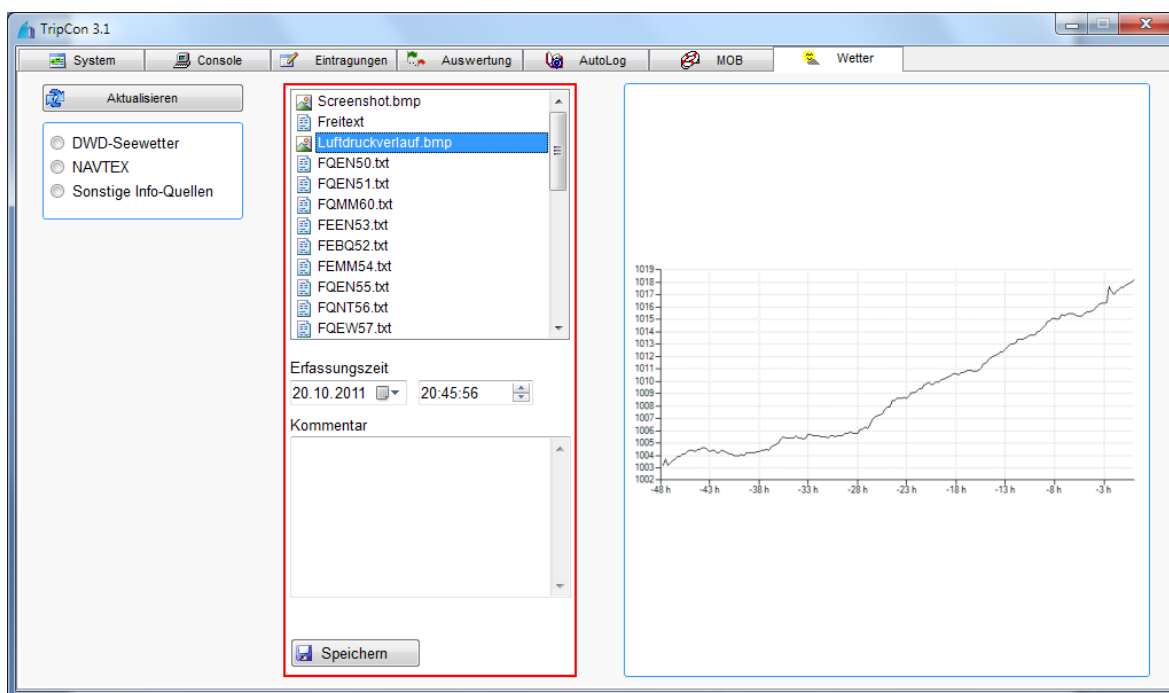


Abbildung 160: Grafische Darstellung des Luftdruckverlaufs aus einer Wetterinfobox der Fa. Mörer

Durch gezielte Einstellung der Filterkriterien über die Auswahlflächen an der linken Seite, lassen sich die Textinformationen nach Typ und Seerevier strukturieren und anzeigen.

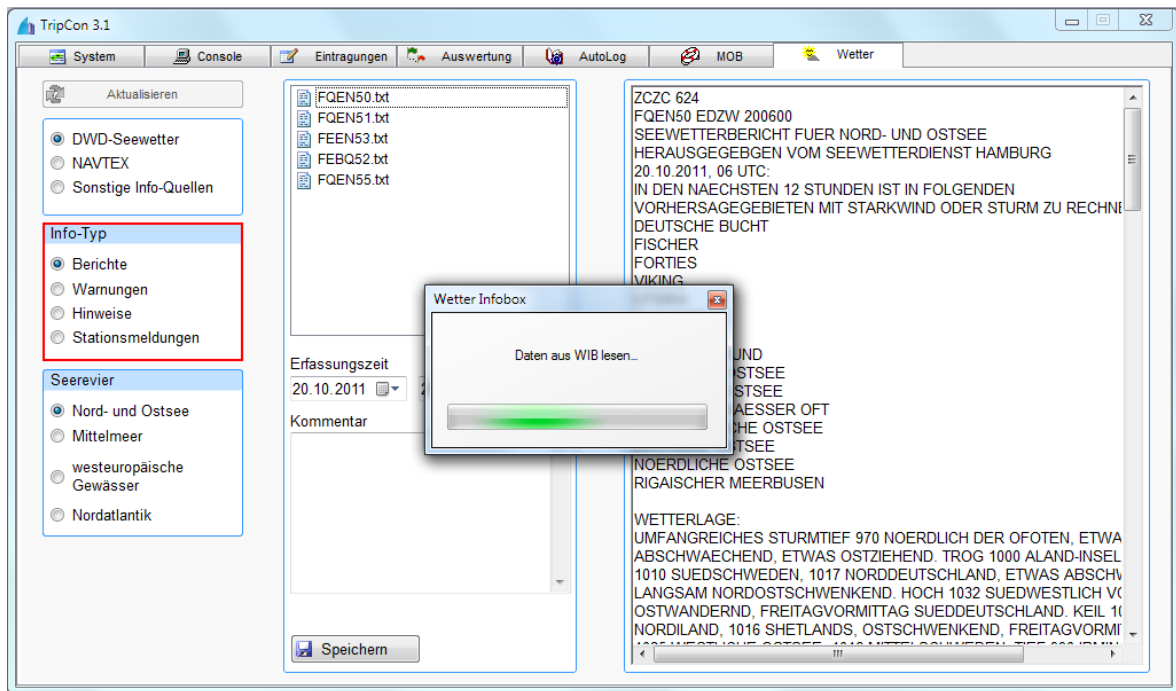


Abbildung 161:Reiterkarte "Wetterinformationen" mit Selektion von Seewetterberichten von Nord-u. Ostsee

Allgemeine Informationen zur Auswahl sowie zum Bearbeiten, Speichern und Einsehen von Wetterinfos sind in den Abschnitten [4.5.1](#) - [4.5.3](#) zu finden.

4.5.5 Wetterinformationen aus Screenshots

Eine interessante Anwendung stellt das Einlesen und Speichern von Screenshots dar. Diese können von Webseiten verschiedener Wetteranbieter oder von separaten Applikationen erzeugt werden, die Wettervorhersagen bereitstellen (z.B. Bonito MeteoCom, oder mit GRIB-Daten überlagerte Seekarten in Navigationsanwendungen).

So gehen Sie vor:

- Holen Sie die interessierenden Wetterinformationen auf den Bildschirm.
- Fertigen Sie nun einen Screenshot an.
- Um das Bild in die Zwischenablage zu holen nutzen Sie:
 - die Taste „Druck“ ihrer Tastatur (Screenshot des gesamten Bildschirms)
 - die Tasten „AltGr + Druck“ ihrer Tastatur (Screenshot des aktuellen Windows)
 - unter Vista und WIN7 das Snipping Tool (frei wählbarer Bereich des Bildschirms)

Danach ist das Bild als Screenshot.bmp im mittleren Frame aufgeführt und wird nach dem Markieren im Vorschaufenster angezeigt. Ggf. ist es notwendig, die Taste „Aktualisieren“ zu betätigen. Durch Klick auf das Bild im Vorschaufenster wird eine vergrößerte Darstellung mit der automatisch aufgerufenen Windows-Fotoanzeige erzeugt.

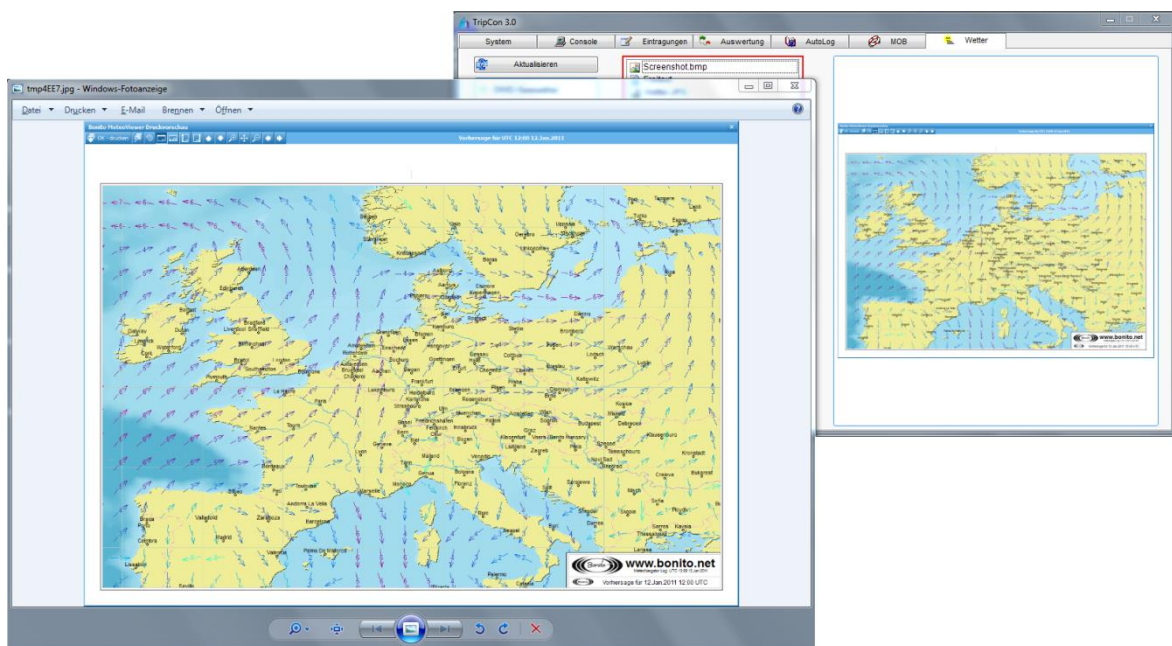


Abbildung 162: Screenshot eine Wetterinfopage im Vorschaufenster

Allgemeine Informationen zur Auswahl sowie zum Bearbeiten, Speichern und Einsehen von Wetterinfos sind in den Abschnitten [4.5.1](#) - [4.5.3](#) zu finden.

4.5.6 Manuell erzeugte Wetterinformationen

Ohne Filterung oder aber, wenn als Filter „Sonstige Infoquellen“ gewählt sind, wird die Datei „Freitext“ im mittleren Bereich aufgeführt. Ist diese ausgewählt, können Wetterinformationen manuell erfasst werden, z.B. zur Speicherung von per Funk empfangenen Wetterberichten.

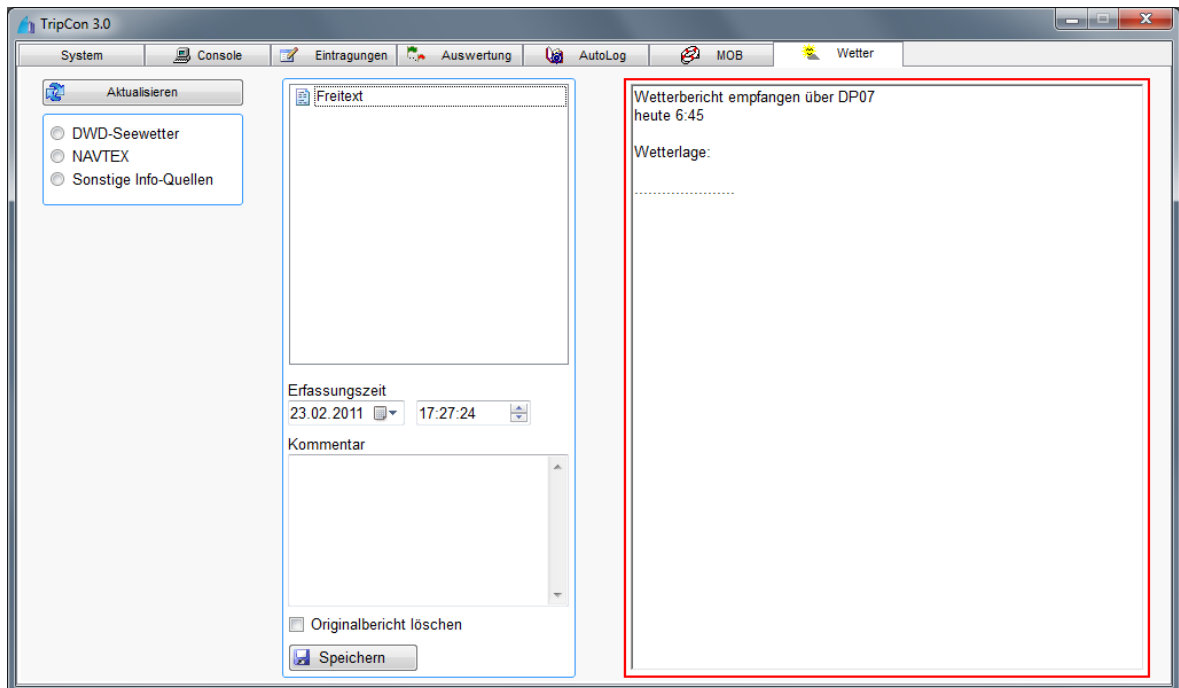


Abbildung 163: Reiterkarte "Wetter" mit Freitext-Wetterinfos

Allgemeine Informationen zur Auswahl sowie zum Bearbeiten, Speichern und Einsehen von Wetterinfos sind in den Abschnitten [4.5.1](#) - [4.5.3](#) zu finden.

4.5.7 Wetterinformationen von Internet Providern

Wenn auf dem PC-System eine Internetverbindung verfügbar ist, wird beim Sprung zur Reiterkarte Wetter die aktuelle Abfrage von zwei Wetter Providern gestartet.

Verfügbar sind:

- www.openportguide.org
- www.windfinder.com

4.5.7.1 Meteogramm von www.openportguide.org

- Hier wird ein 8-Tage-Meteogramm das verschiedene meteorologische Parameter (Wind, Luftfeuchtigkeit, Lufttemperatur, Wolkendecke, Niederschlag...) enthält, darstellt.
- Die Angaben beziehen sich auf die aktuelle Schiffsposition, die auf der Console angezeigt wird.
- Das Meteogramm, kann wie alle anderen Wetterinformationen mit einem Kommentar und der Erfassungszeit versehen und abgespeichert werden.

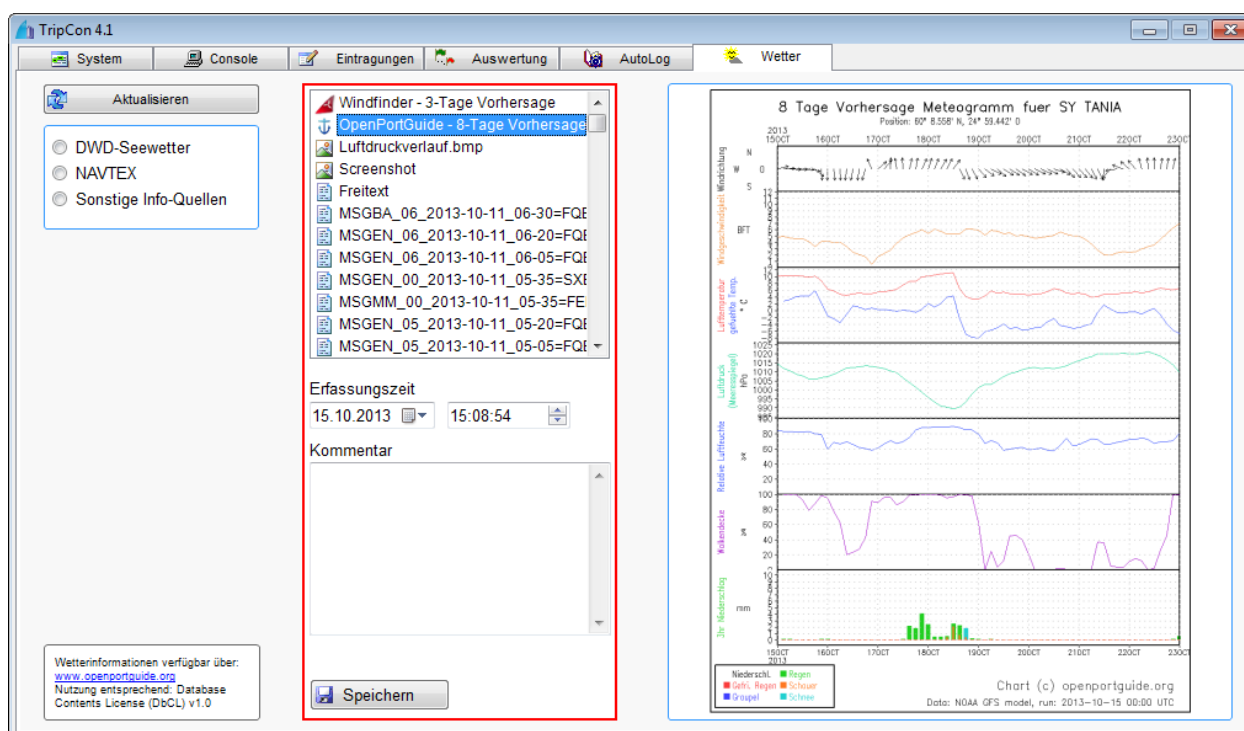


Abbildung 164: Reiterkarte Wetter, Daten von Provider openportguide.org ausgewählt

Allgemeine Informationen zur Auswahl sowie zum Bearbeiten, Speichern und Einsehen von Wetterinfos sind in den Abschnitten [4.5.1](#) - [4.5.3](#) zu finden.

4.5.7.2 Vorhersagen von www.windfinder.com

- Hier wird eine 3-Tages-Vorhersage mit Informationen zu Wind, Bewölkung, und Niederschlag angeboten.
- Die Angaben beziehen sich auf die aktuelle Schiffposition, die auf der Console angezeigt wird
- In der Darstellung befindet sich außerdem ein Link, der auf eine 7-Tage-Vorhersage verweist und zu weiteren, detaillierteren Informationen auf der Webpage des Providers führt, die dann zusätzlich über die Screenshot-Funktion erfasst werden können.
- Diese Daten können wie alle anderen Wetterinformationen mit einem Kommentar und der Erfassungszeit versehen und abgespeichert werden.

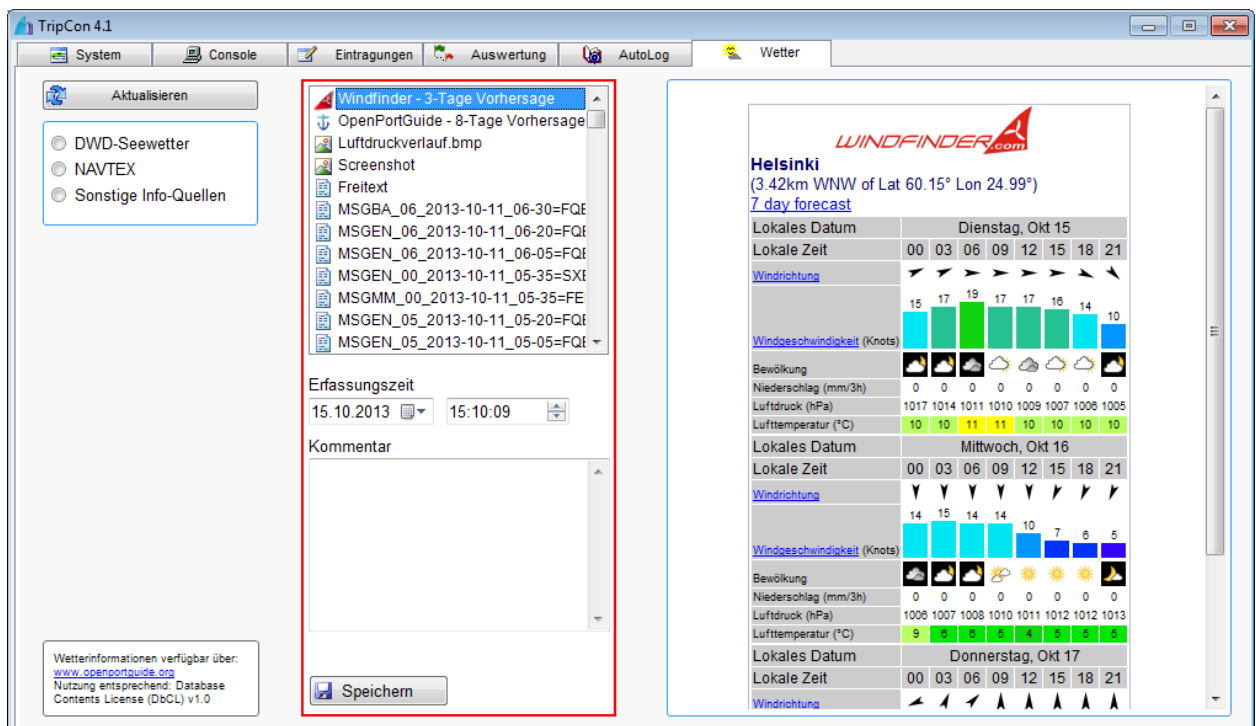


Abbildung 165: Reiterkarte Wetter, Daten von Provider windfinder.com ausgewählt

Allgemeine Informationen zur Auswahl sowie zum Bearbeiten, Speichern und Einsehen von Wetterinfos sind in den Abschnitten [4.5.1](#) - [4.5.3](#) zu finden.

5. Anhang

5.1. Verwendete NMEA-Datensätze

Die nachfolgend aufgeführten Datensätze werden vom Bordinstrumentensystem übernommen und für die angegebenen Parameter ausgewertet:

Nachfolgende Datensätze sind mit TripCon Basic nutzbar:

- RMC** - für Position, Fahrt über Grund, Kurs über Grund
- GLL** - für Position
- GGA** - für Position
- VTG** - für Fahrt über Grund

Zur Nutzung nachfolgender Datensätze ist TripCon Pro erforderlich:

- MTA** - für Lufttemperatur
- MMB** - für Luftdruck
- MDA** - für Luftdruck
- XDR** - für Lufttemperatur und Luftdruck

Zur Nutzung nachfolgender Datensätze ist TripCon Complete erforderlich:

- VHW** - für Fahrt durchs Wasser
- VLW** - für TripLog
- MWV** - für Windrichtung – und Geschwindigkeit
- VWR** - für Windrichtung – und Geschwindigkeit
- MTW** - für Wassertemperatur
- DBT** - für Wassertiefe *
- VDM** - für AIS Daten

**** !! Achtung: In die Berechnung der Wassertiefe geht der Schiffssparameter „Einbautiefe des Echolots unter der Wasserlinie“ (s. [Tabelle 3](#)) ein.***

Ausnahme: Liefert die Yacht den NMEA-Parameter DPT, wird die in der Schiffskonfiguration angegebene Einbautiefe ignoriert und der mit diesem Datensatz gelieferte aktuelle Wert genutzt (s.a. Abschnitt [4.1.12](#)).

Vergleichen Sie immer die Angaben in TripCon mit den Angaben Ihrer Bordinstrumente und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen für die Einbautiefe!

5.2. Namenskonventionen und Dateiaufbau für TripCon-LiveReport-Objekte

Beim Senden eines oder mehrerer TripCon-Logeinträge werden folgende Objekte erzeugt.

- Bilddateien als JPG entsprechend der zum Logeintrag gehörigen Bilder

Namenskonvention: YYYYMMTTHHMMSS[-N].jpg

- YYYYMMTTHHMMSS: Zeitstempel der Bilddatei
- -N: lfd. Nr. des Bildes, wenn der Eintrag mehrere Bilder hat

Die Bilder werden für die Übertragung per E-Mail wesentlich stärker komprimiert als bei der Übertragung über das Internet (FTP), um auch Attachments bei sehr schwachen Verbindungen (z.B. SailMail über SSB oder Iridium-Satelliten-Verbindungen) zu ermöglichen.

- Eine komprimierte XML-Datei mit allen Informationen zum Eintrag

Namenskonvention FTP: YYYYMMTTHHMMSS_YYYYMMTTHHMMSS.gz

- YYYYMMTTHHMMSS: Zeitstempel des Upload-Zeitpunktes und Zeitstempel des Eintrags

Namenskonvention E-Mail: YYYYMMTTHHMMSS.gz

- YYYYMMTTHHMMSS: Zeitstempel des Upload-Zeitpunktes

Die Struktur der XML-Datei ist auf der folgenden Seite dargestellt.

<?xml version="1.0" encoding="utf-8" standalone="yes"?>	Bezeichnet den genutzten xml-Standard
<container>	DocumentRoot
<trip id="33">	TripCon-Etappennummer (intern)
<ship>ISOLA</ship>	Schiffsname
<from>Frederiksö</from>	Etappe von:
<to>Hasle</to>	Etappe nach:
<entries>	Start des Abschnittes „Einträge“
<entry id="20100723132622">	Start des Abschnittes „Eintrag“ Eintrags-ID = Zeitstempel des Eintrags
<dt>20100723132622</dt>	Zeitstempel des Eintrags
<piccount>2</piccount>	Anzahl der Bilder des Eintrags
<event>Angelegt in Hasle</event>	Bezeichnung des LogEvents
<style>0</style>	Darstellungsstil (intern)
<sog>0 kn</sog>	Parameter: SOG mit Maßeinheit
<cog>200°</cog>	Parameter: COG mit Maßeinheit
<lat>55,187133333333</lat>	Parameter: geografische Breite in Grad
<lon>14,7041166666667</lon>	Parameter: geografische Länge in Grad
<triplog_nm>26,09</triplog_nm>	Parameter: Triplog mit Maßeinheit
<weather>	Start des Abschnittes „Wetter“
<wind>4 kn, W</wind>	Parameter: Wind mit Maßeinheit: Geschwindigkeit, Richtung
<airpressure>1023 hPa</airpressure>	Parameter: Luftdruck mit Maßeinheit
<airtemperature>21 °C</airtemperature>	Parameter Lufttemperatur mit Maßeinheit
<sea>0 m</sea>	Parameter Seegang in Meter (m) oder nach Beaufort-Skala
<clouds>völlig bedeckt 100%</clouds>	Parameter Bewölkung
<precipitation>kein</precipitation>	Parameter Niederschlag
<sight>mäßig (5 NM)</sight>	Parameter Sicht
<waterdepth>6.3 m</waterdepth>	Parameter Wassertiefe mit Maßeinheit
<watertemperature>23 °C</watertemperature>	Parameter Wassertemperatur mit Maßeinheit
</weather>	Ende des Abschnittes „Wetter“
<sails />	Start des Abschnitts „Segel“
<sail>	Start des Abschnitts „Segel“ erstes Segel
<name>Groß (24qm)</name>	Name des Segels
<state>gesetzt</state>	Betriebszustand des Segels
</sail>	Ende des Abschnitts „Segel“ erstes Segel
<sail>	Start des Abschnitts „Segel“ zweites Segel
<name>Genua II (16qm)</name>	Name des Segels
<state>100%</state>	Betriebszustand des Segels
</sail>	Ende des Abschnitts „Segel“ zweites Segel
</sails>	Ende des Abschnitts „Segel“
<engines />	Start des Abschnitts „Motor“
<engine>	Start des Abschnitts „Motor“ bei mehreren Motoren wird dieser Abschnitt wiederholt, s. Segel
<name>Volvo MD2020 18PS</name>	Bezeichnung des Motors
<state>ein</state>	Motorzustand ein / aus
</engine>	Ende des Abschnitts „Motor“ bei mehreren Motoren wird dieser Abschnitt wiederholt, s. Segel
</engines>	Ende des Abschnitts „Motor“
<comment> Alles bestens! </comment>	Textbemerkung
</entry>	Ende des Abschnittes „Eintrag“
</entries>	Ende des Abschnittes „Einträge“
</trip>	Ende des Abschnittes „Etappe“
</container>	Ende des Dokuments